

**Zeitschrift:** Hotel-Revue  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 81 (1972)  
**Heft:** 17

## Heft

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# hotel revue

Nr. 17 Bern, 27. April 1972

Schweizer Hotel-Revue  
Eigentum des Schweizer Hotelier-Vereins  
Erscheint jeden Donnerstag  
81. Jahrgang

Revue suisse des Hôtels  
Propriété de la Société suisse des hôteliers  
Paraît tous les jeudis  
81e année

3001 Bern, Monbijoustrasse 31  
Tel. 031/25 72 22  
Einzelnummer 90 Cts. le numéro

## Wochenzeitung für Hotellerie und Tourismus — Hebdomadaire suisse d'hôtellerie et de tourisme

### Zermatt — ein Einzelfall?

Es ist das Verdienst des Fernsehens, scheinbar lokale Probleme für eine breite Öffentlichkeit hochzuspielen. So Gott-sei-Dank in der Sendung «Heute abend in Zermatt» am 20. April.

Aus dem bescheiden Bergdorf des Jahres 1860 — sonnenverbrannte Holzhäuser und Speicher, in denen einige Dutzend Familien Julen, Aufdenblatten, Perren, Biner, Kronig, Graven, Lauber und Taugwälder hausten — ist ein Weltkurort geworden: über eine Million Logiernächte pro Jahr, an Spitzentagen 13 000 Gäste, 3200 Einwohner, 2500 Angestellte, bis zu 40 Tonnen Kehricht. Zermatt ist — nicht zuletzt dank dem nationalen Monument «Matterhorn» — zu einem Gegenstand gesamtschweizerischen Interesses geworden. Die Frage, ob einer der wenigen noch autofreien Kurorte den Weg des geringsten Widerstands geht und zu einem Tummelplatz der Massen (und der Spekulanten) wird, beschäftigt deshalb heute unser ganzes Land.

Die geplante Autofreistrasse an den Rand des Dorfes ist nur Symptom für das nach wie vor ungelöste Kernproblem: wo liegt die Zukunft des ehemaligen Bergdorfs? Eine Strasse — darüber sind sich alle Experten einig — würde zu einer explosionsartigen Aufblähung des Kurortes führen, verbunden mit allen Konsequenzen: Überlastung der Infrastruktur, Umschichtung der Gästegatschaft, weitere Betonierung des vormals höchst romantischen Dorfbildes... «Die Königin unter den Walliser Stationen würde vielleicht zur Plebejerin herabsinken, mit Sandwichtourismus und Massenverkehr — so die Neue Zürcher Zeitung vor Jahresfrist. Gerade diese Entwicklung hatte man ja durch einen freiwilligen auf Gemeindegebiet begrenzten Baustopp zu verhindern gesucht. Baustopp hier — Strasse da: ist das nicht etwas schizophoren?

Die Visionen, die sich im Zusammenhang mit Strasse und Expansion auf möglicherweise 30 000 Gästen hin, aufdrängen, sind wahrhaftig erschreckend. Lassen wir die enormen Kosten für den Ausbau der Infrastruktur ausser acht. Wichtiger: die Autofreiheit, seltenes und immer schlagkräftigeres Verkaufsargument, viele dahin; Zermatt hätte ausser Matterhorn und vorzügliche (aber überlasteten) touristischen Einrichtungen nicht mehr zu bieten als viele andere Orte. Ist man sich darüber klar, was man damit verliert? Denn eins steht fest: Ist erst einmal die Strasse bis an den Rand des Dorfes gebaut, werden sehr schnell handfeste und nachdrückliche Begehren von allen Seiten kommen, die innere Erschliessung Zermatts zu verbessern, durch eine Ringstrasse oder überhaupt durch die Freigabe des Ortes für den Autoverkehr.

5000 bis 7000 Autos, einige hundert Cars rollen an Spitzentagen und Weekends an Zermatt zu. Damit rechnen die Planer der Strasse. Wo und wie die Verkehrsmittel auch in den — auf Lawinengebiet vorgesehenen — Garagensilos verschwinden, ihre Abgase verpusten die reine Bergluft, ihre Insassen überschweben den Ort und seine Skispisten. Die Mehrheit der gegenwärtigen Gäste dürfte — wie in anderen Orten auch — gegen eine solche Entwicklung sein. Sie werden wegbleiben und den Ort anderen Gästekategorien räumen. — Zermatt gehört mit seiner überdurchschnittlich hohen Bettenbelegung bereits heute zu den erfolgreichsten Kurorten der Schweiz. Eine wirtschaftliche Begründung für die Strasse ist deshalb kaum gegeben.

Wollen die Zermatter all das? Seit der Abstimmung vor mehreren Jahren, in der

sich 68 Prozent der Stimmberechtigten für die Strasse ausgesprochen, sind manch einem Zweifel gekommen, ob der damalige Entschieder richtig war. Man beginnt, die Vorzüge eines qualitativen Ausbaus gegenüber einer rein quantitativen Expansion zu verstehen. Die jüngst gestartete Initiative «Keine Strasse» ist deshalb zu begrüssen. Gelingt eine Revision der bereits getroffenen Entscheide in Gemeinde und Kanton, könnte die «Identität» Zermatts gewahrt bleiben.

Was können nun andere Orte aus dem Zermatter Debakel lernen? Dass es nicht ratsam ist, wenn einzelne Gruppen am Ort zu viel wirtschaftlichen und politischen Einfluss gewinnen. Grösste — und heftig konkurrierende — Initiativen der touristischen Entwicklung Zermatts sind seit 100 Jahren die Bürgergemeinde und die Hotel Seiler AG. Die Bürgergemeinde

kontrolliert nach Schätzungen rund 80 Prozent der touristischen Aktivitäten, sie besitzt 5 Hotels und zahlreiche Restaurants, sie ist Haupt- oder Mehrheitsaktionärin der gewinnbringenden Bahnen, sie vereinigt alle Bodenrechte ausserhalb des Privatgebiets auf sich; die Bürgergemeinde allein kann bestimmen, welchen touristischen Kurs Zermatt geht. Das ist — trotz allen Verdiensten — gefährlich.

Welcher Kurdirektor, welcher Gemeindepräsident bringt es fertig, eine beinahe allmächtige Bürgergemeinde, eine starke Hotelgesellschaft, Handel und Gewerbe, die Hotellerie, Mitläufer und Spekulanten unter einen Hut zu bringen? Wie kann es gelingen, sich auf einen Marschplan zu einigen, der von allen Kreisen gebilligt wird und der Zermatt eine wünschbare und langfristig gesunde touristische Zukunft beschert?

In diesem Sinne ist Zermatt kein Einzelfall, aber ein Fall, aus dem man Lehren ziehen kann.

### Le marché américain

Dans le cadre de la série d'articles «Le Tourisme canadien accueille l'HOTEL-REVUE» et pour apporter une conclusion à ce dossier, nous nous attacherons à cerner d'un peu plus près les exigences de ce qui a été le fil d'Ariane de notre enquête: le marché américain (USA). Ce marché, le numéro un de l'industrie touristique canadienne, est aussi convoité en Europe et en Suisse. Mais les charmes et les vertus légendaires du Vieux Continent suffiront-ils à l'avenir pour remplir nos hôtels de touristes américains?

Avant de répondre à cette question, précisons qu'en 1971 22 millions d'Américains sont partis en voyage. La Suisse en a accueilli 1 184 373, représentant 2 704 447 nuitées. Nous n'avons pas de statistiques précises concernant ce mouvement au Canada, mais pouvons affirmer que les citoyens du président Nixon représentent une grande partie de la clientèle touristique des villes, des stations d'été et d'hiver canadiennes.

#### Les hôteliers ont dit...

Il était donc intéressant d'interroger les hôteliers québécois sur le caractère, les goûts et les exigences de ce marché reconnu comme étant le plus puissant du monde, qualitativement en tout cas, et offrant un formidable pouvoir d'achat. D'emblée il convient de reconnaître que la faible distance séparant l'Est du Canada des grandes villes nord-américaines (5 heures de voiture entre Montréal et New-York) ne constitue pas le seul argument qui milite en faveur des vacances au Québec. L'Atlantique n'est plus un obstacle — ou presque — et cette affirmation, comme un hôte au demeurant exigeant (nous verrons sur quoi portent ses exigences), mais à qui l'on peut vendre beaucoup à condition d'y mettre «la manière». Voilà la clef d'un mystère de prime abord hypothétique.

Les opinions que nous avons ainsi recueillies auprès des grands hôteliers du Québec ne sont guère divergentes. Elles nous présentent le touriste américain, qu'il voyage dans le cadre de ses vacances — de ses affaires ou de ses congrès, comme un hôte au demeurant exigeant (nous verrons sur quoi portent ses exigences), mais à qui l'on peut vendre beaucoup à condition d'y mettre «la manière». Voilà la clef d'un mystère de prime abord hypothétique.

#### Confort et commodités

Sur le plan du confort et des commodités à l'hôtel, les vœux de l'oncle Sam demandent simplement ce dont ils disposent à la maison: une salle de bain avec cabinet de toilettes, deux grands lits, la radio et la TV en couleurs, si possible un bar automatique (au moins à l'étage), un air climatisé, une chambre insonorisée et de l'espace, beaucoup d'espace... On n'a garde d'oublier qu'ils viennent également du pays du gadget!

#### Animation

L'animation concerne évidemment les établissements situés dans des stations

est un facteur primordial des vacances à l'américaine.

#### Gastronomie et bonne table

L'Américain n'est pas un client difficile dans la mesure où il fait confiance à son hôte, ce qui est d'autant plus vrai lorsqu'il est assis à sa table. Là, de l'avis des restaurateurs canadiens, il est absolument nécessaire de le conseiller et de stimuler sa curiosité pour la cuisine française ou suisse, tant il est vrai qu'elle existe! Il se laissera convaincre à la seule condition de mieux manger. Mais si ce «grand enfant» est livré à lui-même, il commandera son sempiternel steak. On s'en rend compte, en gastronomie le marketing passe par de bien curieuses voies: il faut susciter la curiosité pour créer le besoin. Quel délicieux sujet pour un séminaire de psychologues et de «sales managers»!

#### Services et contacts personnels

Selon la catégorie socio-professionnelle à laquelle il appartient, bien que les classes soient nettement moins marquées qu'en Europe, le touriste américain apprécie les services hôteliers. Cependant, l'essentiel pour lui consiste à disposer, au moment qu'il a choisi, du service terminé: le coca-cola glacé ou les chaussures brossées par exemple, qu'ils sortent d'une machine automatique ou pas... Mais il sait apprécier d'autres services qu'on ne peut automatiser et qui exigent des contacts personnels; on nous a précisé que les Américains y attachent beaucoup d'importance et que l'opinion trop largement répandue selon laquelle les hôtels de type américain sont dépersonnalisés est erronée. N'est-ce point Conrad Hilton lui-même qui, un jour, a déclaré que celui qui était heureux dans son hôtel l'était aussi dans toutes ses vacances?

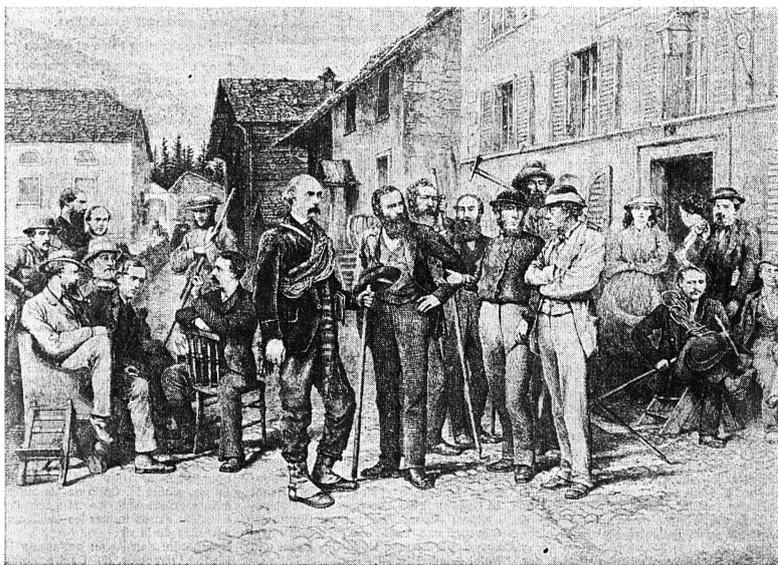
#### Clientèle américaine = méthodes américaines

C'est une équation sans inconnue. S'attaquer au marché américain, c'est s'engager à utiliser les méthodes américaines de marketing (marché, produit, distribution, publicité, promotion). Nous en avons déjà un exemple: le succès du «package» aux Etats-Unis; d'autre part, les hôteliers canadiens, par le biais de leurs services spécialisés, consacrent en moyenne 5 à 6 % de leur chiffre d'affaires à la publicité et misent non seulement sur la proximité du marché, mais aussi sur la rapidité qui doit caractériser la présenta-

### Sommaire

<b>Gut informiert entscheiden</b> Ausführungen zum Obligatorium Altersvorsorge	2
<b>Notre interview:</b> Aujourd'hui: M. Georges Candilis, de Paris, sur l'architecture et l'urbanisme face à la civilisation des loisirs et au tourisme moderne	3
<b>«Ewig Jung bleibt nur die Phantasie»</b> Lebendige Werbung durch Kreativität und Zusammenarbeit	3
<b>Jubiläum einmal anders</b> Haco AG und die Ernährung in Gegenwart und Zukunft	4/11
<b>Jeune Chambre Economique</b> Aux Diablerets, des membres de la JCE analysent les composants et l'avenir de l'industrie touristique	7
<b>Früher gab es genügend Träger,</b> heute gibt es Transportmittel für jeden Zweck	9
<b>«Porte de la Suisse»</b> Inauguration hier à Paris de la nouvelle agence de l'Office national suisse du tourisme	13
<b>La restauration au Canada</b> Une présentation de la gastronomie canadienne et de l'Association provinciale des restaurateurs du Québec	15
<b>Herausgepickt</b> Rosinen aus andern Zeitungen	16

tion de l'offre. Dès lors, sommes-nous en mesure, seuls ou en coopération avec d'autres (car l'union fait certainement la force), de répondre à la question contenue dans notre introduction? En guise de conclusion, nous soulignerons que tout l'intérêt de l'hôtellerie canadienne réside dans le fait qu'elle présente, en un séduisant «coquetisme» — comme on écrit sur les bords du Saint-Laurent — les méthodes d'une industrie qui s'inspire, en les adaptant, des meilleures traditions européennes et des dernières techniques américaines. Ce qui pourrait bien figurer la prochaine politique de l'hôtellerie suisse. Un exemple qui vient du froid ou d'une Amérique à visage humain. José Seydoux



So begann es. Mitglieder des Alpine Club vor dem Hotel Monte Rosa in Zermatt 1864. Ob diese Pioniere mit der Entwicklung wohl einverstanden wären?

# Obligatorium Altersvorsorge (II. Säule)

Der Zentralvorstand wird der Delegiertenversammlung in Davos vom 5./6. Juni 1972 beantragen, für die dem Verein angeschlossenen Beherbergungsbetriebe zugunsten ihres Personalrats Altersvorsorge einzuführen. Bereits an der ausserordentlichen Delegiertenversammlung vom November 1971 war das Obligatorium auf der Traktandenliste aufgeführt, konnte aber der vorgerückten Zeit wegen nicht mehr behandelt werden. An der ausserordentlichen Delegiertenversammlung in Lausanne vom 22. März 1972 ist darüber eingehend orientiert worden. Zur Begründung dieses, für unsere Branche und unsere Berufsorganisation in sozialpolitischer Hinsicht bedeutsamen Entschlusses werden wir in den kommenden Wochen an dieser Stelle einige Ausführungen machen.

## 1. Die Lage auf dem Arbeitsmarkt; Zukunftsperspektiven

Die äusserst gespannte Situation auf dem Arbeitsmarkt ist allgemein bekannt. Durch den Abschluss verschiedener Gesamtarbeitsverträge konnten die Bedingungen für die Arbeitnehmer den Anforderungen der Zeit weitgehend angepasst werden. Für die Personalwerbung der Hotellerie besteht der unbestreitbare und entscheidende Nachteil, dass die Dienstleistungen während der ganzen Woche, also auch an Sonntagen und Feiertagen sowie in den Abendstunden, erbracht werden müssen. Ferien können in der Regel nicht im Sommer, der Zeit der höchsten Hotelfrequenzen, eingeräumt werden. Unter den angespannten Verhältnissen auf dem Arbeitsmarkt führen diese Faktoren zu ständig wachsenden Schwierigkeiten und zu der Konkurrenz der Benachteiligung gegenüber andern Wirtschaftszweigen.

Es ist nicht damit zu rechnen, dass sich auf dem Arbeitsmarkt - bei anhaltendem wirtschaftlichem Wachstum - Entspannungstendenzen bemerkbar machen werden. Im Gegenteil. Der Konkurrenzdruck auf dem Arbeitsmarkt dürfte immer schärfer werden. Die vorhandenen Arbeitskräfte müssen daher möglichst rationell eingesetzt werden. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen alle gebotenen Möglichkeiten zur Erhaltung der Betriebe bzw. im Beruf eingeführten Arbeitskräfte ausgeschöpft werden. Neben den innerbetrieblichen Massnahmen kommt auch der sozialen Sicherheit der Mitarbeiter wesentliche Bedeutung zu.

## 2. Was wurde bisher getan?

Der Schweizer Hotelier-Verein hat seit Jahren mit erheblichem finanziellen Aufwand die ihm möglichen und zumutbaren Selbsthilfsmassnahmen getroffen: Wir erinnern an die Schaffung der verbandsseitigen Institutionen: Krankenkasse, Unfallversicherung, Alterskasse, die verbodliche Leistungen erbringen. Die technischen und betriebswirtschaftlichen Beratungsstellen und die eigene Treuhänderstelle fördern die Rationalisierung der Arbeit und der Betriebe der gesamten Hotellerie. Besondere Aufmerksamkeit schenkt der Schweizer Hotelier-Verein der Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter auf allen Stufen. Zur Ergänzung der herkömmlichen Ausbildung der Lehrlinge aus Jahresbetrieben durch die Gewerbeschulen stehen verbandsseitige Schulhotels für die Lehrlinge aus Saisonbetrieben zur Verfügung. Kurse und Seminare zur Ausbildung der Kader, der Betriebsleiter und der Unternehmer werden regelmässig und mit grossem Einsatz durchgeführt. Schliesslich ist in diesem Zusammenhang die international anerkannte Rolle der Hotelfachschule des Hotelier-Vereins Lausanne zu erwähnen. Die Stellenvermittlung SHV organisiert die Kollektivwerbung von Hilfskräften im Ausland und betreibt einen gut ausgebauten Dienst für die Einzelvermittlung von Arbeitskräften.

## 3. Ausbau der drei Säulen

3.1 Zurzeit wird in unserem Land ein umfassender Ausbau der Altersvorsorge diskutiert. Es geht dabei um - die Revision der AHV (1. Säule); - eine alle Arbeitnehmer erfassende berufliche Altersvorsorge (2. Säule); - eine Aktivierung der individuellen Vorsorge (3. Säule).

3.2 Bei der AHV sollen die Leistungen auf 1. Januar 1973 nahezu verdoppelt und ab diesem Datum einfache Mindestrenten von 400 Fr. (bisher 220 Fr.) und einfache Höchstrenten von 800 Fr. (bisher 440 Fr.) ausgerichtet werden. Die Ehepaar-Altersrente soll 150 Prozent der einfachen Rente betragen. Auf den 1. Januar 1975 sollen Alt- und Neurentner gleichwertig um nochmals 25 Prozent erhöhte Renten erhalten. Der Prämienaufwand wird dann für AHV und IV zusammen ab 1973 92 Prozent und ab 1975 10 Prozent betragen. Der Nationalrat hat dieser Verbesserung in seiner letzten Session zugestimmt. Wenn auch eine periodische Anpassung der Renten an die Feuerung unbestritten war, hat der Nationalrat doch eine ebensolche Anpassung an die Reallohnentwicklung und die sogenannte Dynamisierung der Renten - mit 99 zu 77 Stimmen abgelehnt.

3.3 Zum Ausbau der beruflichen Altersvorsorge sind drei Verfassungssinitiativen unterbreitet worden:

Die Initiative **Partei der Arbeit für eine wirkliche Volkspension** (eingereicht am 2.12.1969) verlangt einmal eine absolute monatlich indexierte Rente von 500 Fr. für Einzelpersonen und 800 Fr. für Ehepaare und einen relativen Zuschuss in Form von 60 Prozent des mittleren Jahreseinkommens der fünf günstigsten Jahre. Das Hauptgewicht wird dabei auf eine allgemeine obligatorische eigenössische Versicherung gelegt, was schliesslich zu einer Verschmelzung der 1. und 2. Säule führen müsste. Die Finanzierung erfolgt durch die öffentliche Hand, die Arbeitgeber, die Versicherten und die privilegiertesten sozialen Schichten.

- Die **Sozialdemokratische Partei der**

stungen die Hälfte der Ausgaben nicht übersteigen. **Als Auffanginstitution ist eine eigenössische Kasse vorgesehen.** Anstelle der prozentualen Beschränkung der Prämien für die 1. und 2. Säule wird ein angemessenes Gleichgewicht postuliert. Die berufliche Vorsorge beruht auf dem individuellen Äquivalenzprinzip, wonach die dem Versicherten ausbezahlten Leistungen den einbezahlten Beiträgen entsprechen müssen.

Während des Vernehmlassungsverfahrens sind an diesem departementalen Gegenentwurf noch einige Änderungen vorgenommen worden, ohne dass der nun vorliegende, in eine Botschaft des Bundesrates vom 10.11.1971 gekleidete Entwurf wesentlich anders konzipiert wäre. Die hauptsächlichste Änderung betrifft die Aufhebung der Gleichgewichtsklausel, indem nun lediglich vorgesehen wird, dass sich die staatliche und die berufliche Altersvorsorge auf weite Sicht ihrem Zweck gemäss sollen entwickeln können. Ein Obligatorium sorgt dafür, dass alle Arbeitnehmer versichert sind. Diese Versicherung im Rahmen der Gesamtkonzeption genügt ist, werden in einem noch nicht veröffentlichten Rahmengesetz Mindestanforderungen festgelegt, welche im wesentlichen folgende Punkte betreffen:

- die Rechtsform der Vorsorgeeinrichtung;
- die Aufnahmebedingungen;
- den Beitragsatz;
- Höhe des den Versicherten zu gewährenden Schutzes, wobei darüber hinausgehende Löhne nur bis zu diesem Betrag versichert sind;
- Sicherstellung der Kaufkraft der Leistungen;
- Erhaltung der Vorsorge bei Stellenwechsel (Freizügigkeit);
- Beteiligung der Arbeitnehmer an der Verwaltung;
- Finanzierung (Finanzierungssystem, finanzielles Gleichgewicht und Anlage der Fonds).

Eine Übergangsbestimmung wird festhalten, dass der gesetzliche Mindestschutz in zehn bis zwanzig Jahren erreicht werden muss. Dieses Obligatorium soll mit den einschlägigen Gesetzesbestimmungen über die Mindestanforderungen im Jahre 1975 in Kraft treten. Weil die kommunistische Initiative zuerst eingereicht worden ist, wird sie nun mit dem Nationalrat mit 126:5 Stimmen zuhanden des Ständerates genehmigt. Der Gegenvorschlag zusammen zur Abstimmung gebracht. Ob die beiden andern Initiativen zurückgezogen werden, ist noch offen.

5.2: Julia Geritsch, Hotel Krone Winterthur; Marlies Hublitzl, Hotel Bellavista Davos und Hotel Belair, Verbier; Christine Holzner, Hotel St. Gotthard Zürich; Anna Regula Humm, Hotel Tamina Bad Ragaz und Hotel Schweizerhof Pontresina; Veronika Jaggi, Hotel Schweizerhof Luzern und Parol Reuteler Gastei, Martigny; Janni, Hotel Belvedere Grindelwald; Helena Kym, Hotel Kulm Davos-Wolfgang; Christine Launen, Hotel Du Lac Interlaken; Doris Paulto, Hotel Orselina Orselina; Rosmarie Thommen, Hotel

## 37 nations à l'Ecole hôtelière de Lausanne cet été

Vendredi s'est déroulée, en présence de près de 400 personnes, la cérémonie officielle d'ouverture des cours du semestre d'été de l'Ecole hôtelière.

Réunis à la grande salle paroissiale de Saint-Jean de Cour, corps enseignant et étudiants ont pris contact et marqué le début d'un large dialogue. Un dialogue d'autant plus passionnant que ce ne sont pas moins de 37 nationalités qui se trouvent réunies pour un semestre à l'avenue de Cour. Les Suisses, avec des jeunes gens et jeunes filles, représentent toujours plus de la moitié de l'effectif total, toutes les parties du monde sont représentées à Lausanne. Ce ne sont pas moins de 329 étudiants qui séjourneront cet été à l'Ecole hôtelière dont 227 jeunes gens et 102 jeunes filles.

## Une organisation saine et efficace

Dans une première partie interne, réservée à l'organisation générale des cours, MM. Gerber, directeur, Barraud, chef de l'enseignement, et Schweizer, directeur financier, rappelleront aux étudiants les principes de base d'une organisation saine et efficace: aide et compréhension mutuelles entre étudiants de différentes nations, problèmes d'adaptation, pour beaucoup, à un pays, un climat, des conditions de vie et un mode de pensée différents de ceux qu'ils ont connus jusqu'ici. Les questions de discipline sont réglées par la formation professionnelle de jeunes qui traversent la phase entre l'adolescence et l'âge adulte.

## A l'école de la vie

Reprenant ce même thème en une deuxième partie officielle de la cérémonie, M. Carlo de Mercurio, président de la Commission scolaire de l'école, insiste sur le fait que toute formation est un dialogue. La plus grande réforme dont puisse rêver l'enseignement, se réalise au moment où les étudiants participent, travaillent, répondent, dialoguent - en un mot, participent de discipline sociale. Les jeunes qu'ils ont rencontrés au lycée ou à l'école, ils jouent leur avenir et que leurs professeurs ne sont là que pour les aider à jouer et à miser juste. La vie, ajoute M. Carlo de Mercurio, est sévère, c'est vrai. Le rôle de l'école hôtelière est de former les étudiants aux sévères de la vie. Lausanne, le 27.4.72. Il apparait ensuite au professeur Henri Rieben, directeur du Centre européen

### Unter uns ... Entre nous ...

SHV SSH



«Würden Sie uns bitte einen kleineren Kellner schicken. Mein Mann möchte sich beschweren.»

tige Lausanne vor und zeigte ihnen zum Abschluss den gediegenen Werbefilm «O. K. Lausanne».

Der zweite Teil des Programmes wurde mit einer «get together party» im neu eröffneten Restaurant Le Lacuste in Ouchy eröffnet, wo auch das Nachstessen eingeladen wurde. Am nächsten Morgen

**Fast 400 Schülerinnen und Schüler rücken in diesen Tagen zu den Ausbildungskursen ein!**

**22 Prozent mehr als 1971!**

**Die höchste Zuwachsrate seit Bestehen der Schulhotels SHV!**

**erfreulich - ermutigend - verpflichtend!**

wurden die Gäste einer charmannten Hostesse anvertraut die bei einer ausgehenden Stadtrundfahrt die kulturellen und touristischen Sehenswürdigkeiten der Stadt Lausanne erläuterte. Nach einer Rundfahrt durch die Weingegend Lavaux war der Apéroffiz in einem Wein Keller sehr willkommen. Im Restaurant du Lac de Bret wurde ein typisches Waadtänder Mittagessen eingenommen.

Man hat sich kennengelernt - und nun ungenahm man von seinen neuen Bekannten Abschied. Hu

## † Walter von Kaenel

Ganz unerwartet ist die Nachricht vom Tode Walter von Kaenels bei uns eingetroffen. Weit für jeden politisch und wirtschaftlich interessierten Schweizer war der Verstorbene ein recht guter und gern gehörter Bekannter als profiliertes Berichterstatter und Diskussionsleiter. Das Ansehen des innenpolitischen Kommentators und seine Verdienste um die Schweizer Presse sind in den Tageszeitungen gewürdigt worden. Wir möchten deshalb an dieser Stelle insbesondere unseres Mitarbeiters gedenken. Seit 1967 war Walter von Kaenel Mitglied der Kommission HOTEL REVUE und Public Relations. Er hat vor allem in der schwierigen Phase der Neuorientierung und -gestaltung sein reiches Wissen und seine grosse Erfahrung zur Verfügung gestellt. Wo es darum ging, heikle journalistische Aufgaben zu lösen, durften wir auf den Rat unseres anerkannten Kollegen zählen. Mit Verständnis für die Belange einer Fachzeitschrift und ohne die Überheblichkeit des Etablierten hat er sich unserer Anliegen angenommen und nach guten Lösungen suchen helfen.

Die Redaktion der HOTEL REVUE ist dankbar, dass Walter von Kaenel einer der Ihren war, sie wird ihn nicht vergessen.

## hotel revue

**Rédaction, annonces et abonnements**

Le millimètre sur une colonne 58 centimes, réclames fr. 2.20. Abonnements: douze mois 40 Fr., six mois 26 fr., trois mois 15 fr. Pour l'étranger: abonnement direct: douze mois 53 fr., six mois 31 fr., trois mois 19 fr.

**Abonnements à la poste:** se renseigner auprès des offices de poste étrangers.

**Imprimerie:** Fritz Pochon-Jent SA, Berne

**Rédaction et administration:** Monbijoustr. 31 3001 Berne  
CCP 30-1674, Tél. (031) 25 72 22

**Responsable de la rédaction et de l'édition:** P. Kühler

**Rédaction allemande:** P. Kühler, Maria Küng.

**Rédaction française:** J. Seydoux

**Direction technique et administration des annonces:** P. Steiner

Continental Luzern; Hanna Toggenburger, Hotel- und Bäderegesellschaft, Leukerbad und Hotel Gurten-Kulm Bern; Elisabeth Tüscher, Hotel Schweizerhof Basel; Margrit Wächter, Hotel Eden au Lac Zürich; Heidi Weber, Hotel Bellevue au Lac Zürich.

**Hotelfachassistentinnen**  
5.7: Marlis Birrer, Hotel Sternen Kriegstetten.

5.5: Ursula Huber, Hotel Alexander am See Thalwil.  
5.4: Regina Bäsch, Hotel Du Midi Davos.  
5.3: Barbara Durisch, Hotel Du Midi Davos.

5.2: Gabriele Sonntag, Hotel Carlton-Elite Zürich.

**Kellner**  
5.4: Peter Binder, Hotel Meierhof Davos.  
5.3: Moreno Babini, Grandhotel und Kurhaus Bad Tarasp und Hotel Belvedere Davos; Sepp Colombo, Hotel Hof Maran Arosa.  
5.2: Jordi Galbas, Hotel Adula Films und Posthotel Valbella Valbella.

**Serviceangestellte**  
5.5: Linda Rieder, Hotel Meierhof Davos.  
5.4: Rösli Herzog, Hotel Du Nord Interlaken und Hotel International Basel; Rita Lüscher, Hotel Château Gütsch Luzern und Hotel Valsana Arosa.

5.3: Esther Caderas, Hotel Europe Interlaken und Hotel Segnes und Post Films; Vreni Stöckli, Parkhotel Lenzerheide.  
5.2: Irma Bättig, Hotel Royal St-Georges Interlaken und Grandhotel Alpina Gstaad und Hotel Kronenhof Pontresina; Anna Rosa Bieri, Posthotel Valbella Valbella; Astrid Bieri, Hotel Meierhof Davos und Hotel Hörnerberg Saanenmöser; Ottilia Maria Germann, Hotel Stern und Post Amsteg; Annamaria Pfister, Hotel Splendid Interlaken; Anita Weishaupt, Hotel Schweizerhof Grindelwald.

## Sitzung des Zentralvorstandes

Der Geschäftsleitende Ausschuss tagte bereits am 17. April, um die Geschäfte des Zentralvorstandes, der am 18. April 1972 im Bahnhofbuffet Bern zusammentrat, vorzubereiten.

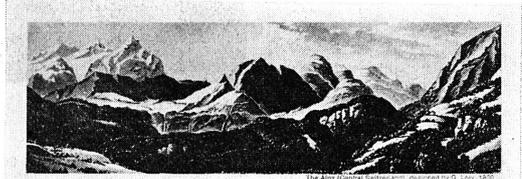
Im Zentrum der Diskussion stand die Festlegung der Traktandenliste der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 6./7. Juni 1972 in Davos. Nebst den statistischen Jahresrechnungen und Wahlen werden in Davos weitere wichtige Geschäfte zur Diskussion stehen: Obligatorium der betrieblichen Altersvorsorge, Verbindlichmachung des «Service»-Kommissars für-Mitgliederbetriebe des SHV, Erhebung eines Promillebeitrages zur Deckung der Betriebsdefizite der Hotelfachschule, Petition betreffend die Arbeitsmarktlage.

Der Zentralvorstand fasste auch wichtige Beschlüsse über das Vorgehen für die Projektorientierung der Hotelfachschule Lausanne. Fritz Haller, Zentralvorstandsmitglied, durfte herzliche Komplimente für die sehr geschmackvolle Gestaltung der neuen Restaurationsräume des Bahnhofbuffet Bern entgegennehmen.

Fremdenverkehrswerbung

# Zwang zur Kreativität und zur Zusammenarbeit

Kreativität – ein in letzter Zeit (zu) oft gehörtes Schlagwort! Trotzdem ist und bleibt das Schöpferische die treibende Kraft der Fremdenverkehrswerbung. Zu diesem Thema und zur Notwendigkeit der Zusammenarbeit äusserte sich anlässlich der Studientagung «Fremdenverkehr im Wandel» in Rüschiikon Dr. Werner Kämpfen, Direktor der Schweizerischen Verkehrszentrale.



## The Swiss Alps are 68,000,000 years old. Switzerland is only 680.

## Just one reason why everybody in our country feels so young.



The "Unique World of Switzerland" is an exciting brochure of dazzling travel ideas and suggestions that will meet all your needs perfectly. Your travel agent has your copy—or write the Swiss National Tourist Office, New York, N.Y. 10020, The Swiss Center, 608 From Avenue, Tel. 732-2844, San Francisco, Cal. 94103, 861 Market Street, Tel. 362-2200.

An überraschenden Einfällen und schöpferischen Gedanken hat es der Schweizerischen Verkehrszentrale noch nie gemangelt. Klischee-Propaganda gibt es bei ihr nicht.

### Kreativität im weitesten Sinne – vom Einfall bis zum Auktionslot

Es ergrübelt sich hier, die Begriffe «Kreativität» und «Fremdenverkehrswerbung» in akademischer Art zu definieren. Unter dem ersten Wort versteht jedermann das Schöpferische, die Erfindungsgabe; unter dem zweiten die Werbung für den Tourismus und für ein Reiseland. Eine präzisierende Ergänzung sei gestattet: Da der Referent die touristische Landeswerbung der Schweiz vertritt, die mittels Verteilung von jährlich rund 600 Tausend Prospektmaterial, von Plakaten, Filmen, durch Radio- und Fernsehsendungen die Schweiz in ihrem gesamten landschaftlichen, wirtschaftlichen, kulturellen, politischen Erscheinungsbild präsentiert und ein Bild, ein Image dieses Landes kreieren will, kann das Wort Kreativität nicht bloss auf die künstlerische Gestaltung von Imprimaten beschränkt bleiben.

Kreativität beinhaltet den Einfall, die Idee, den schöpferischen Gedanken, den Spürsinn für das Neuartige, das Überraschende, das Kommando schlechthin. Auch die «gezielteste» und «geplante-

Zwang? Da sich das Schöpferische, die Idee, der Einfall nicht erzwingen lässt, dürfen wir unter «Zwang zur Kreativität» wohl die Worte verstehen, dass eine einfalllose Werbung undenkbar ist, dass der schöpferische Prozess ebenso zur Werbung gehört wie zu Politik, Kultur und Wirtschaft.

ste» Werbung kommt ohne diesen Einfall nicht aus, auf dem eine touristische Landeswerbung beruht. Da beim Aufbau des werbewirtschaftlichen Gebäudes vorläufiger Marktforschung, Marktanalyse, Statistik, desk und field research das Schöpferische vernachlässigt wurde, hat auch die Werbewirtschaft in den letzten Jahren den Weg zur Kreativität wieder gesucht.

### Kreativität – Gegengewicht und Korrektur zur Niellierungstendenz im Welttourismus

Bei allem Wandel und mit neuen Verkaufsmethoden scheint die Entwicklung des Welttourismus in der äusseren Form, besonders in den Werbemitteln, einem Gleichschaltungsprozess zu unterliegen. Der Trend zu denselben «machines d'habitation», denselben perfektionierten Bauten, Swimming Pools, Getränken und Souvenirs ist unverkennbar. Dieser Niellierungstendenz in der Ausrüstung und im Angebot entspricht auch die Gleichschaltung und Uniformierung aller Werbemaassnahmen. Statt sich von den Konkurrenten unterscheiden zu wollen, arbeiten die Fremdenverkehrspropagandisten mit den gleichen Attraktionen – Coming Events, Luft, Sand, Sonne – und mit den gleichen Mitteln.

Gegenwart mit ihrem «Die Schweiz – jung mit ihren Gästen». Kreativität zeugt Kreativität. Ist einmal eine Programm-Idee geboren, so entspringt daraus oft eine Fülle neuer Ideen, die es meistens eher einzuschränken als auszudehnen gilt. Besuch von 100 amerikanischen Zeitungsjungen, ein durch die SBB geschaffenes Abonnement für Jugendliche, ein internationales Treffen von Jugendjournalisten, ein Dutzend Jugendjazzsymphonieorchester aus allen Kontinenten sind die «Highlights» und anscheinend erfolgreichen Ergebnisse von Assoziationen rund um die Programm-Idee.

### Grenzen der Kreativität

Ist der schöpferische Prozess in Gang gekommen, so werden auch bald die Grenzen sichtbar, deren eine Komponente das Prinzip der Wahrheit in der Werbung sein muss. Echte schöpferische Tätigkeit muss von Zeit zu Zeit das eigene Tun in Frage stellen, die Antithese führt zur Synthese. Auch Grenzen des guten Geschmacks sind in der Kreativität einzuhalten. Die kürzlich erschienenen ganzseitigen Inserate für einen Besuch in Bangla Desh waren fragwürdig bis peinlich. Wenn in diesem schneeartigen Winter amerikanische Stationen die schneeschweren Rocky Mountains gegen die Alpen ausspielen, wurde damit Abwertung betrieben und kein Zeichen sportlicher Fairness gegeben.

### Zwang zur Zusammenarbeit in der Landeswerbung

Das eben skizzierte Zehnjahresprogramm der SVZ fand seinen Niederschlag in weltweiten Anzeigekampagnen und gezielten Prospektierungen, Ausstellungen, Filmen und Public Relations, Massnahmen, die schliesslich das «Selling Switzerland» auslösten und allen am Schweizerischen Tourismus interessierten Kreisen zugute kamen.

### Unsere Route, etwa an Kur- und Verkehrswege, die Wirkung ihrer eigenen Werbung durch Verwendung der SVZ-Stellen zu verstärken, blieben leider weitgehend ungehört.

Wenn auch zuzugeben ist, dass im Inland und in der näheren Nachbarschaft das Angebot «Schweiz» differenzierter sein muss als in Übersee, so scheint doch die Verzettlung und Zersplitterung der Kräfte für unseren Tourismus die grosse Schwäche zu sein. Da vom Goodwill, den ein Land genießt, auch der einzelne Kurort Nutzen zieht, wäre ein Abstimmen einzelner Kampagnen auf die gesamtschweizerische Leitbildwerbung wünschenswert. Bei den erheblichen Weisheitsleistungen könnten sich viele Orte auch die Frage stellen, ob sie nicht mit umliegenden Ortschaften im gemeinsamen Vorgehen die Kosten senken und die «Stosskraft» gleichzeitlich verbessern könnten. «Reine» Informationen (Hotellisten usw.) könnten die einzelnen Orte auf preisgünstigen Einlageblättern ver-

merken und sie den aufwendigeren Regionalprospekten beilegen. Auch international sind Ansätze zu gemeinsamen Anstrengungen vorhanden, so in der Gemeinschaftswerbung für den Bodenseeraum und in der von den Alpenländern in USA gemeinsam betriebenen Alpenraumwerbung. Was im Kleinen nur schwer gelingen mag, ist auch im grössten Verband nicht leichter zu realisieren. Die SVZ ist bemüht, Inserationen schweizerischer Firmen im Ausland unter einem Hut zu bringen. Als grösserer Erfolg ist die Swiss Industries Group in USA zu nennen: SVZ, Swissair, Banken, Uhrenindustrie, Käse-Union usw. haben eine bemerkenswerte, gemeinsame Inseratenkampagne durchgeführt, in der «Swiss quality» im Vordergrund stand. Das Beispiel hat Selbstenheitswert, auch in bezug auf originelle Kreativität im grosseren Verband, womit wir wieder zum Ausgangspunkt zurückgekehrt sind. So lange wir uns um Kreativität bemühen, wird die Werbung lebendig bleiben, denn «ewig jung», sagt Schiller, «bleibt nur die Phantasie» (Kurzfassung des in Rüschiikon gehaltenen Referats)

### Vers un séminaire sur l'enseignement touristique

Vendredi 21 et samedi 22 avril, le Comité directeur de l'AMfort (Association mondiale pour la formation professionnelle touristique) s'est réuni à l'Institut international de Gilon pour y tenir plusieurs séances fort importantes. Présidé par M. Gérard Labeau, directeur de l'Institut européen de recherches et d'études touristiques à Bruxelles, l'AMFORT a pour objet de développer la formation professionnelle dans le domaine du tourisme et, à cette fin, de procéder à des études et de prendre des mesures sur le plan mondial. M. Guy Philippe Fely, président délégué général du Centre d'études et de promotion du tourisme à Paris, en est le Secrétaire général et M. Bernard Gehri, directeur de l'Institut international de Gilon, un des vice-présidents.

### Nouvelle chaîne de restaurants

(ATS) Le premier résultat de la collaboration entre Moevenpick et Nestlé, la chaîne de restaurants «Cindy», a été présenté à la presse à Spreitenbach AG, où se trouve le prototype de ce nouveau genre de restaurant. La société anonyme Cinderella management, société exploitant les restaurants «Cindy» a l'intention d'ouvrir prochainement de tels restaurants à Zurich-Oerlikon, Winterthur, Aarau et Schaffhouse. Dans les cinq années à venir, 20 restaurants «Cindy» seront ouverts en Suisse.



Les «Cindy» sont des restaurants à libre-service qui n'utilisent que des couverts en plastique et de la vaisselle à jeter après usage. Le client devra se charger lui-même de débarrasser les déchets de son repas. La société anonyme Cinderella-holding groupe la société anonyme Nestlé-italiana et la Moevenpick holding. La Cinderella management SA et la Cinderella SA, Zurich, à qui a été confié l'exploitation de cette nouvelle chaîne de restaurants, dépendent de la nouvelle Cinderella-holding.

### Gros incendie à Lausanne

### Le grill-room du Beau-Rivage détruit

Dimanche, peu avant 17 heures, le feu s'est déclaré dans les sous-sols de l'hôtel Beau-Rivage-Palace à Lausanne-Ôuchy. En l'espace de quelques minutes et malgré l'intervention très rapide des pompiers, le magnifique Grill-room a été complètement détruit et d'autres locaux, notamment la salle à manger, la Rotonde sise au-dessus, ont subi des dégâts. Ceux-ci sont évalués à quelque deux millions de francs. A l'heure où nous écrivons ces lignes, la cause du sinistre – que l'on attribuerait éventuellement à la surchauffe d'une friteuse – n'est pas officiellement connue.

Le Beau-Rivage-Palace est l'un des fleurons de l'équipement touristique lausannois et l'on connaît les efforts et les investissements qui ont été consentis ces dernières années, grâce en particulier au dynamisme de son directeur général, M. W. O. Schnyder, pour en faire un établissement «up to date». Cet incendie, qui aurait pu tourner à l'irragédie si l'on songe au volume de l'établissement, a été rapidement maîtrisé et n'a pas fait de victime. Il faut enfin relever que le personnel de l'hôtel, tranquilisant la clientèle et prêtant main forte aux hommes luttant contre le feu, a apporté une aide efficace.

### Notre interview

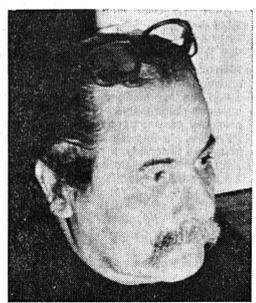
Aujourd'hui: M. Georges Candilis, architecte-urbaniste, président du projet d'aménagement Languedoc-Roussillon, professeur d'architecture à l'Ecole nationale supérieure des Beaux-Arts de Paris.

### L'architecture et l'urbanisme face à la civilisation des loisirs et au tourisme moderne

HOTEL-REVUE: M. Candilis, vous avez travaillé pendant six ans avec Le Corbusier: que vous a-t-il apporté?  
Il m'a tout apporté parce que son enseignement me sert et me servira toute ma vie. Des quelques années au cours desquelles j'ai collaboré avec lui, j'ai pu convaincre que l'architecture est avant tout au service de l'homme, mais elle devient malheureusement de plus en plus une profession essentiellement commerciale.

Lors d'un récent séminaire consacré au «tourisme en évolution», à Rüschiikon, vous avez évoqué l'aspect architectural d'un vaste projet touristique, celui du Languedoc-Roussillon. Quelles sont les qualités nécessaires à un architecte-urbaniste du tourisme?  
Je pense que la spécification est intéressante. Personnellement, j'ai participé par hasard à de très nombreuses études consacrées à l'hôtellerie, au tourisme et aux loisirs. Ce qui me donne une expérience dans le fonctionnement, dans les détails et dans les cas très spécifiques de la question. Mais je crois que cela ne suffit pas du tout pour réaliser un œuvre valable. Il ne s'agit pas d'être un spécialiste, il s'agit d'être vraiment un architecte. C'est-à-dire un homme qui voit l'ensemble des problèmes et non seulement les détails, bien que ceux-ci aient d'ailleurs aussi leur importance.

Quelles sont les conditions indispensables à la réussite d'un projet touristique?  
Cette question dépend de l'échelle des projets. Pour construire une petite maison, un petit hôtel ou même une petite station, je pense que la compétence d'un homme ou d'un petit groupe d'hommes est suffisante. Par contre, si vous atteignez une nouvelle échelle qui couvre des régions entières et qui a surtout pour but la vie des hommes demain et non seulement aujourd'hui, alors la complexité des problèmes et la responsabilité à prendre dépassent carément les



possibilités d'un homme seul ou d'un petit groupe. Le travail d'équipe devient indispensable et fatal. La compétence et la coordination ne suffisent plus, il faut surtout que tous les membres de l'équipe soient animés d'un même esprit et que chacun considère son rôle et utilise ses compétences dans une optique globale, une optique de synthèse: c'est ça l'urbanisme. Chacun doit parler le même langage. Malheureusement, jusqu'à maintenant, très rares ont été les réalisations empreintes de cet esprit.

### Dans quelle mesure l'avènement de la «civilisation des loisirs» a-t-elle modifié la mentalité de l'urbaniste?

Il y a beaucoup d'hypothèses. Nous sommes actuellement dans une société industrielle; nous serons demain, d'après les sociologues et les philosophes, dans une civilisation post-industrielle. A ce stade, les notions de loisir, c'est-à-dire l'utilisation du temps libre, sera un facteur très important dans la vie de la société; de secondaire, il deviendra prédominant. C'est une simple vision sur la civilisation des loisirs. Mais le loisir, c'est chaque moment: le loisir de chaque jour, le loisir de la fin de semaine, le loisir des vacances. Or le loisir est synonyme de libre choix, c'est-à-dire de liberté. Dans ces conditions, je suis d'accord avec la civilisation de demain, à la fois plus libre et plus présente.

### On dit que «le tourisme tue le tourisme», que l'industrie touristique menace ou détruit l'environnement. Quel est votre point de vue à ce sujet?

Je partage cette opinion dans une certaine mesure; en fait, dans l'optique du tourisme d'autrefois – qui était une action

commerciale destinée à distraire à bon prix une classe privilégiée de la société – ce tourisme-là perd et son importance et sa raison d'être. Aujourd'hui, le tourisme constitue un fragment très limité de la notion «loisir» qui devient plus noble, plus vaste, et qui concerne tout le monde – plutôt que quelques privilégiés. Le tourisme en tant que loisir de la société ne tue rien du tout; il se développe et devient, au contraire, une œuvre de plus en plus essentielle.

### Comment concevez-vous l'hébergement touristique de demain? Est-ce qu'à votre avis l'hôtellerie va fondamentalement se transformer?

La réponse à ces questions fera l'objet d'un premier livre spécifique consacré à l'architecture de loisir et de tourisme que j'ai édité en Allemagne, aux éditions Kraemer.

J'estime que la forme de l'hôtellerie traditionnelle n'est valable actuellement que dans certains cas. Aujourd'hui plus que jamais, l'expression formelle et fonctionnelle des hôtels est en train de changer. La conception hôtelière diffère considérablement selon le cas, suivant le lieu, suivant le but recherché. Il y a quelques années encore, on construisait les hôtels sur le même schéma et selon les mêmes principes, qu'ils soient situés en ville, à la campagne, dans un centre de vacances et de tourisme. Cette conception est dépassée. Certes, nous sommes encore sous l'emprise de certains clichés de formes hôtelières: l'hôtel suisse traditionnel, l'hôtel américain type Hilton ou Holiday Inn. Nous connaissons aussi des formes totalement différentes, celles que les clubs de vacances. Mais l'on découvre de plus en plus que l'hôtellerie recèle d'autres possibilités, le village-hôtel par exemple. La notion d'hôtel proprement dite consiste alors à fournir des services hôteliers dans un lieu résidentiel. C'est une notion qui s'est élargie et les services prennent un caractère complémentaire au lieu d'être l'élément dominant. Je prétends que la grande révolution dans la conception hôtelière réside dans un changement accéléré de la forme hôtelière et dans la diversité qui en découle. Les hôtels doivent offrir quelque chose de différent, selon que l'on se trouve en montagne, en ville, au bord de la mer, au sud, au nord, dans un établissement de passage ou dans un établissement de séjour. Je suis persuadé que nous nous trouvons devant une explosion de formes nouvelles, de fonctions nouvelles, d'organisations hôtelières nouvelles. Je voudrais conclure par une phrase intéressante, bien que schématique: l'hôtel devient maison, et la maison devient hôtel.

50 Jahre Haco Gümli gen

## Man ist, was man isst

Jubiläum einmal anders. So könnte man die Feierlichkeiten und Aktionen der Firma Haco Gümli gen aus Anlass ihres 50jährigen Bestehens bezeichnen. Die «Festreden und auch die Jubiläumsbroschüre verzichten auf Lobpreisung vergangener Erfolge. Vielmehr machte man sich Gedanken über die Verpflegungprobleme unserer Gesellschaft und über bevorstehende Lösungsmöglichkeiten. Wir möchten unseren Lesern verschiedene wichtige Auszüge aus der Broschüre «Unser Essen - heute und morgen» nicht vorenthalten (Red.).

«Die Versuchung wäre gross gewesen, anlässlich des Jubiläums stolzen Rückblick zu halten; ist doch das vergangene halbe Jahrhundert gerade auf dem Gebiet der industriellen Herstellung von Nahrungsmitteln durch stürmische Entwicklungen gekennzeichnet. Wir sind indessen dieser Versuchung nicht erlegen und haben auch darauf verzichtet, unsere eigene Geschichte nachzuzeichnen, weil wir wissen, dass die Haco-Historie lediglich eine Episode in der tausendjährigen Geschichte der modernen industriellen Gastronomie darstellt.

Wir haben uns vielmehr zum Ziel gesetzt, aus Anlass des goldenen Jubiläums einen Bericht über die Ernährung und Verpflegung der Gegenwart und der Zukunft zusammenzustellen.

Dabei sind wir uns wiederum bewusst, dass unsere Firma lediglich ein Glied in einer grossen Gruppe verschiedenartiger Industrien ist, welche die gewaltigen Probleme der Verpflegung, die auf uns zukommen, bewältigen muss.

Im Zeitalter der Massenmedien und der weltweiten Kommunikation tauchen beim Stichwort «Ernährung» sofort die erschreckenden Statistiken und die damit verbundenen beängstigenden Visionen des Weltungers auf. Ohne die brennende Aktualität dieser Frage, welche zu Recht die Futurologen aller Sparten beschäftigt, zu unterschätzen, möchten wir uns hier bewusst auf die Herstellung, die Lagerung, die Zubereitung und die Verteilung von Nahrungsmitteln - eine Thematik übrigens, welche durchaus in die Probleme der notleidenden Länder hineinreicht.

Die Erkenntnis setzt sich immer mehr durch, dass ein Teil unserer Welt weniger an mangelnder als an falscher Ernährung leidet, und dass die Solidarität der Wohlstandsländer mit den Entwicklungsländern nicht eine reine Lieferungsfrage, sondern ein technisch-psychologisches Problem par excellence darstellt.

Gerade auf dem Gebiet der Ernährung sind die Zukunftsprobleme vielfältig und gross. Bei der Haco war es seit jeher unser Bestreben, zur Lösung dieser Fragen unseren Beitrag zu leisten.

Dabei konnten wir feststellen, dass zwischen unseren Abnehmern und uns nicht nur ein Lieferantenverhältnis bestand, sondern ein Dialog aufrechterhalten wurde, der dazu führte, dass in unseren Erzeugnissen mehr und mehr auch Dienstleistungen eingebaut wurden.

In diesem Sinne betrachten wir die vorliegende Publikation als Fortsetzung dieses Dialoges auf anderer Ebene.

Wo immer, was immer und wie immer gegessen und getrunken wird, die doppelte Forderung des gesunden und schmackhaften Essens erweist sich je länger je mehr als das A und O der modernen Ernährungspraxis. Daneben schenkt der Bericht «Unser Essen - heute und morgen» auch der psychologischen Funktion des Essens die gebührende Aufmerksamkeit. Am Ende haben wir nichts einzuwenden, wenn der Leser den Bericht als Variation zum uralten, erst heute richtig verfassten Spruch «Man ist, was man isst» versteht.

consortium de bureaux d'ingénieurs ont abouti à un tunnel d'une dizaine de kilomètres, dont l'entrée se situe à 1,1 km d'altitude. La route de la plaine suivrait la vallée et aboutirait à un échangeur se trouvant à l'ouest de St-Léonard. Le passage de la vallée de Liègne sera également difficile mais réalisable en deux tronçons. L'adjudication des travaux définitifs aura lieu en 1975.

## Sabena: résultats 1971

L'année 1971 a vu le trafic de la Sabena s'accroître de 14,7% par rapport à celui enregistré en 1970. L'année dernière, la compagnie a, en effet, transporté un total de 512 978 281 tonnes kilométriques contre 447 280 581 en 1970.

Malheureusement, cette augmentation de trafic ne se traduirait pas par une amélioration des résultats financiers. Outre le fait que la baisse du coefficient de coût relatif à la conséquence défavorable sur les recettes de l'exercice 1971, les résultats financiers de la compagnie, comme du reste ceux de la plupart des transporteurs aériens réguliers, ont été défavorablement influencés par la baisse constante de la recette unitaire, par l'accroissement également continu des coûts de production (tels que frais de personnel, de carburant, etc.) entraîné par la mise en ligne simultanée du Boeing 747 par la plupart des compagnies sur l'Atlantique Nord, et par les incidences diverses de la récente crise monétaire.

### 1,5 million de passagers

Le nombre de passagers transportés au cours de 1971 a atteint 1 510 783 alors que la compagnie belge en avait transporté 1 470 635 en 1970, ce qui représente un accroissement de 3%. Notons encore qu'en 1971, chaque passager de la compagnie a franchi une distance moyenne de 2119 kilomètres contre 1876 en 1970 et que les 28 appareils de la Sabena, ont parcouru 51 135 124 kilomètres en 84 625 heures de vol.

## Téléphérique de la Diavolezza: dividende de 17%

(ATS) Un bénéfice net de 362 000 francs, soit de 4000 francs moins élevé que celui de 1970, a été mis à disposition de l'assemblée générale de la société du téléphérique de la Diavolezza, réunie à Pontresina (GR). Après avoir accepté le rapport annuel et le bilan, qui se monte à quatre millions de francs, ainsi que les comptes de l'exercice 1971, l'assemblée a décidé de consacrer l'année précédente, 340 000 francs au versement d'un dividende inchangé de 17% du capital-actions de deux millions de francs.

Durant cette période, le téléphérique a transporté 452 933 passagers, soit 153 900 en été et 309 033 en hiver; ce qui constitue un nouveau record. Quant aux trois installations de remonte-pente, elles ont été utilisées par 605 093 skieurs, contre 502 728 en 1970.

## Wochen-Digest hotel revue

### Teurere Lebensmittel!

Am 24. April hat der Bundesrat die neuen Massnahmen zugunsten der Landwirtschaft bekanntgegeben, die am 1. Mai 1972 in Kraft treten. Der Bundesrat hat eine Erhöhung des Milchpreises um 3 Rappen auf 65 Rappen bewilligt, was eine Verteuerung der Pastmilch um 5 Rp. und der offenen Milch um 3 Rp./Liter bedeutet. Die Preise für grosses Schlachttvieh und Schlachtschafe werden um 25 bis 30 Rappen je Kilo Lebendgewicht erhöht; der Richtpreis für Schlachtkälber wird neu auf Fr. 6,70 je Kilo Lebendgewicht erhöht. Die bäuerlichen Einkommen werden durch diese Preiserhöhungen um durchschnittlich sechs Prozent angehoben; sie entsprechen einer Erhöhung des gesamten landwirtschaftlichen Preisniveaus um 3 Prozent und einer Erhöhung des Lebenskostendindex um 4,0 Prozent, wenn die Preiser-

höhungen bei Fleisch voll in Kraft sein werden, um 0,6 Prozent. Der Bundesrat hat dagegen die bäuerlichen Begehren nach einer Erhöhung der Schweine- und Eierpreise abgewiesen.

### Achtung: Mehrwertsteuer in Sicht!

Die Finanzrechnung des Bundes für 1971 hat bei Einnahmen von 8,7 Milliarden und Ausgaben von 9 Mrd. Franken mit dem höchsten Defizit der Nachkriegszeit (294 Millionen Franken) abgeschlossen. Der Bund befindet sich in einer ausgesprochenen Ausgabenexplosion. Die langfristige Finanzplanung des Bundes rechnet damit, dass die Ausgaben bis 1975 in den Bereich zwischen 12,5 und 14,7 Milliarden Franken ansteigen werden.

Bundespräsident Celio wies darauf hin, dass bis dahin dem Bund neue Einnahmen verschafft werden müssten, um so mehr, als sich die Zollaussfälle wegen des EWG-Abkommens schon 1973 auswirken dürften. Der Bundesrat wird deshalb für 1973 die Ausschöpfung der in der geltenden Finanzordnung enthaltenen Flexibilität bei der Wehr- und Warenumsatzsteuer beantragen.

Bereits arbeitet man im Bundeshaus an einer «schweizerischen» Mehrwertsteuer, die frühestens 1974 in Kraft treten könnte und die Warenumsatzsteuer ablösen würde, deren Sätze mit Rücksicht auf ihre wettbewerbsverzerrenden Auswirkungen (Sonderbelastung der Investitionen) nicht mehr wesentlich erhöht werden können. Man darf annehmen, dass die Bundesverwaltung mit einem Mehrwertsteuersatz in der Grössenordnung von 7 Prozent entgegen dem WLT-System, das allgemeinlich die meisten Nahrungsmittel enthalten sind, soll möglichst beibehalten werden. Auch versicherte Bundespräsident Celio, die Dienstleistungen würden durch die Anwendung eines ermässigten Satzes geschont werden.

Für die Hotellerie bedeutet die Mehrwertsteuer einseitig gegenüber dem jetzigen System eine Erschwerung ihrer Wettbewerbsfähigkeit. Sie hat deshalb alles Interesse daran, die Vorarbeiten für eine schweizerische Mehrwertsteuer von Anfang an aufmerksam zu verfolgen.

### Expertenkommission für Filmser Modell

Die vom Departement des Innern eingesetzte Expertenkommission für die Revision des Kranken- und Unfallversicherungsgesetzes hat sich für das sogenannte Filmser Modell ausgesprochen. Dieses ist nun der Vernehmlassung der Kantone, Parteien und Verbände unterbreitet worden. Es sieht eine allgemeine obligatorische Spitalversicherung sowie eine obligatorische Krankengeldversicherung für alle Arbeitnehmer sowie gewerbliche und internationale Namen für Menüs wählen, darunter möchten sie auch wirklich etwas Besonderes auf den Tisch bringen lassen. «Die Zunge will nicht durch Worte und lukullische Gesichten gestäuscht werden.»



## EWG denkt an die Kleinen

Die Kommission der Europäischen Gemeinschaften prüft zurzeit, ob und in welchem Masse die Zusammenarbeit zwischen mittleren und kleineren Unternehmen gefördert werden kann. Die Dienststellen der Kommission haben bereits einen Vorentwurf für eine Verordnung ausgearbeitet, die die Schaffung eines Status einer wirtschaftlichen Interessengemeinschaft zur Förderung der Entwicklung der kleinen und mittleren Unternehmen zum Ziele hat. Der Vorentwurf ist gegenwärtig Gegenstand von Konsultationen. Für die Klein- und Mittelbetriebe soll ein Organisationsmittel geschaffen werden, damit sie ihre Strukturen innerhalb der verschiedenen Gemeinschaftsländer besser an die veränderten Produktions- und Absatzbedingungen eines Binnenmarktes von europäischem Ausmass anpassen kann.

## Sonntagessen besser verkaufen!

Mit den Sonntagsspeisekarten sind von 5000 männlichen und weiblichen Gästen in 100 in die Befragung einbezogenen Hotels und Gaststätten 3200 zufrieden. Das ist eine schöne Mehrheit. Aber immerhin 1800 glauben, dass die Speisekarte am Sonntag nur wenig oder gar keine Menüabweichungen vom Angebot der übrigen sechs Wochentage bietet. Auch sei in nur 48 der in Frage kommenden 100 Gaststätten der Tisch sonntäglich gedeckt gewesen. Die verwendeten Bestecke, Teller und Geschirrteller werden für 37 Restaurants als «erneuerungsbedürftig» bewertet. Das Porzellan soll eine Augenweide sein, die den Appetit anregt. Ausserdem wünschen 1475 Gäste, wenn die Hotelköche schon «gehobene und internationale Namen» für Menüs wählen, darunter möchten sie auch wirklich etwas Besonderes auf den Tisch bringen lassen. «Die Zunge will nicht durch Worte und lukullische Gesichten gestäuscht werden.»

### Les mesures de M. Celio pour améliorer nos finances

## Vers une introduction de la TVA

C'est un tableau plutôt sombre de l'état des finances de la Confédération qu'a brossé tout récemment le président de la Confédération, M. Nello Celio. De nouvelles sources de recettes sont nécessaires pour assainir les finances publiques.

(ATS) D'ici au milieu des années 70, a déclaré l'orateur, même si la situation évolue favorablement, il faut s'attendre à des excédents, de dépenses de plus d'un milliard par année. Et ces chiffres ne tiennent même pas compte des moins-values consécutives à l'accord de libre-échange qui, est actuellement négocié avec la CEE. On a évalué que les dépenses atteindront en 1975 environ 13 milliards de francs, même si l'on se limite aux tâches actuelles. «En supposant même que nous parvenions à conserver nos droits de douane fiscaux, nous enregistrons dès l'an prochain des moins-values qui s'accroîtront assez rapidement pour atteindre 900 millions par an en 1978», a affirmé M. Celio. Dans l'intérêt général du pays, il importe donc de rétablir l'équilibre financier «dès que possible».

Un second projet à l'étude est donc le passage de l'actuel impôt sur le chiffre d'affaires (ICHA) à la taxe sur la valeur ajoutée (TVA). Si la TVA rapporte beaucoup plus que l'ICHA actuel, il sera possible d'utiliser la majeure partie du produit de l'impôt fédéral direct (appelé jusqu'ici impôt de défense nationale), à titre d'impôt de préallocation financière en faveur des cantons.

## Un nouveau tracé pour le Rawly

Depuis quelques temps au Rawly, on semble bouger, car l'indispensable liaison routière entre Berne et le Valais sort des tiroirs d'attente.

Rien n'est encore fait mais on parle de nouveaux projets et de longs tunnels. Selon les explications données par les services responsables de l'Etat, le projet présenté par un consortium de bureaux valaisans n'a pas reçu l'approbation des instances fédérales. Il s'agissait d'un tunnel Zeuzier, 1800 m d'altitude, une galerie de 3,5 km dans les rochers et un tunnel de faite de 6,5 km. C'est un peu haut, cher et la descente vers la plaine suscitait encore des variantes; l'étude d'un nouveau tracé fut demandé.

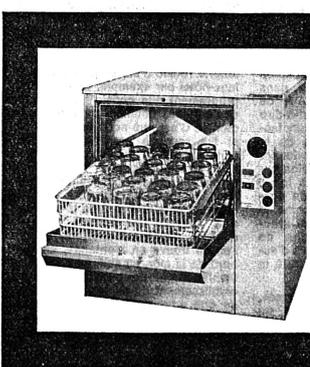
### Début des travaux en 1973

On se penche alors sur les cartes, on visite les lieux et on trouve une première possibilité: un tunnel de faite de 8,5 km, 120 m de galerie, 1,6 km d'altitude, à Entène. On aurait un tronçon difficilement réalisable entre Entène et Crans puis que l'on traverse une zone déjà bien bâtie.

Pour risquer un passage à une altitude inférieure à celle du lac, il vaut mieux essayer une coline à plus basse altitude. On aurait ainsi un tunnel diminuant fortement la distance et facilement accessible. Il ne resterait que 107 km de Sion à Berne. Les études étendues à un

### Augmentation des impôts

Puisque, ainsi que le montre l'évolution des années à venir, les ressources dont dispose la Confédération ne suffiront plus à réaliser les tâches jugées importantes et que la «marge de flexibilité» du nouveau régime financier de la Confédération est insuffisante, nous devons soit «freiner l'évolution» ce qui accroîtrait encore les charges des cantons - soit procurer à la Confédération des ressources supplémentaires. M. Celio a laissé entendre que la Suisse ne pourra plus assurer à la population les mêmes prestations publiques que d'autres pays industrialisés, tout en continuant à prélever beaucoup moins d'impôts. Par conséquent, lorsqu'elle aura épuisé la marge de flexibilité que la Constitution prévoit pour l'impôt fédéral direct et l'impôt sur le chiffre d'affaires, la Confédération «sera contrainte d'introduire la taxe sur la valeur ajoutée». D'autre part, a poursuivi M. Celio, il s'agira d'harmoniser les impôts cantonaux «afin d'unifier au moins les bases de taxation fédérales et cantonales applicables aux impôts directs».



# HAMO

**GS 10**

Spülautomat für Gläser und Kaffeegeschirr

## Geschirrwash- und Gläserspülautomaten

Einzigartiges Wasch- und Spülsystem mit Wasserwechsel, geringster Wasserverbrauch

Programmsteuerung variabel 1-3 Minuten

Einfachste Bedienung - Knopfdruck genügt

Stundenleistung 700 bis 1000 Gläser

Automatische Kältpülung für Biergläser

Enthärter und Glanzrockner serienmässig eingebaut

Platzierung freistehend oder zum Einbau, Masse 55 x 55 x 47 cm

Keine teuren Installationen

Einwandfreier Service in der ganzen Schweiz

### Fabrikation - Verkauf - Service

HAMO AG, 2500 BIEL-BIENNE  
Solithurnstrasse 140, Tel. (032) 42 40 23

**BON**

Verlangen Sie unverbindlich Prospekte und Unterlagen direkt beim Hersteller:

HAMO AG, 2500 BIEL-BIENNE  
Solithurnstrasse 140  
Tel. (032) 42 40 23

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

(GS 10) HR



# Das Hassler-Sortiment löst Teppich-Probleme im Hotel!

## Zum Beispiel in der Halle mit Memphis\*\*\*\*

Die Empfangshalle ist die Visitenkarte Ihres Hotels – hier erhält der Gast den ersten Eindruck Ihres Hauses. Und der muss ganz einfach positiv sein!

Der Teppichboden **Memphis\*\*\*\*** schafft die Basis für die einladende Atmosphäre in der Empfangshalle. Das prächtige Rosenmuster des dreistufig getufteten Reliefteppichs aus 100% Nylon wirkt unerhört elegant. Und trotz seines vornehmen Aussehens hat der Memphis sämtliche guten Eigenschaften, die aus ihm einen echten Strapazierteppich machen:

- Höchster Gehkomfort dank Glattschaumrücken
- Hervorragende Schall- und Wärmeisolation
- Schnittfest und formbeständig
- Wasserunempfindlich
- Lichtecht und mottenimmun

Wählen Sie aus sechs leuchtenden Farben mit dem vornehmen Rosendessin und der aussergewöhnlichen Reliefstruktur.

**Das Hassler-Hotel-Sortiment** ist speziell auf die besonderen Ansprüche des Gastgewerbes ausgerichtet. Es enthält ausschliesslich Qualitäten, die sich unter härtesten Bedingungen bewährt haben. Qualitäten, für die wir mit der Hassler-Garantie einstehen!

Lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler beraten: er hat auch für Ihr Teppich- oder Bodenbelags-Problem im Hotel die richtige Hassler-Lösung bereit!

**\*\*\*\***  
Höchste Hassler-Raumklassen-Einteilung. Qualität für sehr starke Beanspruchung, ständige Benützung und Verwendungsbereiche wie Hotelhallen, Speisesäle, Spielsalons usw.

Für jedes Teppich- und Bodenbelags-Problem die richtige Lösung:  
**das Hassler-Sortiment**

Das Hassler-Sortiment ist erhältlich beim Fachhandel.



**HASSLER**

Hans Hassler AG, Kasinostrasse 19, 5001 Aarau, Telefon 084 / 2221 85

Bern	Hans Hassler AG	031 223344	Zug	Hans Hassler AG	042 21 8622
Diel	Hans Hassler AG	032 33377	Langenau	Hans Hassler AG	021 284007
Luzern	Hans Hassler AG	041 220544	Neuenburg	Hans Hassler AG	038 252121
St. Gallen	Hans Hassler AG	071 244811	Zürich	H. Büegg-Perry AG	01 383744

# Denken Sie jetzt! an Ihre Zukunft

Denken Sie jetzt an Ihre Zukunft, denn die vakuumatisierte und tiefgekühlte Fertigmahlzeit wird schon sehr bald für jeden Betrieb zur Selbstverständlichkeit werden. Ob das Ihnen (als Gastgeber) oder uns (als Gast) nun passt oder nicht! Diese Entwicklung ist also nicht mehr aufzuhalten...

Für Sie als fortschrittlichen und rechnenden Unternehmer heisst das: sich vorbereiten, Erfahrungen sammeln und mitmachen. Zumal ja das Problem Nr. 1, das Personalproblem, sicher auch in Zukunft nicht kleiner wird, im Gegenteil!

Lassen Sie sich darum jetzt schon über die sofort überprüfbaren und praktischen Vorteile der Vakuummethode, im besonderen Hinblick auf Ihren Betrieb, fachmännisch orientieren!

Es muss Sie doch interessieren, warum bedeutende auch Ihnen bekannte Hotels und Gastbetriebe schon lange mit Vakuumverpackungsmaschinen von Barth rationeller, rentabler und darum mit Gewinn arbeiten! Und als Folgeerscheinung weniger Personalprobleme kennen als Sie...

Verlangen Sie den Besuch unseres erfahrenen Beraters, er soll Ihnen die für Ihren Betrieb beste Lösung zeigen und Ihnen in Ihrem Betrieb beweisen, was unsere Worte wert sind... Das kostet Sie nichts!

## rationalisieren Sie noch mehr!

Edmund Barth Verpackungsmaschinen / Verpackungsmaterial  
8802 Kilchberg / ZH  
alte Landstrasse 141  
Telefon 01/91 28 61



# barth

Ritz & Porta

## swiss DEM Hôtellerie

### Nouvelle exposition romande permanente pour l'agencement d'hôtels et restaurants

**Tout sur place:** mobiliers complets et agencements modernes ou de style, sièges et meubles de bureau et de jardin, literie, tapis, rideaux et tissus de décoration, luminaires, papiers peints, tentes et stores, panneaux de revêtement mural, ferronnerie, miroirs et verres spéciaux, installations de cuisine et appareils sanitaires, communications internes et audio-visuel, porcelaine et argenterie, revêtements et tapis de sol. Tout ce qui fait la classe, le confort et l'atmosphère d'un hôtel ou d'un restaurant moderne. Tout ce qui contribue à une exploitation fonctionnelle et profitable.

SWISS DEM HÔTELLERIE groupe les maisons suivantes:

**Association suisse des marchands de papiers peints**  
**Dufour Frères S.A.**, mobiliers et agencements  
**Happy le bon lit A. Fröhlich & Cie**  
**Hoers d'Auguste Gehr S.A.**, lustrerie  
**Hausamann Textiles S.A.**, tissus de décoration et rideaux  
**Misteli & Baur S.A.**, ferronnerie, verre à vitres et glaces  
**L. Pamblanc & Cie S.A.**, porcelaine, verrerie, argenterie  
**Sabag Lausanne S.A.**, cuisines, carrelages, appareils sanitaires  
**Usines Stella S.A.**, meubles de bureau et de jardin  
**Storenstoff S.A.**, stores et tentes  
**Tapigroup S.A.**, revêtements et tapis de sol  
**Telephonie S.A.**, communications internes et audio-visuel  
**Unicobois S.A.**, revêtements et panneaux de bois

visitez **swiss DEM Hôtellerie**  
 (plus de 500 m<sup>2</sup> de surface équipée, meublée et décorée)  
 Fabrique DEM,  
 Dufour Frères S.A.,  
 1022 Chavannes-Remens,  
 tél. 021/34 45 45.

### Zwei Methoden zur Bekämpfung der Schwabenkäfer

Jede kann für sich allein Abhilfe schaffen. Im Zusammenwirken können sie sich auch ergänzen.

**TOXICAL-Insektenpulver** mit Langzeitwirkung. Dosen à Fr. 2.90, 5.90, 1 kg Fr. 12.40.

**TOXICAL-Spray P** wirkt blitzartig, da hochkonzentriert. Bomben à Fr. 6.50, 12.50, 1 Liter Fr. 10.90

Beide Produkte ohne Gefahr für Mensch und Haustier. In Apotheken und Drogerien.

ADROKA AG Basel

### Einmaliges Angebot

Ein grosser Posten  
**Auslegeplatten**  
 mit Waffelrücken. Zum Auslegen von Wohnzimmern bis zu grössten Räumen (kein Leimen - nur legen!).  
**Allerbeste Qualität.**  
 Grosse Auswahl - per Stück nur Fr. 4.-  
 Weitere Auslegeplatten schon ab Fr. 1.50

Ferrari Teppich-Discount,  
 8640 Rapperswil, Zürcherstr. 60,  
 Tel. (055) 2 60 50

P 19-23

### Bouillons - Suppen - Saucen für höchste Ansprüche

# LUCUL

LUCUL Nahrungsmittelfabrik AG, 8052 Zürich, Tel. 051/50 27 94

169

Une importante rencontre aux Diablerets

## La Jeune Chambre Economique et le tourisme

Les problèmes du tourisme valaisais ont été évoqués lors d'un intéressant séminaire qui s'est déroulé au Grand-Hôtel des Diablerets samedi dernier et qui a réuni les membres de la Fédération valaisanne des Jeunes Chambres Economiques et quelques représentants du tourisme et des autorités.

On sait que la Jeune Chambre est une association, structurée à tous les échelons (425 000 membres, 8500 communes, 82 pays), qui groupe des jeunes de 18 à 40 ans, dans le but de développer leurs aptitudes à diriger et à rechercher de nouvelles solutions capables d'améliorer les conditions de vie dans tous les domaines, tant économique et social que spirituel.

### Le tourisme au centre d'un marché à idées

Le tourisme, en tant qu'élément de l'économie valaisanne, était le thème de ce séminaire qui entrait dans le cadre de la formation continue des membres de la JCE. Dans son exposé préliminaire, M. Louis Gilliéron, président de la Fédération valaisanne, exprima le vœu qu'une telle rencontre constitue un véritable marché à idées et suscite la réflexion de chacun des quelque 70 participants. M. Jean-Jacques Cevey, conseiller national et syndic de Montreux, expliqua les facteurs qui ont contribué à la croissance du tourisme en tant que phénomène sociologique, moral, intellectuel, économique. Il s'attacha à démontrer le rôle du tourisme dans la recherche de la communication entre les hommes et ses influences sur l'économie de la Confédération, des cantons et des communes. L'importance de notre troisième industrie nationale n'est pas encore reconnue dans certains milieux, bien qu'elle favorise la multiplication des contacts humains. Les pouvoirs publics doivent à l'avenir prendre en charge l'équipement public profitant à l'ensemble de la population et laisser au secteur privé l'initiative de l'hôtellerie. Enfin, M. Cevey, après avoir renseigné son auditoire sur la nouvelle organisation du tourisme valaisais, émit quelques intéressantes réflexions sur le rôle de la commune et de la station, déclarant notamment qu'il faut développer et faire vivre ce qui existe en priorité, avant de construire de nouveaux centres touristiques.

### Le «show Schwarz»

M. Jean-Jacques Schwarz, directeur de l'Office du tourisme de la station, nous a permis de qualifier ainsi sa magistrale présentation du tourisme moderne qui, ne pouvant échapper aux méthodes industrielles, est régi dès lors

par les règles du management moderne. Assisté de son secrétaire général, M. Raymond Chevalley, le directeur de l'OTV présenta le travail d'un office de tourisme cantonal et démontra, en un show audio-visuel très complet, l'application touristique de la «business strategy» dont nous avons déjà entretenu nos lecteurs (fixation des objectifs, programmes d'information, de coopération, de régionalisation, de stimulation, d'amélioration, de commercialisation). Partant du principe que «le patron, c'est le marché» et que nous devons, dans le cadre de la régionalisation, commencer à «penser Suisse romande», il expliqua aux membres de la Jeune Chambre économique la théorie du marketing ainsi que le processus de la campagne de publicité et de promotion des ventes entreprise par l'OTV.

### Travaux de groupes

Ces conférences étaient complétées par un travail en groupes qui permit aux membres de la JCE d'étudier les problèmes du tourisme sous l'angle de ses relations avec les hommes, avec les pouvoirs, avec les pouvoirs publics, avec l'aménagement du territoire et avec l'économie. Il a été possible de faire ressortir ensuite quelques conclusions générales, à savoir que le tourisme est un facteur économique important, que ses côtés positifs et négatifs, ne favorisent pas particulièrement le rapprochement des peuples, que son développement est conditionné par la qualité de la planification et de l'aménagement du territoire et que son intégration parmi les préoccupations des pouvoirs publics n'était pas encore réalisée d'une façon satisfaisante. Quant au tourisme de masse, également abordé, on a su très justement le distinguer du tourisme social et lui redonner son vrai sens: la masse de touristes.

Ces séminaires dont l'organisation avait été confiée à M. Pierre Schwitzkebel, réunissant dans une ambiance très sympathique, les jeunes cadres et les jeunes industriels d'aujourd'hui, mais l'éélite de demain. Axé sur des questions très pratiques et très concrètes. Il aura permis à des hommes dynamiques d'approcher le tourisme dans le même esprit et avec le même langage que ceux dont ils font quotidiennement usage au sein de leur propre domaine d'activité. J. S.

Curlingbahnen, Garderobegebäude und eine Auto-Einstellhalle. Die Anstrengungen des Kurortes wurden belohnt. Die Logiernächte sind gegenüber 1970 um 7,8 Prozent auf 701 001 gestiegen. 87 Prozent der Gäste sind Schweizer. Grosses Gewicht legt der Verkehrsverein auf eine gut durchdachte Marketing-Konzeption. Mit einem umfangreichen Veranstaltungskalender hat Leukerbad seinen Gästen viel Abwechslung geboten. Der Vorstand des Verkehrsvereins war sehr aktiv, er hat sich zu 7 Sitzungen zusammengefunden. Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 4803.05.

### Verkehrsverein Interlaken legt Rechnung ab

(vii) An der letzten Freitagabend stattgefundenen Hauptversammlung des Verkehrsvereins Interlaken konnte der Vereinspräsident, Regierungsratsrat Fritz Oester, eine stattliche Anzahl Mitglieder begrüssen.

Im abgelaufenen Jahr 1971 wurden in der Oberländischen Metropole 607 248 Logiernächte gezählt gegenüber 615 298 Uebernachtungen im Rekordjahr 1970. Bei 809 572.65 Franken Einnahmen und 808 504.30 Franken Ausgaben schloss das Vereinsjahr mit einem Gewinn von 3268.35 Franken ab. Bemerkenswert ist, dass dem Fonds für Kurortseinrichtungen anstelle der budgetierten Fr. 40 000 genau die doppelte Summe, Fr. 80 000 zugewiesen werden konnten (9,75 Prozent der gesamten Einnahmen). Das Budget für das laufende Jahr sieht bei Fr. 797 900.- Einnahmen und Fr. 803 850.- Ausgaben ein Defizit von Fr. 5950.- vor. Die Mitgliederbeiträge wurden auf der bisherigen Höhe belassen, man hofft jedoch auf freiwillige Erhöhungen. Die Kurtaxen werden ab 1. April 1973 erhöht und so der allgemeinen Teuerung angepasst werden, nachdem die drei Gemeinden Interlaken, Matten und Untertseen ihr Einverständnis zur Erhöhung gaben. Neue Vorstandsmitglieder: Dr. Roland Hirni, Direktor der Bahnen der Jungferregion, Paul Oehrl, Direktor des Reisebüros Wagons-Lits/Cook, Rudolf Michel, Gemeindegassier von Untertseen, wurde als Suppleant der Rechnungsrevisoren gewählt. Ende Oktober des vergangenen Jahres wurde René Schindler, bisheriger Vizepräsident des Verkehrsverbandes Zentralschweiz in Luzern, mit Dienstantritt am 1. Februar 1972, zum neuen Direktor des Verkehrsvereins Interlaken gewählt. Walter Twerenbold, der an die Spitze des VBO hinüberwechselte, wurde der beste Dank für seine geleistete Arbeit ausgesprochen.

In seinem Einführungsreferat sprach der neue Direktor über die Bedeutung des Fremdenverkehrs in den drei Gemeinden Interlaken, Matten und Untertseen und äusserte seine Gedanken über Kurortsausbau, Winter- und Kongressortismus und Propaganda. Einmal der geleisteten Vorarbeiten und Hallenbad, Kunstseilbahn und Kongresszentrum standen als letztes auf der Traktandenliste.

### Weniger Uebernachtungen, höhere Beiträge

Bei sehr grosser Beteiligung hielt der Internationale Bodensee-Verkehrsverein am 14. April in Hord/Voralberg seine Jahreshauptversammlung ab. Der Jahresbericht des IBV fand einhellige Gutheissung. Er weist darauf hin, dass die Gesamtuebernachtungsanzahl aller dem Verband angeschlossenen Gemeinden rund um den Bodensee eine durchschnittliche Einbusse von rund 6 1/2 Prozent im Jahre 1971 erfahren habe, wobei das deutsche Ufer einen durchschnittlichen Rückgang um 7 Prozent und das Schweizer Ufer um 3 Prozent erfuhr, während am österreichischen Ufer eine Zunahme von 1 Prozent verzeichnet wurde. Auch die Zahl der Schiffspassagiere ging um rund 6 Prozent zurück. Den Grund für diese wenig erfreuliche Entwicklung sieht der IBV in dem nicht immer objektiv abgelesenen Berichten über die Verschmutzung des Bodensees, aber auch in der ungünstigen Preisituation durch die Aufwertung der DM einerseits und gleichzeitiger Abwertung verschiedener Auslandswährungen andererseits. Die Bergbahnen verzeichnen eine Frequenzverbesserung um zirka 10 Prozent.

Einmütig wurde Landtagspräsident Dr. Karl Tizian in Bregenz zum neuen Präsidenten des IBV erkoren, der bereits einmal von 1957 bis 1963 das Vereinsmitglied gelentet hatte. Schweizerischerseits wur-

de auf Antrag von Verkehrsdirektor Armin Moser (St. Gallen), dem für seine über 20jährige Mitarbeit aufrichtig gedankt wurde, Gemeindevorsteher Gerold Meier, Arbon, neu in den Vorstand gewählt. Bei der Festsetzung des Jahresbeitrags für 1972 waren die Meinungen recht verschieden. Um besser werben zu können, verlangte der Vorstand eine Erhöhung des Mitgliederbeitrags um 100 Prozent. Nicht alle gingen mit dem Antrag einig. Schweizerischerseits will man für 1972 einen doppelten Beitrag leisten, aber 1973 nur noch eine 50prozentige Erhöhung. Auch die Handelskammern und Schifffahrtsgesellschaften deutscherseits fanden eine 100prozentige Erhöhung zu hoch; in der Abstimmung blieben sie jedoch in der Minderheit. fb



### L'Union fribourgeoise du tourisme prend position

## L'aménagement du territoire et l'aéroport des Grands Marais

L'aménagement du territoire est devenu une source dont on raffole de plus en plus. Elle accompagne discours, articles, conférences. Les Chambres fédérales même s'en rendent compte, des articles constitutionnels à un arrêté urgent en passant par un projet de loi. C'est bien, mais pas suffisant.

Il serait éminemment souhaitable en effet que l'organisation rationnelle du territoire n'en reste pas au niveau des études et propositions, mais qu'elle s'inscrive dans la réalité vécue, particulièrement à l'échelon national.

### Des conflits d'intérêt

Cette réflexion est dictée par les récents développements qu'a pris le projet d'aéroport aux Grands Marais. Oh, il ne s'agit pas de discuter si oui ou non un nouvel aéroport est nécessaire en Suisse. Le but de ces lignes est au contraire de poser quelques questions à propos de l'implantation projetée. En restant délibérément dans l'unique domaine économique, on peut en effet se demander si le projet n'implique pas plusieurs conflits d'intérêts. Avec l'agriculture qui, après de gros investissements, possède aux Grands Marais quelques unes de ses meilleures terres? Avec le tourisme fribourgeois et suisse qui a en Morat l'un de ses pôles les mieux connus? Avec l'économie fribourgeoise générale qui pourrait indiscutablement souffrir de la création de nouvelles terres juste au-delà des frontières cantonales?

### Pas d'avantages pour le tourisme

Il ne nous appartient évidemment pas

d'apprécier les questions qui ne sont pas en relation avec le tourisme. Sur ce plan-là, on nous permettra par contre d'affirmer que le projet des Grands Marais est défavorable. Morat perdrait à coup sûr sa clientèle habituelle et ne gagnerait certainement pas celle de transit qui se dirigerait plus volontiers vers Berne dont l'offre est mieux adaptée à ce genre de tourisme et qui, plus est, possèdera une voie de communication plus directe avec l'aéroport que Fribourg par exemple. Quant aux intérêts touristiques du reste du Pays de Fribourg, avantagés à première vue par la réalisation de cet aéroport, il n'est pas dit qu'ils ne le seraient pas plus encore par une autre implantation tenant compte des voies de communication existantes et futures d'une part et de l'importance de Morat comme point d'accrochage pour l'ensemble du tourisme fribourgeois d'autre part.

L'aménagement du territoire est précisément né de l'impérieuse nécessité d'éviter de pareils conflits d'intérêts. Il serait dès lors bon qu'on réalise, au niveau national, que le cas du projet d'aéroport des Grands Marais représente l'occasion à ne pas manquer pour prouver que cet aménagement constitue réellement l'organisation rationnelle et optimale du sol.

## Verkehrsvereine berichten

### Zürich wächst in der Region

Wie aus dem Jahresbericht des Verkehrsvereins hervorgeht, ist der Fremdenort Zürich um vieles grösser geworden. Er hat sich auf 51 Gemeinden ausgedehnt. Die Stadt selbst tritt immer noch an Ort und Stelle, während die Region einen Logiernächtezuwachs erzielte. Vor allem haben Schweizergäste mit eigenem Wagen Hotels ausserhalb der Parkplatzen den Vorzug gegeben. Während die Stadt einen Verlust von 8,23 Prozent Inländeruebernachtungen hinnehmen musste, erzielte die Regionalegemeinden einen Zuwachs von 9,4 Prozent. Was die Logiernächtezahlen von Gästen aus Europa abmagerten, machten die aussereuropäischen Länder wieder gut. Der sehr hohe Auslastungsgrad des Bettenangebotes in der Stadt hat angehalten. Durch die Bereitstellung von über

2000 neuen Hotelbetten im laufenden Jahr erwartet man eine Akzentuierung der Wettbewerbssituation, mit Rückwirkung auf die Preisgestaltung. Dem Bettenmangel in der gehobeneren Kategorie dürfte nun abgeholfen sein, hingegen bleibt die Schaffung von Unterkünften für weniger bemittelte Gäste und Jugendliche ein grosses Problem. Ein weiteres Anliegen des Verkehrsvereins ist der Bau eines zentral gelegenen Kongresszentrums für die Limmatstadt. Aus der Vereinsgeschichte 1971 sind der Wechsel im Präsidium, von Stadtrat Albert Sieber zu Dr. Robert Lang, und die Wegbereitung für den Zimmernachweis- und Auskunftsdienst im Flughafen Kloten hervorzuheben.

### Ein neues Image

Leukerbad hat 1971 den Sprung in die Zukunft getan, ohne seiner grossen Vergangenheit untreu zu werden! Das steht am Anfang des 57. Jahresberichtes des Walliser Kurortes. Mit der Erschliessung des Skigebietes am Torrenthorn durch Seilbahn und Skilifte ist der Badeort auch Wintersportplatz geworden. Leukerbad will sich den Entwicklungen im Tourismus anpassen und ein Angebot schaffen, das nicht nur Heilungssuchende in den Ort zieht. Das Bäderimage muss insbesondere für die junge Generation aufgewertet werden, wobei aber betont wird, dass die Bäder auch in Zukunft die wichtigsten Grundzüge des Kurortes bleiben werden. Mit der Eröffnung der Torrenthornbahn konnte die erste Etappe des Sportzentrums in Betrieb gestellt werden. Sie umfasst einen grossen Eisplatz,

Allmählich zeigt sich der Berner Bahnhof so, wie er am Ende einer langen Bauzeit aussehen wird. Bretterende sind gefallen und die Dimensionen der Halle sichtbar geworden. Neue Rolltreppen und vor allem drei neue Restaurants sind in Betrieb. Für jeden Geschmack und jedes Portemannaie lässt sich etwas finden, sei es im exklusiven Grill oder im populären Puzze, welches bereits ein beliebter Treffpunkt der Jungen geworden ist, nicht zum Lernen und Herumschmusen, sondern zum «in» sein und Musik hören. Das Puzze hat 120 Plätze und die niedrigsten Preise des Buffets.



### 3. Argument der Basler Aktion für Service Inbegriffen:

## Trinkgeldgeben ist die unangenehme, tägliche Sichelbesteinschätzung zwischen knausrig und protzig.

Beim Trinkgeldgeben rechnet man sich nämlich meistens aus, was man sich schuldig ist. Weil man nicht genau weiss, was man der Serviertochter schuldig ist. Und was man sich schuldig ist, kann von vielem abhängen. Und für die Serviertochter also um vieles verschieden sein. Es kann davon abhängen, ob man in Alltagsläufe ist oder in Ferienstimmung. Oder davon, ob man gerade viel Kleingeld hat oder den letzten Franken noch für den nächsten Zigarettenautomaten zurückbehalten will. Oder davon, ob man der charmanten Serviertochter mindestens so gefallen möchte wie der charmanten Begleitung. Oder davon, ob man noch ganz nüchtern rechnet oder schon etwas aus dem vollen schöpft. Oder davon, wie zufällig oder augenfällig sich das Retourgeld zusammensetzt, das einem die Serviertochter herausgibt. Und nicht zuletzt geht es einem beim Trinkgeldgeben manchmal eher um den Eindruck auf die eingeladenen Gäste. Anstatt um die Geste. Trinkgeldgeben ist also etwas Zufälliges. (Und dadurch sogar etwas Abfälliges.)

Will man aber mit Trinkgeldern wirklich die Leistung honorieren, so wird der Kellner zum Verkäufer und der Gast zum Preisrichter. Das ist auch nicht gerade angenehm. Schliesslich sind wir Schweizer kein Volk, das sich Dank und Bücklinge mit Fünfern und Zehnern erkaufen will. Und wir sind schon allein deshalb kein Volk von Trinkgeldgebern, weil wir kein Volk von Trinkgeldempfängern sein wollen. Darum sind in unseren Restaurants seit Jahren Bedienung und Trinkgeld in den Preisen inbegriffen. Und darum setzen wir uns jetzt auch dafür ein, dass die für den Gast unerträgliche Unklarheit aufhört und dass es endlich in allen Restaurants so ist. In der ganzen Stadt. Im ganzen Kanton. Und in der ganzen Schweiz. Wir wollen sein ein einzig Volk von Wirten.

## Wir sind für Klarheit inbegriffen.

Die tiefgekühlte, vakuumisierte Fertigmahlzeit wird kommen! Ob uns das passt oder nicht!

Bereiten Sie sich jetzt (wo es noch Zeit ist) auf diese Zukunft vor, und sammeln Sie jetzt Erfahrungen damit. Nehmen Sie jetzt schon an diesem Geschäft teil, denn es wird ein grosses Geschäft . . . und lösen Sie Ihre Personal- und Rationalisierungsprobleme auf Ihre Art: modern, kühl rechnend und mit Gewinn!

Lassen Sie sich darum die praktischen und beweisbaren Vorteile einer Vakuumverpackungsmaschine von Barth in Ihrem Betrieb zeigen und beweisen, was unsere Worte wert sind . . . Die Investition (um die ersten Erfahrungen zu sammeln) ist gering (zirka Fr. 600.— bis 1000.—), die Vorteile überzeugen, und der Gewinn ist sofort ersichtlich.

Es muss Sie doch neugierig machen, warum bedeutende und auch Ihnen bekannte Hotels und Gastbetriebe schon lange mit unseren Maschinen rationeller, rentabler und darum mit Gewinn arbeiten und erst noch weniger Personalprobleme haben, als Sie sie kennen . . . Unsere Berater beraten Sie wirklich. Sie haben die grösste Erfahrung, denn sie arbeiten für den in der Schweiz führenden Spezialisten für Vakuumverpackungsmaschinen, für Barth.

Eine Vorführung kostet Sie nichts. Verlangen Sie sie!

# barth

# 91 28 61

Tel. 01

Edmund Barth Verpackungsmaschinen / Verpackungsmaterial  
8802 Kilchberg / ZH  
alte Landstrasse 141  
Telefon 01/91 28 61

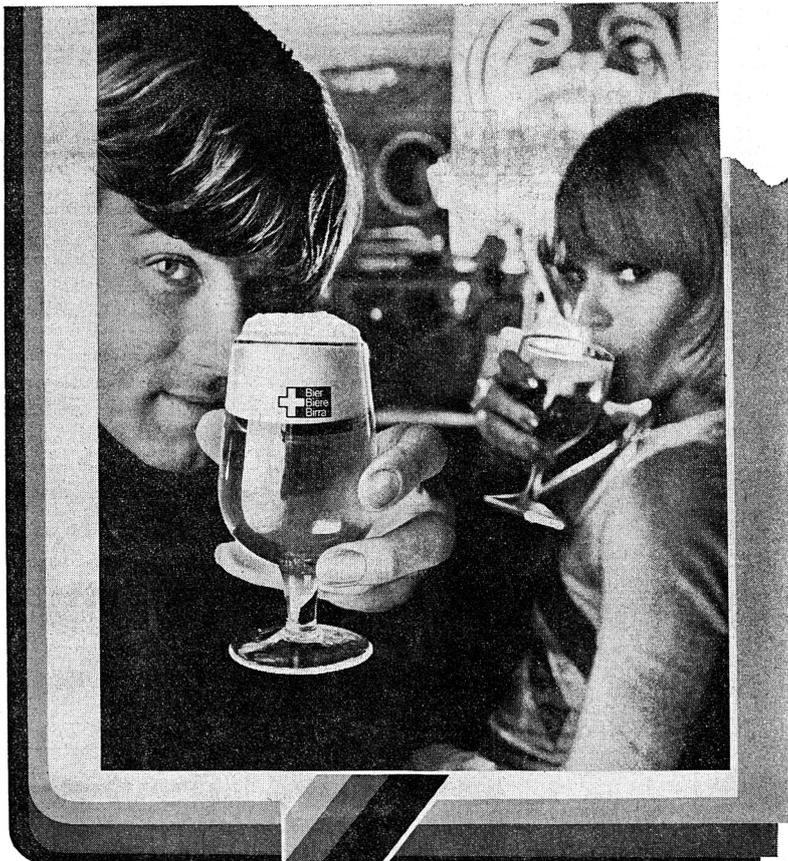
Riz & Porta

4

# isolag

# Mineralfaserdecken

Isolag, AG für Decken und Isolierungen  
Seestr. 355  
8038 Zürich



Ihre Gäste: junge Leute, die das Natürliche lieben.  
Bier zum Beispiel. Denn Bier passt immer,  
Dir und mir.

# Ein Bier mit Dir

(Ausschnitt aus der Bier-Kampagne 1972 für das Gastgewerbe, durchgeführt von den Schweizer Brauereien. Solche Inserate erscheinen farbig in 27 Zeitschriften und Illustrierten. Dazu viele Plakate, die Werbefilme in den Kinos und die Verkaufunterstützung, die Ihnen jeder Brauerei-Berater gerne gibt.)

Mehrumsatz  
im Gastgewerbe  
dank  
Mercurkaffee



Votre  
chiffre d'affaires  
s'accroît  
grace au  
café Mercure

## Bermuda-Pool

Das problemloseste Schwimmbad



15 Standardtypen im Baukastensystem.

Badefertig, inkl. Filteranlage, Einstieg und Wasserpflegemittel ab Fr. 5360.—

Profitieren Sie von unserer Erfolgsformel:  
**Standardmasse = Standardpreise**

**BON**

Senden Sie mir bitte Ihre ausführliche Farb-Dokumentation über «BERMUDA POOL, das problemlose Schwimmbad».

Name \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

Plz, Ort \_\_\_\_\_ HR/4

Senden an: Bermuda-Swimming-Pool, 4600 Olten

# Transportmittel im Hotel

Ein Hotel besteht aus sehr unterschiedlich genutzten Räumen und Verbindungswegen zwischen all diesen Räumen. Auf den Wegen bewegen sich Personen aus eigener Kraft – und werden Gegenstände verschiedener Art transportiert. Diese Wege verlaufen in horizontaler und auch in vertikaler Richtung. Zur Erleichterung des Personen- und Güterverkehrs sind, falls letzterer nicht nur tragend durchgeführt werden soll, Transportmittel einsetzbar. Der Einsatz dieser Transportmittel ist frühzeitig einzuplanen, da sich nach ihnen die gesamte Wegeanlage eines Hotels ausrichtet. Die Planung des internen Verkehrs erfolgt nach folgenden Gesichtspunkten:

- Wegenetz für gehenden Verkehr provisorisch ordnen (Korridore, Treppen, Rampen). Diese Planung hat sowohl für den Gästeverkehr als auch für alle betriebsinternen Wege zu erfolgen. Alle Warentransporte sind hierin einzu beziehen.
- Für dieses Wegenetz ist das voraussichtliche Transportvolumen zu ermitteln. Dabei sind zu berücksichtigen:
  - Wer oder was soll transportiert werden?
  - Wie oft und in jeweils welcher Größenordnung sind diese Transporte erforderlich?
  - In welcher Zeit sind diese Transporte abzuwickeln?
  - Beschaffenheit, Gewichte und Größe der einzelnen Transporteinheiten.

Dabei werden sich weniger stark belastete und stärker frequentierte Transportabschnitte herauszeichnen.

- Für den Horizontalverkehr bilden die ermittelten Werte die Grundlage für die Bemessung der Gangbreite. Hier bei ist der Einsatz von fahrbaren Einheiten aller Art genügend zu berücksichtigen (in Größe, Gewicht, Kreuzungsmöglichkeit usw.). Weitere Transportmittel sind voraussichtlich nur in Einzelfällen vorzusehen.

- Für den Vertikalverkehr ergeben die Werte die erforderlichen Unterlagen für die Transportmittel-Planung. Diese Arbeit sollte unbedingt in Zusammenarbeit mit einem Spezialisten erfolgen, da es unzählige Möglichkeiten gibt und nur dieser alle Varianten optimal einsetzen kann.

Wichtig ist die Kenntnis und Erkenntnis, wer oder was alles innerhalb eines Hotels zu transportieren ist:

- Personen (Gäste, Besucher, Personal)
- Gästegepäck
- Angelierte Lebensmittel und Getränke in verschiedenen Transportbehältern (auf Paletten; in Kisten, Kasten, Paketen, Harassen, Körben; in Tonnen, Eimern, Kannen; in Säcken und Tüten; in Schalen und auf Blechen und als Einzellieferungen).
- Lebensmittel und Getränke intern zwischen den Lagern und den jeweiligen Verbrauchsstellen.
- Fertig zubereitete Speisen und Getränke intern (in Schalen, auf Tablett, in Tellern, Platten, Terrinen, Kännchen, Gläsern, Tassen usw.) von den Zubereitungs- und Ausgabestellen zu den Gästen.
- Wäsche
- Sperrgut, wie z. B. Möbel, Apparate, Geräte usw.
- Abfälle, Leergut, Emballagen.
- Ersatzstücke, technische Ersatzteile, sonstiges Sperrgut.

Und auch Transportmittel für den Horizontalverkehr, wie fahrbare Einheiten aller Art, sind auf der Vertikalebene als Transportgut einzuordnen.

▶ Lifтанlagen sind heute überall im Einsatz. Bei Warenaufzügen ist bei der Kabinenkonstruktion neben den Transportanliegen aber auch an die Verhütung von Beschädigungen zu denken. Ein an den Seiten rund hochgezogener Metallboden in der beanspruchtesten Höhe mit Metallplatten verkleidet und mit hölzernen Stützstangen versehene Seitenwände tragen diesen Forderungen Rechnung. (Kantine Ciba-Geigy, Basel).

Ausschlaggebend für die optimale Wirtschaftlichkeit des Hotels ist, das richtige Transportmittel in der richtigen Dimension am richtigen Platz einzusetzen. Welche Transportmittel kennen wir heute in der Hotellerie? Und welche könnten noch wirkungsvoll eingesetzt werden?

- Personenaufzüge, für den Vertikalverkehr überall gut geeignet
- Paternosteraufzüge, im Hotel wegen des hierfür zu geringen Verkehrs kaum geeignet
- Rolltreppen, nur in vereinzelt Fällen geeignet
- Rollende Teppiche, im Hotel kaum erforderlich
- Wagen, im Innern von Hotels kaum geeignet, für Aussenanlagen in einzelnen Fällen geeignet.

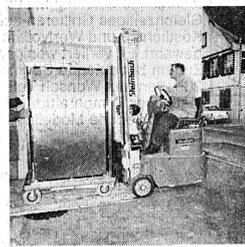
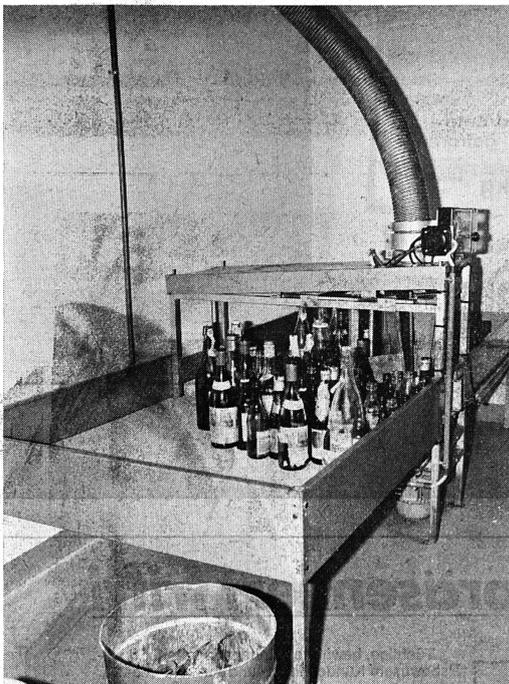
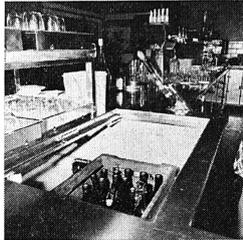
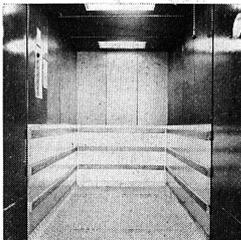
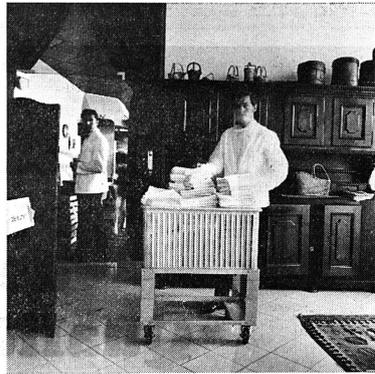
Für den Warenverkehr

- Wagen aller Art, insbesondere Gastro-Norm Rollis, für den Horizontalverkehr überall gut geeignet
- Warenaufzüge mit Personenbegleitung, als Ergänzung des rollenden Verkehrs mit Wagen im Vertikalverkehr überall gut geeignet
- Klein-Warenaufzüge, bei richtigem Einsatz gut geeignet
- Klein-Paternosteraufzüge, in bestimmten Fällen vorteilhaft
- Umlauf- und Plattenaufzüge verschiedener Konstruktion, in ganz bestimmten Fällen gut einsetzbar
- Spiralförderanlagen, in einzelnen Fällen anwendbar
- Förderbänder, für den Horizontalverkehr in vielen Fällen gut
- Rollen- und Röllchenbahnen, in einzelnen Fällen gut geeignet
- Abwuschschächte, in bestimmten Fällen geeignet
- Flaschenabwurfanlagen, bei grossem Flaschenanfall empfehlenswert
- Pipelines für Flüssigkeiten, in bestimmten Fällen gut geeignet
- Rohrtransportanlagen, nur zum Transport von Mitteln geeignet
- Kettenförderanlagen, in Einzelfällen geeignet
- Behälter-Förderanlagen verschiedener Konstruktion, in Spezialfällen einsetzbar
- Kombinierte Anlagen verschiedener Systeme, für Horizontal- und Vertikaltransporte, von Fall zu Fall durchaus möglich

Diese Aufzählung möglicher Transportmittel ist bestimmt nicht vollständig. Spezialfirmen könnten sie erweitern, ihre Zahl vervielfacht sich noch, wenn wir die möglichen Stauersysteme mit einbeziehen würden. Und für die Zukunft dürften halbautomatische oder vollautomatische Transportsysteme einen wesentlichen Rationalisierungseffekt erbringen können. Und das ist doch eines der wichtigsten Anliegen der Hotellerie.

Folgend wollen wir einige wenige Beispiel-Fotos bringen, um zu zeigen, wo Möglichkeiten für sinnvollen Transportmittel-Einsatz liegen können.

Wolfgang E. Batt, Dipl.-Ing. SIA, Rothrist



▲ Gästegepäck ist in jedem Hotel ein Transportgut, welches oft und manchmal auch in grösseren Mengen durch das ganze Gebäude befördert werden muss. Nicht immer ist das Tragen all der Koffer leicht zu bewältigen. Hierfür sind Gepäckkarren eine willkommene Erleichterung. (Atlantis-Hotel, Zürich)

▲ Wäsche ist eine weitere Transportware, die tagtäglich von und zu fast allen Räumen eines Hotels geschafft werden muss. Nicht nur die Gästezimmer, sondern auch das Restaurant, die Aufenthaltsräume, die Küche und der Personalbereich müssen an diesem Transportweg liegen. Was liegt näher, als diese Transporte rollend durchzuführen.

▲ Der Rücktransport leerer Flaschen vom Buffet in die Sammelräume erfordert zu meist noch aufwendige Transporte. Bei geeigneter Lage kann dies mittels Abwurfanlage geschehen, ähnlich einer Rohrpost. Die Flaschen gleiten in einem Schlauch vom Abgabekarussell am Buffet direkt auf einen grösseren Sammelbehälter im Keller, wo sie dann sortiert, in Harasse gefüllt und abgeholt werden können. (Atlantis-Hotel, Zürich).

▲ Falls vom Restaurant zur Geschirrwäscherei keine ebene, gerade Linie anzu legen möglich ist, gibt es kombinierte Anlagen für Vertikal- und Horizontaltransporte. Die Tablett mit den Schmutzgeschirren werden hier in einen Aufzug geschoben, der sie bis zur Raumdecke hebt, dort einen Horizontalförderer weitergibt, und in der Geschirrwäscherei die Tablett wieder abwärts befördert und auf einem Sortierband zur Spülmachine gebracht. (Autobahnrestaurant Windrose, Gunzgen).

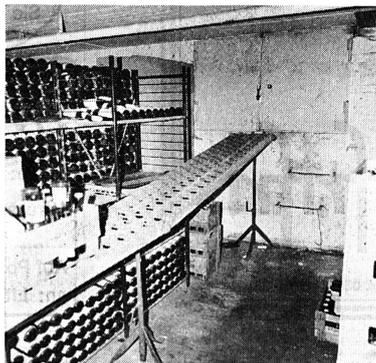
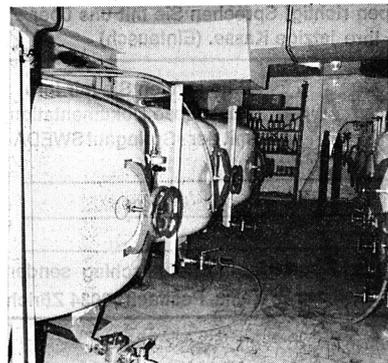
▲ Ein Paternostertift kann auch als Lager-Stauraum dienen. Unser Bild zeigt ein Buffet, in dem eine solche Umlaufanlage aus dem Getränkelager kommend mündet. Eine ganze Reihe von Flaschenharassen wird auf die Transportebenen ein gebracht. Durch Knopfdruck holt der Buffetdienst den gewünschten Harass in die Entnahmestelle, bedient sich und kann auch gleich eine leere Flasche deponieren. So viel Ware wäre im Buffet selbst gar nicht unterzubringen. Und die Handhabung ist erst noch vereinfacht, denn das Auswechseln des Leergutes gegen frische Ware braucht nur in grösseren Zeitabständen zu erfolgen. (Hotel Freihof, Wül).

▲ Für den Rücktransport des Schmutzgeschirrs vom Restaurant zur Geschirrwäscherei braucht es eine direkte, kurze Wegeverbindung. Oft ist dies baulich leider nicht erreichbar. Warum dann nicht Transportanlagen einsetzen? Förderbänder eignen sich hierfür sehr gut. Das ganze Tablett gelangt so rasch und sicher zur Sortierstelle der Geschirrwäschmaschine. (Kantine Hoffmann La Roche, Basel).

▲ Grössere und schwerere Transporteinheiten werden heute gerne mittels Hub- oder Gabelstapler bewegt. Hierbei ist auch die vertikale Ebene teilweise miteinfassbar. So können Waren auf Zufahrtsrampen hinauf- oder in Gestelle hineingehoben werden. Palettlieferungen werden intern auf diese Weise bewegt; oder auch ganze Wagen, wenn grössere Niveauunterschiede zu überbrücken sind. (Altersheim Beringen).

▲ Pipelines für Flüssigkeitstransporte werden immer häufiger eingesetzt. Bekannt und schon weit verbreitet ist diese Art beim Offenausschank aus Containertanks für Mineralwasser. Aber auch für Milch gibt es derartige Anlagen. Unser Bild zeigt nun eine Pipeline für Bier. Angeliert wird das Bier in grossen Tankwagen, aus denen es ab Anlieferampe in die 1 m<sup>3</sup> grossen Tanks im Kühlraum gepumpt wird, die auf dem Bild zu sehen sind. Von hier aus werden dann die Ausschankstellen bedient. (Interhotel Panorama, Oberhof, DDR).

▲ Für den Stückguttransport können Rollen- oder Röllchenbahnen sehr vorteilhaft eingesetzt werden, besonders, wenn ein leichtes Gefälle anzubringen ist. Diese Horizontaltransporte eignen sich vor allem im Bereich der Warennahme und der Lager. (Hotel Schweizerhof, Berlin).



*Wenn Feinschmecker von Geflügel sprechen,  
meinen sie*

# deutsches Qualitätsgeflügel.



BÖLTS-Frühmastenten, BÖLTS-  
Puten und Putenteile sind ein kulina-  
risches Versprechen. Mit köstlichen  
Rezepten auf jeder Packung.

Lassen Sie sich ein ausführliches Angebot machen.

CASIC, Basel, St. Alban-Anlage 16

Centrale Marketinggesellschaft der deutschen Agrarwirtschaft mbH, 53 Bonn-Bad Godesberg, Postfach 370

**planen, beraten  
herstellen  
installieren  
z. B. Grossküchen-  
Einrichtungen**

Ein erfahrenes Team von Küchen-  
planer und Innenarchitekt steht  
Ihnen (dem Bauherr oder Architek-  
ten) während der Planungs- und  
Bauphase zur Verfügung. Es lohnt sich,  
bei Grossküchen-Einrichtungen  
unseren Rat einzuholen. Unsere  
Erfahrung ist Ihr Vorteil.

Unser Fabrikationsprogramm umfasst:  
Grossküchen-Einrichtungen, Buffets-, Bar-  
und Officeanlagen, Gastro-Norm-Kühlmöbel,  
Selbstbedienungsanlagen für Schwimm-  
bäder, Ladeneinrichtungen usw.  
Verlangen Sie unsere Dokumentation.

**schmid kühlmöbel ag**  
9320 Arbon 071 46 39 22

## Wird bei Ihnen «schwarz» serviert?

**JA**  
Höchste Zeit für eine SWEDA 2000!

**NEIN**  
Auch mit Ihnen möchten wir uns über  
die Vorteile der neuen SWEDA 2000  
unterhalten!



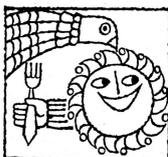
**SWEDA Litton**

Wir haben für Sie eine Dokumentation über die  
SWEDA 2000 zusammengestellt, die wir Ihnen gerne  
senden möchten.

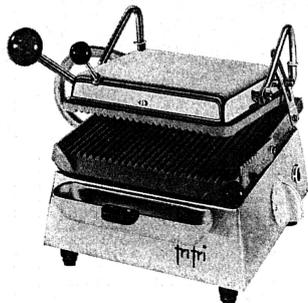
Einiges verraten wir Ihnen gleich:  
perforierter Doppelbon  
Additionsbon für eine «Gästerechnung»  
Abrechnungskontrolle  
10-16 Zählwerke nach Ihren Wünschen  
Preis ab Fr. 6900.-

Informieren Sie sich über die neue SWEDA 2000,  
Sie tippen richtig! Sprechen Sie mit uns über  
Ihre jetzige Kasse. (Eintausch)

## frifri präsentiert frifri



Tüchtige, bewährte Küchenapparate für quali-  
tätsbewusste Kunden im In- und Ausland – das  
ist Frifri.  
Der Twin-Grill Perfect vereint vollkommene  
technische Leistung mit vollendeter Kochkunst.  
Gleichzeitiges Grillieren auf beiden Seiten – das  
Köstlichste und Wertvollste des Fleisches wird  
bewahrt. Es verliert weniger an Gewicht.  
Zudem bedeutende Stromkostensenkung.  
2 Platten (auf Wunsch Teflonüberzug) mit thermo-  
statischer Temperaturregelung, Kontrolllampe.  
4 verschiedene Modelle – 4 Leader der modernen  
Gastronomie.



**1 Jahr Garantie**  
Kundendienst

**Twin-Grill frifri**

Eines der 110 Qualitätserzeugnisse von Frifri

Frifri Küchenapparate ARO AG, CH-2520 La Neuveville, Tel. 038/51 20 91-93

BEA: Halle 2, Stand 204

**BON** Bitte senden Sie mir Ihre  
kostenlose Dokumentation  
mit der «Springauf SWEDA»

Name: .....

Adresse: .....

Auf Postkarte kleben oder in Briefumschlag senden  
an: Litton Business Systems, Postfach 8034 Zürich

Restaurant und Hotel – aus der Jubiläumsbrochüre der Haco AG

## Freundliche Visionen trotz industrieller Dimensionen



### Der grosse Trend zum Auswärtsessen

Es ist heute Mode geworden, von Explosionen zu sprechen. Bevölkerungsexplosion, Informations- und Kostenexplosion. In diesem Sinne könnte man auch von einer Explosion des Auswärtsessens sprechen. Einige Zahlen mögen dies Belegen: In den USA wurden 1969 täglich 200 Millionen Mahlzeiten serviert (Restaurants, Heime, Spitäler usw.). In Deutschland haben sich 1969 täglich 12 Millionen Menschen auswärtig verpflegt.

In der Schweiz schätzt man, dass im Jahr in den Verpflegungsbetrieben verschiedener Art 750 Millionen Mahlzeiten zubereitet werden, das sind 2 Millionen Mahlzeiten im Tag.

Ende der sechziger Jahre dürfte sich nach vorsichtiger Schätzung diese Zahl verdoppeln, und zwar im Zeichen der bereits erwähnten soziologischen Trends, der zunehmenden Freizeit und des wachsenden Realinkommens. Die Gründe für die Entwicklung – englische Arbeitszeit, Distanz zwischen Wohnort und Arbeitsplatz, Berufstätigkeit der Frau usw. – sind bis zum Überdrossen aufgezählt worden, so dass wir uns eine Wiederholung ersparen können. Hingegen lohnt es sich, etwas Psychologie des Auswärtsessens zu treiben.

Die auf den ersten Blick taugliche Trennung in das Auswärtsessendürfen und -müssen ist fragwürdig. In der Personalverpflegung, der wir ein eigenes Kapitel widmen, steht zwar das Müssen an erster Stelle. Doch kann von einem totalen Diktat wenigstens in unserem Land, nicht die Rede sein, solange es Tausende von Berufstätigen gibt, die es vorziehen, ihr Mittagessen statt im Personalrestaurant in einem Restaurant in der Nachbarschaft des Arbeitsplatzes einzunehmen und dafür oft einen viel höheren Preis zu zahlen. Dazu kommt die Verbesserung der Leistung im Personalrestaurant selbst, welche für viele Dauergäste das Müssen in ein Dürfen verwandelt. Umgekehrt empfinden etwa Geschäftsleute das häufige Essen im Restaurant als lästige Pflicht und dauernde Belastung des Magens und anderer Organe,

Eszen ist ebenso eine Erhöhung der geselligen Freude wie eine physische Notwendigkeit. Der gesellschaftliche Wert des Essens ist für den Menschen und deshalb auch für seine Zukunft bedeutsam. Die Betonung liegt auf dem Wort *gesellschaftlich* (social), weil Essen seit Jahrtausenden zu künstlerischer, musikalischer, philosophischer und geistiger Tätigkeit im weitesten Sinne angeregt hat.

J. F. Brock, London, «Man and Malnutrition»

auch wenn es sich um recht kostspielige, kulinarisch anspruchsvolle Mahlzeiten handelt. Das hat dazu geführt, dass das Essen im Restaurant, das im Bewusstsein vieler noch vor kurzem als exklusives, nur wenigen erschwingliches Vergnügen, eben als lockendes Dürfen galt, mehr und mehr auch als Müssen taxiert wird.

### Kursaal-Probleme in Luzern

## Glänzende Vergangenheit – ungewisse Zukunft

Der 1882 erbaute Luzerner Kursaal war kürzlich Objekt einer Pressekonferenz. Im Mittelpunkt stand die Frage, was der Kursaal heutzutage sein soll oder ob mit einem Riesenkostenaufwand ein neues Kursaal-Zentrum erbaut werden könne.

Es wurde einleitend seitens des Verwaltungsratspräsidenten W. Kopp festgestellt, dass der Bau ausserlich repräsentativ vielleicht noch zu befriedigen wisse, innerlich aber überaltert sei, wobei praktisch nur das Parterre – Dancing, Chalet, Boule – ausgenutzt werde. Nachdem errechnet worden ist, dass zur Erfüllung der kantonalen Vorschriften und zur Modernisierung der Personalzimmer über 1 Million Franken erforderlich wären, hat man sich intensiv mit der Frage eines Neubaus befasst. Es wurden bereits etliche Gutachten erstellt, wobei die Arbeit der Treuhänderstelle des Schweizerischen Hotelier-Vereins besonders wertvolle Angaben übermittelte. Ein umfangreiches Exposé befasste sich mit der Frage eines Neubaus, enthaltend den gesamten Kursaalbetrieb, ein grosses Hotel, Kongressräume, ein grosses Hotel, Kongressräume, Night-Club usw., kurz die Schaffung eines Kursaal-Centers. Der summarische und im Detail nicht überprüfte Kostenvoranschlag lautet auf 30 Millionen Franken.

Gegenwärtig stehen drei verschiedene Varianten auf dem Programm:

- Die Erstellung eines Neubaus,
- das Verbleiben im heutigen Gebäude mit internen Umbauten und Renovierungen,

– die Verlegung des Kursaals in ein anderes, zentraler gelegenes Gebäude.

Angesichts der Tatsache, dass es sich beim Casino-Kursaal um einen bedeutungsvollen Treffpunkt in- und ausländischer Kursteilnehmer handelt, wird von noch mit anderen Fachkreisen ernsthafte Gespräche geführt werden.

### Zufriedenstellende Saison und Winterbetrieb in Aussicht

Über den Betrieb der vergangenen Sommerseason zeigten sich die Verantwortlichen befriedigt. Der Reingewinn beläuft sich auf rund 22 000 Franken, so dass eine Dividende von 2 Prozent brutto auszuschütten werden kann. Als grosser Luzerner «Hit» 1972 gab die Direktion des Unternehmens bekannt, dass der Verwaltungsrat beschlossen habe, vorläufig auf die Dauer von drei Jahren und mit Beginn 1973/74 den Kursaal im Winter zu öffnen, und zwar erstmals vom 26. Dezember 1972 bis 8. April 1973. In Betrieb genommen werden das Dancing und der Spielbetrieb. Angesichts der mageren Kost, die auf dem Gebiet der Unterhaltung auf dem Platze Luzern im Winter geboten wird, wird zweifellos durch diese Neuerung ein wesentlicher Beitrag im Zeichen von «Living Lucerne» geleistet. EE

### Assemblee générale des hôteliers veveysans

## Nuitées en baisse et efforts de rénovation

Tout récemment à l'Hôtel du Vieux-Vevy, la Société des Hôteliers de Vevey et environs a tenu son assemblée générale ordinaire sous la présidence de M. N. Ming, président.

L'ordre du jour statutaire a été rapidement liquidé. Les décisions adoptées, non sans que de chaleureux remerciements aient été adressés à M. J. Riedweg qui, depuis de nombreuses années, s'occupe diligemment de la caisse de cette Société.

### Les causes du fléchissement

Dans son traditionnel «tour d'horizon», le secrétaire, M. F. Müller, a fait part des récentes données statistiques qui font apparaître, pour l'année dernière, une perte de 11 592 nuitées (273 715 en 1970 et 262 143 en 1971), fléchissement attribué au phénomène ressenti par toutes les stations lémaniques, à la préférence donnée l'été dernier aux régions de montagne plutôt qu'à celles de plaine, et à la mise en service de l'autoroute Chexbres-Rennaz, magnifique corniche sur laquelle les automobilistes, pris par le paysage, n'avaient qu'une envie: celle de continuer à rouler sans s'arrêter! La fermeture de l'Hôtel Beau-Séjour a probablement joué aussi un rôle dans la perte de nuitées enregistrée, tout comme la restriction apportée à l'exploitation de

l'Hôtel des 3 Rois, ouvert provisoirement pendant quelques mois d'été seulement.

### Séminaires vacances équestres, etc.

Pour compenser cette baisse, M. Müller envisage certains nombre d'efforts à faire dans plusieurs secteurs. Dans celui de l'hôtellerie d'abord, en continuant à rénover les établissements, actions réalisées régulièrement depuis de nombreuses années par l'Hôtel des 3 Couronnes, et plus récemment par l'Hôtel du Lac, et l'Hôtel de Famille. Dans le domaine de la réservation, une modernisation a été accomplie par quelques hôtels qui sont maintenant reliés au réseau électronique et au télex.

Pour tenter d'attirer une nouvelle clientèle, l'ADIVE a prévu une prospection prochaine dans le secteur des petits congrès et séminaires réunissant de 20 à cinquante personnes. Un forfait de «vacances équestres» va être lancé sur le marché cet automne, grâce à la collaboration du Manège de Villard et de quelques hôtels de Vevey et environs. F. M.



### Activité de l'Office du tourisme cantonal

Intense activité sur le front du tourisme vaudois au cours de ces derniers jours: c'est tout d'abord le comité de direction qui a tenu séance à l'Hôtel du Château sous la présidence de M. Giorgis: Il a entendu le rapport présenté par le directeur M. J. J. Schwarz et adopté les conclusions de l'exercice 1971. C'est ensuite le président de la commission des finances. Une tournée d'inspection des réalisations nouvelles des stations des Alpes vaudoises aura lieu vers le milieu de juin et l'assemblée générale de l'OTV aura lieu à la fin du même mois à la Vallée de Joux.

### Propagande collective et publicités

C'est également au Château d'Ouchy que se sont réunis deux jours plus tard les membres de l'importante commission de publicité de l'OTV que préside M. R. Jaussi. Après un bref regard sur les réalisations de l'exercice 1971, l'Office, on se pencha sur les programmes actuellement à l'étude. La campagne américaine qui vient de débuter par la publication d'annonces dans la presse professionnelle et qui sera suivie de diverses actions de propagande et de P. R. auprès des «Chapitres» de l'ASTA a retenu particulièrement l'attention des délégués des stations vaudoises, de même que la préparation du nouveau prospectus dont la présentation sera très différente des précédents. Un effort particulier sera fait dans le canton au cours de ces prochains mois pour améliorer la qualité de la documentation photographique.

### Travail d'équipe

Sous la présidence de M. Chevalley, secrétaire général de l'OTV et avec la collaboration de Mme Guignard, assistante de direction, des représentants des stations vaudoises ont enfin tenu une séance de travail d'une journée à la Voile d'Or. Il s'agissait de préparer les bases des nouveaux forfaits vaudois pour l'année prochaine et de coordonner la propagande. L'action «USA» se poursuivra l'an prochain; elle intéressera plus spécialement les stations du Léman (Lausanne et Montreux) et celles des Alpes vaudoises.

### Un chapitre suisse de l'«Hotel Sales Management Association»

Ce dernier lundi se sont rencontrés à Lausanne-Palace des délégués de l'«Hotel Sales Management Association», importante association américaine de directeurs de promotion et de vente, qui est un peu à l'hôtellerie ce que l'ASTA est au tourisme. Cette «Association» compte 23 000 membres dans 50 autres pays. Un petit nombre de Suisses en font partie depuis quelques années; ils seront constitués dès maintenant en «Chapitre» séparé. La réunion de Lausanne a été consacrée à un séminaire entrecroisé d'une visite de l'école hôtelière et de diverses réceptions. jd.

### Billet jurassien

#### Nouvelle attraction touristique: un zoo...

A quelques kilomètres de Moutier, sur la route de Balsthal, le village de Cramin n'était, vu jusqu'à maintenant qu'aux activités traditionnelles de la région du Grand Val, l'agriculture et l'industrie. A partir de maintenant, il se découvre une vocation touristique: une initiative privée vient en effet de le doter d'un parc zoo-

logique, installation unique de ce genre dans le Jura. Une vingtaine d'espèces d'animaux, des oiseaux également, y vivent en pleine liberté. On y découvre des ours, des lamas, un éléphant, des daims et une cinquantaine (pas moins) de chimpanzés...

Le parc d'acclimatation, conçu avec des étangs et ruisseaux, offre également une large place aux cygnes, flamants, canards sauvages et poules d'eau qui disposent de quelques îles pour s'abriter ou s'ébattre.

Les promoteurs de ce parc zoologique ont réalisé un ensemble intéressant, en pensant aux touristes. Un ranch doté d'un grand manège met à disposition des visiteurs des chevaux arabes, de même que des poneys islandais. Un restaurant a été construit au cœur même du parc, où 2000 places de parc sont réservées aux automobilistes.

### Chemins de fer du Jura: trente fois l'évaluation...

La compagnie des Chemins de fer du Jura, dont le réseau s'étend en majeure partie aux Franches-Montagnes, propose aux touristes de tout âge de nouvelles excursions dans cette région exceptionnellement belle du pays jurassien. Un petit guide édité récemment invite les promeneurs à parcourir les Franches-Montagnes et le Clos-du-Doubs, en autocar ou en chemin de fer. Un certain nombre d'itinéraires sont combinés avec des parcours à pied, ce qui permet de passer une journée sur le haut-plateau en toute liberté. Trente itinéraires choisis parmi les plus agréables et les plus typiques de la région, en suivant les chemins balisés du tourisme pédestre, invitent à la découverte du pays, avec toutes les facilités qui contribuent à l'enchantement du tourisme moderne. D. M.



suppression de la circulation au centre, le samedi. L'expérience n'est pas terminée. Les pourparlers entre commerçants et autorité se poursuivent et une commission permanente fera son rapport en septembre, au terme de plus de neuf mois d'interdiction.

En attendant, la police a pris quelques mesures énergiques: transfert de la zone blanche en zone bleue de 200 places de parc à deux cents mètres du centre, opération semblable pour une trentaine de places à l'ouest et bientôt rose de nouveaux parcomètres sur un parc «blanc» (donc sans limitation de stationnement).

Il est question de faire de Neuchâtel, une fois débarrassé du trafic, le plus beau centre d'achats de Suisse romande. (gpcm)

## Courrier de Genève

### Nouvelle auberge dans la campagne genevoise

Le joli hameau de Vevey-Dessus, dans la campagne genevoise, possède une ancienne et ruste demeure vieille de plusieurs siècles. Elle a été entièrement transformée et restaurée par l'architecte Francis Schenk. C'est ainsi que l'Auberge de Châteauevieux, exploitée par M. Alfred Bossotto et sa famille, a ouvert ses portes dans un décor fort agréable où les spécialités italiennes, ainsi que la cuisine française sont tout particulièrement à l'honneur.

### Propagande touristique héliénique

M. Angelo Gotsis, directeur de l'Office national héliénique du tourisme pour la Suisse à Zurich, s'est rendu à Genève afin de rencontrer les représentants de la presse et du tourisme de cette ville. Il a déclaré que l'an passé la Grèce avait accueilli 2 200 000 touristes, soit deux fois plus qu'en 1968, et que parmi eux, 45 000 Helvètes, contre 18 000 l'y a. 3 ans. M. A. Gotsis estime que son pays recevra probablement 8 millions de touristes en 1980 et qu'il sera équipé en conséquence.

### Du nouveau pour le Grand Casino de Genève

Au cours de la dernière séance du Conseil municipal de la Ville de Genève, le maire, M. Jean-Paul Buisson, a fait une déclaration officielle au sujet de la reconstruction du Grand Casino. Durant ces derniers mois, les promoteurs et les architectes ont amélioré leur projet pour le rendre conforme aux exigences des commissions consultatives d'architecture et d'urbanisme. D'autre part, nous savons que c'est le secteur privé qui se charge de cette reconstruction sur une parcelle mise à disposition par la collectivité municipale contre paiement d'un droit de superficie. En outre, le projet a été présenté à divers services concernés de l'Etat: circulation, égouts et canalisations, inspection cantonale du feu et du travail, services cantonaux de sécurité et de protection civile. Ces services n'ont fait aucune objection.

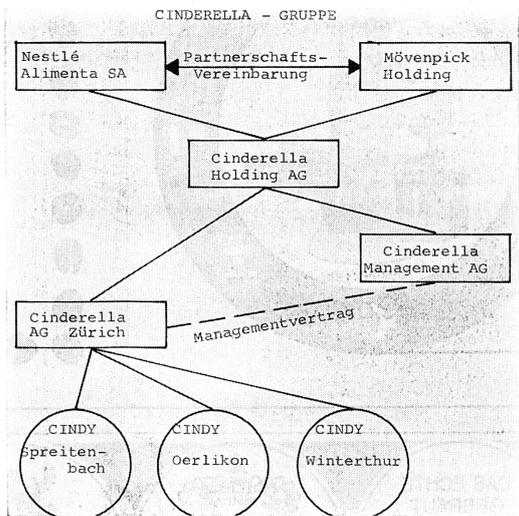
A fin mars, le Conseil administratif a été appelé à prendre officiellement connaissance de ce projet et lui a accordé son adhésion. Il a constaté que toutes les conditions posées par la ville sont respectées. Le projet se trouve maintenant entre les mains du Service des autorisations de construire du Département cantonal des travaux publics, qui procède à son étude approfondie. V.

## Les cafetiers valaisans à Zermatt

L'assemblée annuelle des cafetiers-restaurateurs-hôteliers du Valais a eu lieu à Zermatt.

Le président Truffer a salué de nombreux invités et a regretté que les autorités cantonales boudent de telles assises. L'Association hôtelière cantonale était représentée par son président et son directeur, MM. Fritz Balestra et Jacques Bérard.

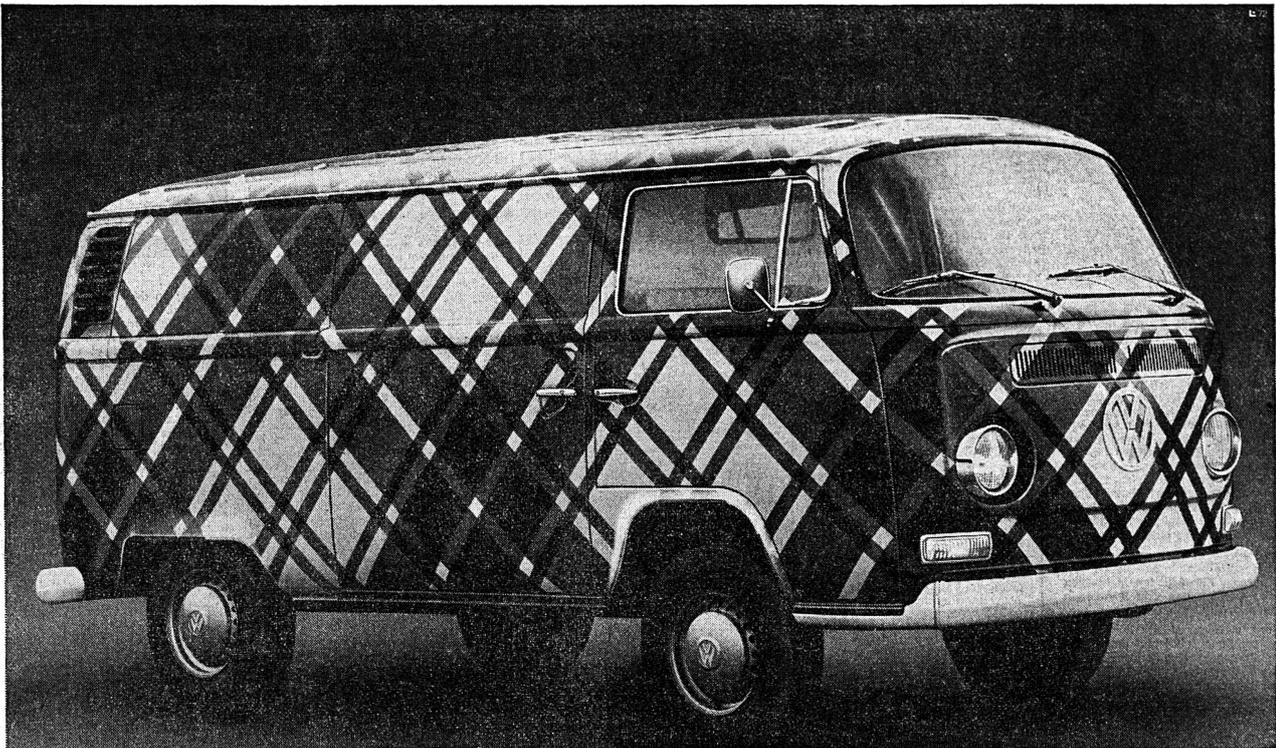
Le problème commun fut celui de la main-d'œuvre aussi bien en ce qui concerne les indigènes que les étrangers. On espère que la récente décision, de baisser à 16 ans l'âge d'entrée en apprentissage des sommeliers, va attirer un peu plus de monde. Le Valais compte actuellement 12 jeunes filles et 11 jeunes gens sous contrat d'apprentissage. L'effectif de l'association atteint 1600 unités avec les 93 nouveaux membres. Les perspectives d'avenir sont bonnes et dans le domaine de la formation professionnelle, on prévoit l'introduction d'un cours pour hôteliers et restaurateurs, dont le but sera d'assurer la formation et le perfectionnement constants des chefs et dirigeants de petites et moyennes entreprises et de leur permettre d'acquiescer et d'appliquer les connaissances en économie d'entreprise. Ciy



### Die Mövenpick-Familie hat ein neues Kind – «Cindy»

Das erste Ergebnis der Zusammenarbeit zwischen Mövenpick und dem Nahrungsmittelhersteller Nestlé, die «Cindy»-Restauranterie, ist kürzlich der Presse in Spreitenbach vorgestellt worden. Das Restaurant in Spreitenbach gilt als Prototyp dieses neuen Gaststättenentyps. Allein in der Schweiz sollen in den fünf Jahren zwanzig solcher Restaurants eröffnet werden.

Beim neuen Gaststättenentypus handelt es sich um ein Selbstbedienungsrestaurant, das nur Plastikbesteck und Wegwerfgeschirr verwendet. Speisen und Getränke werden vorportioniert als Roh- oder Halberzeugnisse angeliefert und im Betrieb zubereitet. Die Leitung erwartet vom Gast, dass er den Abraum selber besorgt; zu diesem Zweck stehen entsprechend getarnte Abfallcontainer bereit. sda



## Das Wirtschaftlichkeitswunder.

Als hätt' er's von den Schotten gelernt – der VW-Transporter mit der Devise: Beim Sparen fängt das Verdienen an.

Also **Wirtschaftlichkeit, Zuverlässigkeit, Service.**

Und die andere Seite: **moderne Technik, Sicherheit, Limousinen-Komfort.**

Zwei Kraftversionen: 1,6-Liter-Motor mit 60 SAE-

PS, 1,7-Liter-Motor mit 74 SAE-PS. Und viele verschiedene Modelle: Für jedes Transportproblem gibt's den idealen VW-Transporter.

**Die VW-Mitgift** – der wohl berühmteste Service der Welt. Computer-Diagnose, Austausch- und Ersatzteildienst, Leasing, Miete, Kredit... alles so perfekt wie der VW selbst.



eine sichere Sache!

### Informations-Coupon

Ich möchte noch viel mehr über den legendären Sparrer erfahren. Über Wirtschaftlichkeit, Technik, Komfort und vor allem auch über die breite Modell-Palette. Bitte senden Sie mir ausführliches Informations-Material.

Name \_\_\_\_\_  
 Strasse \_\_\_\_\_  
 Plz./Ort \_\_\_\_\_  
 Einsenden an AMAG, Generalvertretung,  
 5116 Schinznach Bad. HR

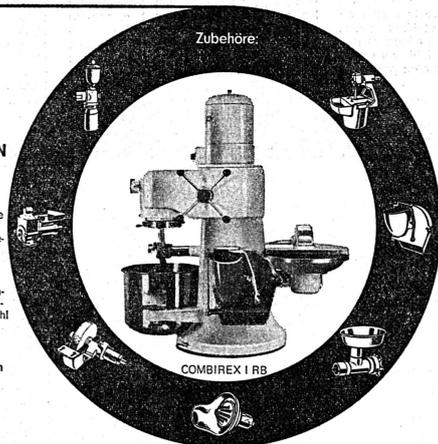


Die Combirex-Typen I R und I RB sowie II R und II RB sind von besonders grosser Leistungsfähigkeit. Sie eignen sich bestens für mittelgrosse Betriebe mit einer Verfüugungskapazität von 100 bis 350 Personen.

Die sehr robuste Konstruktion, der geringe Platzbedarf dank Drehbarkeit, die einfache Bedienung und die grosse Auswahl an Zubehörzeugen von echter LIPS-Qualität.

LIPS-Küchen-Maschinen sind in 10 verschiedenen Grössen erhältlich. Verlangen Sie unverbindlich eine ausführliche Dokumentation.

JAKOB LIPS, Maschinenfabrik, 8902 Urdorf, Tel. 01/98 75 08




Generalvertretung für die Schweiz  
**Bier-Import AG**  
 8910 Affoltern am Albis  
 Tel. 01 998093

# A Paris, la Porte de la Suisse est ouverte



Mercredi 26 avril 1972, grande date pour le tourisme suisse. Celle de l'inauguration à Paris de la «Porte de la Suisse», la nouvelle agence de l'Office national suisse du tourisme, dans l'immeuble qu'il a acquis à la rue Scribe 11 bis. L'HOTEL-REVUE reviendra sur les manifestations de cette journée exceptionnelle qui se sont déroulées en présence de très hautes personnalités suisses et françaises.

## Agences ONST - Centres suisses - Porte de la Suisse

Par ses 18 agences et bureaux à l'étranger, par les 9 représentations en commun avec Swissair, l'Office national suisse du tourisme contribue au rayonnement de la Suisse touristique - et de la Suisse tout court - de Copenhague à Buenos Aires et du Caire à San Francisco. Dans les grandes métropoles occidentales, il a voulu que la présence de la Suisse soit plus marquée encore. C'est ainsi qu'il a activement collaboré à la réalisation des Centres suisses de New York et de Londres dans les années soixante, qu'il a inauguré voici deux mois une agence renommée et agitée à Stockholm et qu'il envisage présentement l'extension de son agence au Centre Suisse de Milan. Surtout, l'ONST a acquis à Paris à des conditions fort intéressantes l'immeuble de la rue Scribe 11 bis, désormais connu sous le nom de «Porte de la Suisse». C'était au printemps 1968, cinquante ans presque jour pour jour après l'ouverture de son siège de Zurich. Cadeau d'anniversaire?

L'emplacement de cette maison du tourisme, assez extraordinaire, mérite que l'on s'arrête un instant à son sujet. Au centre du Paris moderne, le quartier de l'Opéra en est vraiment le cœur. La rue Scribe (nommée ainsi en hommage à l'auteur dramatique Eugène Scribe, 1791-1861) longe le flanc droit de l'Opéra et relie le boulevard des Capucines au boulevard Haussmann - les boutiques les plus à la mode aux grands magasins les plus achalandés. Avec la rue Auber, la rue Scribe peut être qualifiée d'artère du voyage et du tourisme: Agences de voyages, compagnies de navigation aérienne et maritime et offices nationaux de tourisme s'y trouvent côte à côte. Ajoutons que l'agence de l'ONST est située à deux pas de la station Auber du nouveau métro régional.

## L'Administration fédérale n'est pas bernoise

Il vaut la peine de relater que l'Administration fédérale - celle-là même dont sont critiques de tout poil et humoristes ne se lassent pas de célébrer les cartons poussiéreux et les fonctionnaires somnolents - a agi en cette occurrence, dans l'intérêt du pays et du tourisme national, avec une célérité exemplaire. En quelques jours, moins d'une semaine, les services fédéraux ont consenti à l'ONST une avance de fonds qui lui a permis de se porter acquéreur de l'immeuble de la rue Scribe aux meilleures conditions et de damer le pion à d'autres intéressés.

L'ONST renouvelle ici l'expression de sa vive gratitude au conseiller fédéral Roger Bonvin, l'actuel chef du Département des transports et communications et de l'énergie, qui dirigeait alors le Département des finances, au conseiller fédéral Rudolf Gnani, notre «ministre des transports» en 1968, au conseiller fédéral Nello Celio, président de la Confédération pour 1972 et chef du Département des finances et des douanes, et à leurs proches collaborateurs pour leur prompt et précieux appui: Nous pensons en particulier à l'ancien vice-président de l'ONST, feu Adolf Martin, qui dirigeait alors l'Office fédéral des transports, ainsi qu'àux hauts fonctionnaires de l'Administration fédérale des finances. Grâce à eux tous, Monsieur Gabriel Despland, président de l'ONST, a pu signer le contrat de vente et payer rubis sur l'ongle, ou plus exactement chèque en mains. Depuis lors, l'avance fédérale a été remboursée intégralement et relayée par un emprunt à long terme contracté auprès d'une grande banque suisse selon des modalités avantageuses. De leur côté, les Chambres fédérales ont approuvé en mars 1969 le transfert sur le bâtiment de la rue Scribe d'un subsystème extraordinaire accordé en 1966 déjà pour rénover l'ancienne agence du boulevard des Capucines.

## Les artisans de la transformation

Dernière une façade de style classique à laquelle on ne pouvait et voulait pas toucher (l'ensemble des immeubles entourant l'Opéra de Paris doit conserver le style imposé lors de la construction de



ce dernier, sous Napoléon III), c'est un bâtiment entièrement moderne qui a été aménagé par l'Office national suisse du tourisme.

La transformation a été menée à chef sous la direction des architectes Armin Meili, ancien président de l'ONST, et Norbert Zibulewski (de Zurich), ainsi que de l'architecte parisien J.-A. Dorel. La décoration intérieure a été confiée à Messieurs F. Keller et U. Bachmann, de Zurich. Les travaux de menuiserie ont été exécutés par les maisons Zimmermann, de Vitznau, et Lorenzetti, de Zurich, et les plafonds par l'entreprise zurichoise Elektro-Metal.

A l'ONST même, responsabilités et soucis ont été partagés par Messieurs Werner Kämpfen, directeur, Christian Signorelli, directeur adjoint, et Walter Rotlach, chef de l'agence parisienne depuis 1968 (assisté par M. François Pratin).

L'immeuble de la rue Scribe a tout d'abord été rénové dans ses cinq étages supérieurs, qui sont loués à la Société de banque suisse et à des maisons françaises. Quant à l'agence du tourisme suisse à Paris, elle occupe trois niveaux: sous-sol, rez-de-chaussée et entresol qui ont été entièrement transformés, pour ne pas dire reconstruits depuis l'intérieur.

## Pour le public parisien et les touristes français

Au rez-de-chaussée, la mezzanine en retrait donne une grande ampleur aux locaux d'accueil à l'entrée desquels, derrière de larges vitrines, des espaces sont réservés pour mettre en valeur les divers aspects de notre tourisme. Sous la houlette de M. Roger Manicassi, des hôtesse donnent les premières informations: billets et réservations de chemins de fer

et autres entreprises de transport, bureau de banque et de change, guichet Swissair. Un kiosque offre, à côté des quotidiens suisses, des guides et cartes, des publications illustrées de choix, des cartes postales, disques, souvenirs, etc. Le fond de ce vaste hall est réservé aux services de confection des billets, réservation des places (des lignes téléphoniques directes relient l'agence aux gares de l'Est et de Paris-Lyon, dans l'attente du système de réservation électronique prévu pour 1973-1974) information téléphonique et par écrit dont l'importance s'accroît chaque année davantage, secrétariat, etc.

A ce propos, il n'est pas inutile de préciser que l'agence ONST à Paris est aussi l'agence officielle des Chemins de fer fédéraux suisses et qu'elle délivre des titres de transport des chemins de fer suisses, français allemands, autrichiens et italiens. Elle émet aussi des billets pour les cars postaux et les bateaux qui sillonnent nos lacs. L'actuelle agence est en quelque sorte la fille d'un bureau ouvert par les CFF en 1903, époque où les compagnies ferroviaires privées, fondées dans la seconde moitié du siècle passé, venaient d'être nationalisées en Suisse. De nos jours, l'agence de l'ONST à Paris vend des billets, dans le service dirigé par M. Camille Gilliéron, pour 2,3 millions de francs suisses par an; c'est sa seule activité commerciale. En ce domaine comme dans bien d'autres, la «Porte de la Suisse» est, pour les Français attirés par notre pays, une véritable plaque tournante des échanges touristiques.

A l'entresol se trouvent la direction et les services de l'agence: acquisition, décoration, photothèque, cinémathèque, etc. Le service de promotion-acquisition, créé par l'actuel directeur de l'agence,

étend son activité à la France entière. Animé par M. Jacques Masson, il a déjà de multiples réalisations à son palmarès. Citons par exemple la visite systématique des bureaux d'information (agences de voyages, touring et automobile clubs, syndicats d'initiative) et des comités d'entreprises, de nombreux week-ends de neige en Suisse qui ont réuni des internes des hôpitaux de Paris, de brèves séjours pour des comités d'entreprises, ou encore des congrès et séminaires. L'action de ce service sera encore intensifiée ces prochaines années. Il est à l'image de l'esprit ouvert qui anime toute l'équipe de l'ONST à Paris: 30 collaboratrices et collaborateurs attachés à la promotion dynamique du tourisme helvétique.

Porte de la Suisse: l'entrée de l'agence est inspirée de la devise de l'ONST «Le temps des vacances - l'heure de la Suisse».

Lignes sobres et aménagement rationnel distinguent le hall d'accueil et d'information.

Locaux spacieux aérés - Ambiance détendue - Accueil courtois. (Photos ONST)

La décoration du hall est dominée par un panorama du Pilate: aquatinte de Rudolf Dickenmann (XIXe siècle) photographiée et agrandie sur une longueur de 12 mètres.

## Rendez-vous à la «Porte de la Suisse»

Le sous-sol de l'agence est pour une part réservé aux services de réception et expédition du matériel de propagande (environ 100 tonnes par an). Dans sa partie essentielle, il est constitué par une salle à usages multiples qui permettra d'accueillir, en places assises, 200 personnes. Equipée d'appareils de projection (films et diapositives), d'un écran large, d'une scène mobile de parois mobiles d'exposition, cette salle permet l'organisation de conférences avec projections, présentation de films, concerts, expositions, démonstrations, réceptions, conférences avec possibilités de restauration, réunions, séminaires, etc. Par un jeu de parois mobiles, elle peut être divisée en deux salles possédant chacune leur propre accès. Une loge avec lavabo permet aux artistes de se préparer, et une cuisine facilite le travail du traiteur ou la préparation de repas simples (raclettes, etc.).

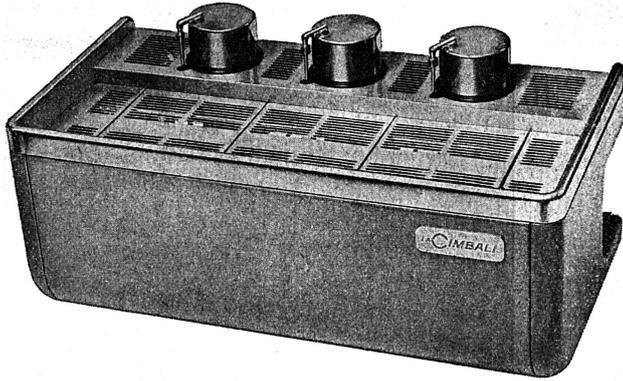
Nul doute que cette salle bien équipée, à laquelle le Département politique fédéral porte un vif intérêt, ne devienne le lieu où Français et Suisses se donneront désormais rendez-vous chaque fois que l'horloge de la «Porte de la Suisse» marquera l'heure de l'amitié. Pour des réunions entre gens du tourisme, pour des manifestations organisées par l'ambassade de Suisse ou sous son patronage, pour les séances des nombreuses sociétés suisses de Paris. Que ce soit en vue de conférences de presse, de réunions officielles, d'expositions ou de soirées amicales, participants et invités auront la certitude que la «Porte de la Suisse» s'ouvre pour leur plaisir et ne se ferme qu'après leur dernier sourire.

Jean-Pierre Enzen

Agence de l'Office national suisse du tourisme  
Agence officielle des Chemins de fer fédéraux suisses  
«Porte de la Suisse»  
11bis, rue Scribe Tél. 073 - 6330  
F - 75 Paris 9e Tgr. swisturist  
Tx 22.779



Popige neue Karosserie!



**Dass die La Cimbali gut ist, merken Sie sofort.  
Dass sie dazu noch eine Menge Kaffee einspart, spätestens bei der nächsten Kaffee-rechnung.**

(Denn die LaCimbali presst mit einem richtigen Kolben und nützt das Mahlgut richtig aus, arbeitet daher für Ihren Geldbeutel.)

**Hier ein Beispiel:**

Im Dezember installierten wir im Restaurant Old Inn in Zürich zwei automatische CIBALI-Kaffeemaschinen. Nach kurzer Betriebszeit ist der Inhaber, Herr Graf, von seinem Buchhalter darauf aufmerksam gemacht worden, dass der Kaffeeumsatz in erfreulichem Umfang zugenommen hat. **Gross war seine Ueberraschung, als er später beim Vergleich der Lieferantenrechnungen feststellte, dass er trotz der Umsatzsteigerung monatlich fünfzig Kilo Kaffee weniger bezieht als früher.** Die CIBALI-Maschinen haben ihm also doppelten Gewinn gebracht: erstens mehr Bargeld in der Kasse und zweitens kleinere Lieferantenrechnungen. Ueberflüssig zu sagen, dass Herr Graf bedauert, unsere Maschinen nicht früher angeschafft zu haben.

**LA-CIBALI**

wertet Ihren Kaffeefranken merklich auf!

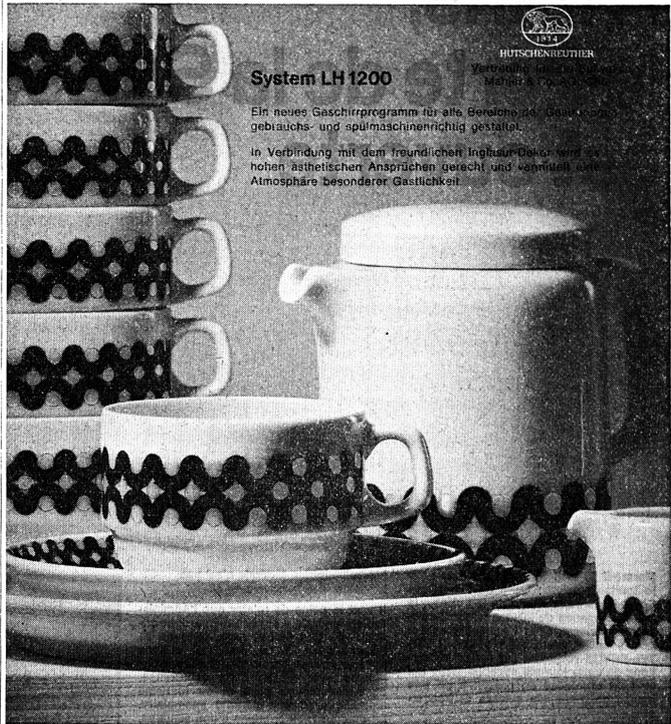
Vassalli & Moresi, Schaffhauserstrasse 432, 8050 Zürich,  
Tel. (051) 48 64 65

Vendomat AG, Worbstrasse 185, 3073 Gümligen-Bern,  
Tel. (031) 52 28 66

C. Strahm & Co., Chevillarde 21, 1208 Genf,  
Tel. (022) 36 17 20

und zahlreiche Servicestellen in der ganzen Schweiz

HIGA Chur, Halle 5, Stand 512, vom 5. Mai bis 14. Mai 1972



**System LH 1200**

Ein neues Geschirrsperrprogramm für alle Bereiche der Hauswirtschafts- und spülmaschinenrichtig gestaltet.

In Verbindung mit dem freundlichen Instand-Decken wird hohen ästhetischen Ansprüchen gerecht und vermittelt eine Atmosphäre besonderer Gastlichkeit.

**HOTEL-SERVICE. EIN VERSPRECHEN.**

Ihre Tradition, gepaart mit unserer langjährigen Erfahrung, ergibt einen Gewinn für Sie.

Heben Sie schon überlegt, dass dekoriertes Glas und Porzellan die persönliche Note Ihres Hauses geschmackvoll unterstreicht? Gerne beraten wir Sie mit Dekorvorschlägen. Unsere günstigen Preise und kurzen Lieferfristen kommen Ihnen entgegen.

Natürlich liefern wir Ihnen aus unserem reichhaltigen Programm auch undekoriertes Glas und Porzellan.

Wussten Sie schon? Wir führen als Alleinverarbeiter für die Schweiz das qualitativ hochstehende Hotelporzellan der Firma Lorenz Hutschenreuther.

**MAHLER & CO. AG, 7001 CHUR, SCHWEIZ.  
RASTAL HOTEL-SERVICE TEL: 081 / 22 89 74  
TELEX RAST-CH 74 391**

Zielgruppe  
**Gross-  
verbraucher:**

**Hotel-  
Revue.**

- denn:
1. 75,6% aller Einkäufer von Grosskonsumentenbetrieben, welche die Hotel-Revue lesen, sind regelmässige Leser (IHA 71)
  2. In 69% aller Fälle wird die Hotel-Revue zuerst dem Direktor vorgelegt (SCOPE 70)
  3. Durchschnittlich 4 Leser pro Exemplar (SCOPE 70)
  4. Die Hotel-Revue wird als vielseitig, interessant und als aktuell beurteilt = wertvolles Umfeld (SCOPE 70) usw.

- darum:
1. Dokumentation anfordern
  2. Prüfen und vergleichen
  3. Einen Versuch starten - Erfolge buchen

Hotel-Revue, 3011 Bern  
Monbijoustrasse 31, Telefon 031 25 72 22

Le Tourisme canadien accueille l'HOTEL-REVUE

# La grande industrie de la restauration

La «Belle Province» de Québec ne compte pas moins de 10 000 restaurants, parmi lesquels quelques dizaines de restaurants suisses où l'on peut manger une excellente fondue de Fendant ou l'œuf au plat, à des milliers de kilomètres de votre coin d'Helvétie, ne vous laissez pas indifférent. La gastronomie de tous les pays du monde est à l'honneur entre Montréal et Québec, mais la cuisine française reste la reine Incontestée et Incontestable que savent apprécier les Canadiens et leurs hôtes. Nous nous trouvons vraiment dans la «Bonne Province».

Les grands animateurs de la branche sont réunis en un vaste groupement professionnel, l'Association provinciale des restaurateurs du Québec, présidé par M. Réjean Gingras, et dirigé par une personnalité particulièrement attachante et compétente, M. Eddy Prévost, ancien journaliste et caricaturiste, restaurateur, devenu un remarquable spécialiste des problèmes de la restauration moderne.

«Se renseigner pour mieux réussir, s'unir pour mieux prospérer»

C'est la devise de cette association dont le principal objectif est de grouper les restaurateurs sérieux et progressifs pour sauvegarder le présent et l'avenir de la restauration. Chaque membre appose un panonceau à la devanture de son restaurant, à l'enseigne de «Service-Atmosphère», et peut profiter des nombreux services de son association. Ceux-ci portent surtout sur le rapprochement, l'information spécialisée et l'orientation professionnelle. De par la loi des grands nombres, la restauration et la gastronomie sont devenues l'une des plus grandes industries canadiennes. Paradoxalement, quoique peut ouvrir un établissement public, même s'il est totalement dépourvu de connaissances professionnelles de base.

L'Association déploie à cet effet une intense activité en matière d'information et de formation: édition de bulletins, de rapports spéciaux, études spécifiques, affiches, aide-mémoire pour le personnel, formulaires divers. Il s'agit de répondre aux problèmes qui se posent aux restaurateurs tout en stimulant la qualité des services offerts. C'est ainsi que l'accent a été porté simultanément sur l'amélioration des menus et le calcul des prix de revient, la psychologie de la vente, l'application du marketing et sur les conseils techniques (équipement, construction, organisation).

Formation continue, stimulation professionnelle, animation

Nous avons été fortement impressionnés par les systèmes qu'utilise cette Association, d'ailleurs subventionnée par le Ministère du tourisme et financée par des cotisations, pour réaliser sa propre promotion. Celle-ci est assurée très efficacement à l'aide d'un nombre incroyable d'affichettes et d'imprimés divers qui, tous, mettent en valeur les principaux problèmes que doit résoudre chaque restaurateur: véritables sources d'informations pratiques, de suggestions techniques, de petits «trucs» professionnels, ces publications contribuent régulièrement à améliorer les connaissances des membres, à stimuler leur rôle au service de la clientèle et à animer finalement la profession, toujours dans une optique d'amélioration de la qualité.

L'Association s'est aussi attachée à stimuler la consommation, c'est-à-dire la clientèle potentielle, en incitant les gens à manger au restaurant, une habitude qui est très récente au Canada. L'Expo de 1967 a notamment éveillé la curiosité gastronomique de la population, et M. Prévost nous a assuré que les restaurants dont la conception et la gestion sont basés sur le marketing sont de bonnes affaires! Peut-être les meilleurs se trouvent-ils dans les hôtels, toujours est-il qu'un bon repas au Québec est leur marché «Suisse! Malgré l'échelle américaine», cette affirmation prend une résonance particulière. Un repas dit d'affaire coûte entre 1,5 et 2 dollars, le buffet dominical pour les familles

revient à 2 dollars par personne. Grâce à une remarquable technique dans la conception et la présentation de ses différents «messages», tant auprès des restaurants et de leur personnel qu'auprès de la clientèle, et à son offre d'idées pour mieux vendre, l'Association provinciale des restaurateurs du Québec est devenue un élément primordial dans la mise en place de l'industrie touristique canadienne.

Démonstrations pratiques

L'Association a mis au point, il y a déjà 12 ans, un système de démonstrations culinaires pratiques grâce auquel les membres restaurateurs acquièrent des connaissances de base et expérimentent des nouveautés gastronomiques, d'application immédiate. Ces cours hebdomadaires, dont le succès est probant, s'inscrivent dans le cadre d'un travail d'éducation en profondeur. En plus des questions de rentabilité, l'Association se préoccupe également des problèmes de financement d'hôtels et de restaurants, rendus épineux en raison de l'absence de toute société de crédit hôtelier. A ce sujet, précisons que de nombreux restaurants ont amélioré leur rentabilité en ajoutant une exploitation d'hiver à leur exploitation d'été.

Quant aux conditions de travail, elles sont relativement favorables dans la restauration du Québec. De gros efforts sont accomplis pour intéresser la jeunesse. Le personnel travaille 48 heures dans la plupart des restaurants, mais 40 dans certains établissements; toutefois, cer-

tains employés de service ont un semaine de 35 heures!

En revanche, la rationalisation est moins développée dans les restaurants canadiens que dans les hôtels; petit à petit, les firmes d'équipement, souvent filiales de grandes maisons américaines, standardisent leurs produits. La promotion est organisée par chaque établissement en particulier, y compris à la télévision!

Différents, mais partenaires

Du fait de leur nombre considérable, les restaurants du Québec sont à même de présenter une offre très diversifiée. Très différents les uns des autres, ils n'en sont pas moins partenaires et solidaires d'une grande industrie. Nous avons relevé notamment les appellations spécifiques suivantes: restaurant de luxe, salle à manger, restaurant populaire, rôtisserie, maison de spécialités (pizza ou poissons ou cuisine française ou cuisine suisse), fontaine à soda, restaurant de route, restaurant de motel, casse-croûte, cafétéria...

Et parmi eux, nous avons enfin découvert un restaurant typiquement canadien qui sert une cuisine typiquement canadienne; son nom est charmant: c'est «Le Petit Poucet» (Val-Québec) - médaillé d'or pour son jambon à l'Exposition culinaire internationale de Berne en 1954. Au menu ou à la carte: du jambon fumé et rôti au sucre d'érable, du bacon fumé, de la soupe aux pois, des fèves au jambon, du pâté de foie de volaille, de la tourtière et de la tartie au sirop d'érable. Disons-le sans risque de se perdre: c'était excellent. J. S.

## Warum denn in die Ferne schweifen?

Im Rahmen seiner Motiv- und Imageuntersuchungen will der Studienkreis für Tourismus Starnberg im Sommer 1972 eine Beteiligungsuntersuchung zum Thema «Fernflugtourismus» organisieren.

Urlaubreisen in afrikanische, asiatische, pazifische und südamerikanische Länder haben in den letzten Jahren stark zugenommen. Sie spielen in den Ueberlegungen von Reiseorganisationen, Fluggesellschaften, Reedereien und Fremdenverkehrsbüros, welche Reiseangebote den einkommensstärkeren Bevölkerungsgruppen gemacht werden können, eine große Rolle.

Für die langfristige Planung von Marketing-Strategien und Werbemaßnahmen ist es wesentlich, rechtzeitig Daten über die Motivation, die Wünsche und das Verhalten der Urlauber zu gewinnen, die als «Ferntouristen» in Frage kommen. In Zusammenarbeit mit einem psychologischen Marktforschungsinstitut sollen deshalb 120 bis 240 Intensivinterviews zu folgenden Fragebereichen durchgeführt

und eventuell durch eine Repräsentativbefragung bei 1200 bis 2400 aktuellen und potentiellen Fernfluggreisenden abgesichert werden:

- Allgemeine Urlaubseinstellungen und Reisegewohnheiten
- Spezielle Einstellungen und Vorstellungen zu Fernreisen
- Reiseziele bei Fernreisen
- Verkehrsmittel bei Fernreisen
- Reiseorganisation bei Fernreisen
- Soziologische und psychologische Merkmale der aktuellen und potentiellen Fernreisenden

Die Ergebnisse dieser Marketing-Untersuchung werden den Partnern bis Ende 1972 in Form von Berichts- und Tabellenbänden exklusiv zur Verfügung stehen.

Perfektion bei Reiseveranstaltern

## Ferien für Nichtraucher

Nichtraucher und solche, die es werden wollen, können beim deutschen Reiseveranstalter Hummel in dieser Saison erstmals Unterkünfte buchen, in denen nicht nur das Personal, sondern auch die übrigen Gäste garantiert nicht rauchen. Damit beginnen für Nichtraucher die Ferien schon bei der Anfahrt, denn bei der Bahn ist dieser Service schon lange Selbstverständlichkeit. Hummel bietet für den Sommer 1972 insgesamt 610 Ferienorte an, von denen fast die Hälfte im Ausland liegt. Nach wie vor einer der Schwerpunkte des Programms

ist das «Ferien auf dem Bauernhof»-Angebot mit über 2000 aktuellen und potentiellen Ferienhöfen zwischen Jütland und Südtirol. Mehr als 10 000 Urlaubsmöglichkeiten, klare Informationen und eine Fülle farbiger Bilder - das bringt auf 198 Seiten der Bahnreise-Katalog, den Hummel für den Sommer 1972 vorlegt. Hummel präsentiert ihn als sein größtes Urlaubsangebot seit eh und je.

Mit Kindern und Senioren

Wie sehr die Gesellschaftsreise von gestern mittlerweile eine Form des moder-

nen Individualtourismus geworden ist, erkennt man deutlich beim Durchblättern der 89 Seiten, die dem Urlaub in Deutschland gewidmet sind. Nicht allein die 320 Namen von bekannten, beliebten oder bisher unentdeckten Urlaubsorten stehen zur Auswahl; Hummel organisiert ebenfalls Ferien für Senioren. Man hat Küche ausfindig gemacht, die Diabetiker-Diät komponieren, und bietet Häuser an, in denen Hunde willkommen sind, und andere, in denen Rauchern die Tür geschlossen wird. «Urlaub ohne Aschenbecher» ist auch hier die Parole. Für kinderreiche Familien wurden zusätzliche Ferienwohnungen unter Vertrag genommen. Eltern, die einmal ohne ihre Kinder Urlaub machen wollen, haben die Wahl zwischen Kinderheimen oder einem Babysitter am Urlaubsort.

3 bis 10 Prozent teurer

Trotz der im In- und Ausland gestiegenen Kosten innerhalb des Dienstleistungsgewerbes halten sich die Preiserhöhungen in Grenzen. Im Durchschnitt nennt Hummel bei Übernachtung mit Frühstück Preissteigerungen von 3 bis 5 Prozent, bei Halb- und Vollpension zwischen 5 und 10 Prozent. E. S.

## Es war einmal

Schwierigkeiten für die grossen alten Downtown-Hotels häufen sich

Warum sind die grossen Downtown-Hotels gefährdet?

Das amerikanische Hotelgewerbe (im Gegensatz zum Motelgewerbe) ist seit Jahren im Rückgang begriffen, so sehr das Florieren bestimmter führender Hotels und Hotelketten dagegen zu sprechen scheint. Offizielle Statistiken zeigen, dass im Jahr 1948 insgesamt 29 650 Hotels bestanden, mit einer Zimmerzahl von 1,6 Millionen. Nach Mitteilung der Hotel-Accounting-Firma Harris Kerr Forster im vergangenen Jahr auf 21 250 Hotels mit 1,3 Millionen Räumen zurückgegangen. Eine Reihe von Faktoren tragen zusammen dazu bei, den Rückgang namentlich der grossen Downtown-Hotels zu erklären:

- die grosse Zunahme der Betriebskosten, insbesondere der Personalkosten
- die Änderung im Charakter des Quartiers
- grosse Downtown-Hotels sind früher in der Nähe der Bahnhöfe gebaut worden. Heute ist die Bahn gegenüber Auto und Flugzeug in den Hintergrund getreten. Vom Flugplatz zum Downtown-Hotel ist ein weiter Weg, den viele Reisende zu vermeiden suchen
- die «Grundstückpreise» in den Downtown-Gegenden der grossen Städte sind heute so hoch geworden, dass im allgemeinen nur noch moderne Geschäftshotels, vollkommene Modernisierung ist notwendig, denn bei alter Anhänglichkeit und Traditionsliebe wollen Hotelgäste jede moderne Annehmlichkeit und Bequemlichkeit geniessen, die ein Hotel heute bieten kann.
- Von Interesse ist es, dass manche Hotelketten ihre neuen Motels direkt nach Downtown verlegen (z. B. die «Downtown Corporation»). Sie sagen dem reisenden Geschäftsmann: «Alles, was Sie brauchen, ist in Downtown, und im Downtown Motor Inn sind Sie direkt an Ort und Stelle.» Diese Kette hat sich bereits auf mehr als 100 Städte ausgedehnt - und mit Erfolg. Dr. W. Sch.

Auf die Frage, wie grosse, alte Luxushotels weiter betrieben werden können, ohne Verluste zu erleiden, haben Hotel-sachverständige eine eindeutige Antwort gegeben: vollkommene Modernisierung ist notwendig, denn bei alter Anhänglichkeit und Traditionsliebe wollen Hotelgäste jede moderne Annehmlichkeit und Bequemlichkeit geniessen, die ein Hotel heute bieten kann.

Die Fremdenverkehrsindustrie Mexikos ist nach Auffassung des Präsidenten der Vereinigung der mexikanischen Reiseagenturen, Francisco Bayona, fest in ausländischen Händen. Nach Angaben Bayonas in einem Zeitungsinterview sind 55 Prozent aller Investitionen in der Fremdenverkehrsindustrie des Landes von Ausländern gemacht worden. Ein sehr grosser Teil der durch den Tourismus gewonnenen Einnahmen fliesse deshalb wieder zurück ins Ausland. Im vergangenen Jahr nahm Mexiko durch den Ausdoutourismus 18,375 Milliarden Pesos in Devisen ein. Das waren über 340 Millionen Pesos mehr, als der gesamte mexikanische Export einbrachte.

## In Kürze

Mexikos Fremdenverkehrsindustrie in ausländischen Händen

Die Fremdenverkehrsindustrie Mexikos ist nach Auffassung des Präsidenten der Vereinigung der mexikanischen Reiseagenturen, Francisco Bayona, fest in ausländischen Händen. Nach Angaben Bayonas in einem Zeitungsinterview sind 55 Prozent aller Investitionen in der Fremdenverkehrsindustrie des Landes von Ausländern gemacht worden. Ein sehr grosser Teil der durch den Tourismus gewonnenen Einnahmen fliesse deshalb wieder zurück ins Ausland. Im vergangenen Jahr nahm Mexiko durch den Ausdoutourismus 18,375 Milliarden Pesos in Devisen ein. Das waren über 340 Millionen Pesos mehr, als der gesamte mexikanische Export einbrachte.

Osiblock und Fremdenverkehr

Der planmässigen Entwicklung des «individuell und institutionell organisierten Auslandsfremdenverkehrs» misst die DDR-Regierung «grosse Bedeutung» bei, wie der stellvertretende DDR-Aussenminister Dr. Volkmar Winkler am 11. April



auf der Konferenz der Reisebüros der sozialistischen Länder in Ostberlin erklärte. Der Ostberliner Nachrichtenagentur ADN zufolge kündigte Winkler an, dass in allen sozialistischen Ländern für die Jahre 1971 bis 1975 «umfangreiche Pläne für die Entwicklung des Fremdenverkehrs, «der weiteren Erleichterungen im grenzüberschreitenden Reiseverkehr» sowie für die Verbesserung der Betreuung der Touristen erarbeitet werden.

Schweden baut in Polen

Zwischen der polnischen Reiseorganisation Orbis und dem schwedischen Grossbaunternehmen Skanska Cement AB werden augenblicklich Verhandlungen geführt, die ausser dem 80-Millionen-Hotelbau im zentralen Warschau, der bereits der schwedischen Unternehmensregierung von der polnischen Regierung überschrieben wurde, den Bau von noch einem oder aber sogar mehreren neuen Hotelpalästen in Polen zum Gegenstand haben. Während der erwähnten Warschauer Grosshotel bereits an der Jahreswende 1973/74 seiner Bestimmung übergeben werden soll, will die Reiseorganisation Orbis noch weitere sechs Grosshotels in Polen bauen, von denen mehrere der Skanska Cement AB, die Spezialistin in der Verwirklichung derartiger Vorhaben ist und auch in den ost-deutschen Hotelneubau eingeschaltet wurde, in Auftrag gegeben werden sollen.

Deutschlands viertes Holiday Inn

Das 150 Zimmer grosse Holiday Inn in Kassel, das vierte eröffnete in Deutschland, wurde kürzlich in Betrieb genommen.

Das Inn ist nur 10 Minuten vom Stadtzentrum entfernt und nahe an der Autobahn Hannover-Frankfurt gelegen. Frank Hartmann wurde zum Inkeeper ernannt.

Das Inn in Kassel hat alle Holiday Inn Grundausstattungen, wie ein geteilt überdachtes Swimming Pool, Sauna, Doppelbetten in jedem Zimmer, kostenlose Unterbringung für Kinder unter 12 Jahren, kostenloses Parking und sogar Hundehütchen stehen den vierbeinigen Gästen kostenlos zur Verfügung. Was ist das Hotel für Banketts und Konferenzen für bis zu 200 Personen eingerichtet. Eine der Spezialitäten des Hotels ist das rustikal eingerichtete Restaurant. Und natürlich auch eine gemütliche Cocktail-Bar.

Um den Gästen die Anreise so bequem wie möglich zu machen, hat das Inn einen kostenlosen Zubringerdienst vom Hauptbahnhof in Kassel und dem Inn in eigenen Fahrzeugen organisiert.

Skandinavien's grösstes Hotel unter fremder Leitung

Nordeuropas grösstes Hotel, das Kopenhagener «Hotel Scandinavia», wird einer ausländischen, wahrscheinlich amerikanischen Hotelkette angeschlossen sein, wenn es Mitte nächsten Jahres seine Pforten öffnet. Eine Reihe ausländischer Hotelkonzerne hat bereits ihr Interesse an der Übernahme bekundet, wie Direktor Alberto Kriegerberger, Leiter des Kopenhagener Hotels Royal, der Presse mitgeteilt hat. Im Gespräch sind u. a. Hilton, Intercontinental, Holiday Inn und Hyatt.

Der Grund für diese Uebertragung-Ab-schlüsse, die in dänischen Fachkreisen Uebertragung ausserhalb haben, ist in der Tatsache zu suchen, dass die internationalen Hotelketten bereits über ein gut ausgebaut und funktionierendes Verkaufs- und Buchungssystem verfügen. Eine vergleichbare Organisation ist in Skandinavien noch nicht vorhanden, und um gute Gewinnersultate zu erzielen, die die hohen Investitionskosten notwendig sind, erscheint ein Anschluss an eine ausländische Hotelbetriebsgesellschaft als bester Ausweg.

## Der Run um Japan

Zwanzig der grössten dänischen Hotels planen für den Oktober dieses Jahres eine grössere Werbung in Japan. Die Werbereise wird vom dänischen Hotelier-Verband koordiniert und organisiert, dem alle teilnehmenden Hotels angehören. Es ist vorgesehen, dass in den Städten Tokio, Osaka und Kyoto «workshops» in grossen Ausstellungshallen durchgeführt werden, so dass jedes, an der Aktion beteiligte Hotel einen kleinen eigenen Stand haben wird. Zweck der Veranstaltung ist es, das japanische Publikum auf Dänemark als lohnendes Reiseziel aufmerksam zu machen und möglichst schon einige «fertig gepackte» Aufenthalte zu verkaufen.

Dänemark hat in den letzten Jahren einen stark ansteigenden Anteil am japanischen Touristenstrom nach Europa. Fachleute rechnen damit, dass ab 1975 etwa 1,5 Millionen Japaner jährlich nach Europa reisen werden.

Où! C'EST LE ROI DES PAPAS...  
...IL NOUS ANRÊTE SOUVENT À NOTRE RESTAURANT.

Un de ces soirs prochain...  
de dix-huit à vingt d'un bon dîner en famille au restaurant.

QUAND LE SERAI GRAND JE FERAI COMME MON BON PAPA - J'INVITERAI SOUVENT MA FEMME ET MES ENFANTS À MANGER AU RESTAURANT - C'EST SI BON !!!

QUI PEUT SE VANTER D'EN SAVOIR ASSEZ EN CUISINE ET EN RESTAURATION

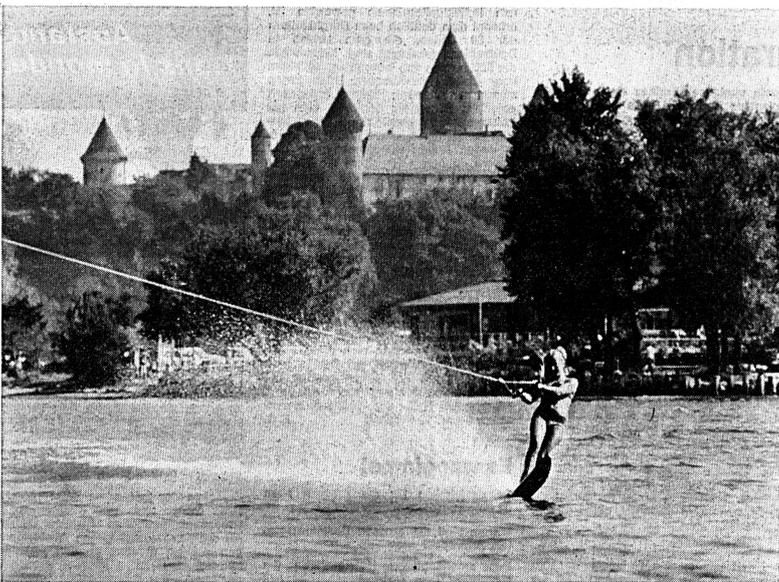
NOÛRE PAPA CHOÛETTE

Soyez charmante!  
- C'EST SI FACILE POUR UNE FEMME.

Que votre comportement soit agréable.  
Gardez pour vous-même vos ennuis et vos malaises personnels.

- LE CLIENT A DÉJÀ ASSEZ DE SES PROPRES ENNUIS.

La triple action de l'Association des restaurateurs du Québec: à l'égard du personnel (formation professionnelle), des patrons (formation continue) et de la clientèle potentielle (publicité).



Le téléski nautique d'Estavayer-le-Lac. Installation unique en son genre en Suisse, est l'un des équipements qu'ont visités, avec le nouveau port de petite batellerie, les participants aux assises annuelles du Tourisme Fribourgeois.

### Assemblée générale de l'Union fribourgeoise du tourisme Vers une participation plus active de l'Etat

Jamais de mémoire de conseiller d'Etat (M. Pierre Dreyer dixit) l'on avait vu une telle densité de personnalités au moment des assises annuelles de l'Union fribourgeoise du tourisme qui se sont déroulées à Estavayer-le-Lac. A cette cohorte très gratinée de participants, salués par M. Georges Dreyer, président de l'UFT, M. Bernard Morand, directeur, donna à méditer cette petite phrase de Paul Valéry: «Nous ne pouvons nous engager dans le monde de demain en marchant à reculons et en maintenant obstinément notre regard braqué sur le passé».

1971 a été une année de consolidation sur le plan du mouvement touristique dans le canton de Fribourg qui a enregistré 262 863 nuitées contre 255 704 en 1970 (+ 2,76 %). On note par ailleurs une forte expansion dans les autres moyens d'hébergement, notamment dans les établissements d'hébergement collectif. Le facteur essentiel du développement de l'économie fribourgeoise repose sur l'accroissement du nombre des hôtels. «Il convient de développer chez nous, déclare le Président, tous les moyens d'encouragement de l'hébergement collectif, et en particulier la construction d'hôtels de grande capacité. Si nous voulons pouvoir développer nos régions, il importe de traiter avec les organisations de voyages étrangères.»

L'exemple typique de Charmey où, l'exode rural stoppé et les produits du cru en constante hausse, l'agriculture et le tourisme font bon ménage. Cependant, voir l'avenir comme Paul Valéry, implique le recours à une participation et un soutien plus actifs de l'Etat; il s'agit, sur le plan légal, d'une nouvelle loi globale sur le tourisme et, sur le plan financier, d'un fonds d'investissements touristiques, deux principes qui ont, pour l'instant, la caution morale du «ministère du tourisme», M. Dreyer. Ce dernier précise d'ailleurs que l'Etat, c'est-à-dire le pouvoir central, doit pallier l'insuffisance des moyens privés en supportant les charges de l'infrastructure de base: «c'est la seule manière de réaliser quelque chose d'attrayant et d'efficace». Les

personnalités présentes savent désormais qu'elles devront ajouter l'efficacité à la conscience et au dévouement, en matière touristique bien sûr!

#### Attention à ceux qui luttent contre le progrès!

Seul un tourisme conçu, élaboré et organisé dans la perspective des besoins et des marchés de demain apportera une solution valable aux problèmes démographiques et économiques du canton de Fribourg. Or, en plus des décisions d'ordre légal et financier, il est nécessaire d'aménager le territoire. Mais «il ne faut pas confondre», précise M. Morand, «la «protectionnisme» avec un aménagement raisonnable des sites». Il y a, dans ce canton comme ailleurs, une frange minoritaire qui lutte contre le progrès et qui remet publiquement en question «des opérations qui permettraient pourtant, conjuguées les unes avec les autres, de relever le niveau de vie de toute la population. Le directeur de l'UFT fait ici allusion aux groupuscules atteints de «sinistrose» et de «protectionnisme» qui se sont opposés à la construction d'un Eurotel au cœur de Fribourg. J. S.

#### Nouvelles formules et nouveaux moyens

Toutes les formes de commercialisation de l'hébergement, notamment celles de la multi-location, doivent être développées. Dans ce contexte, l'UFT a décidé de mettre sur pied une organisation de vente, de location et de service des résidences secondaires, tout en incitant leurs propriétaires à collaborer à cet effet avec elle. Elle étudie également la possibilité d'introduire de nouvelles formules de vacances, s'inspirant par exemple des vacances à la ferme que l'on rencontre déjà en Allemagne. Les efforts et les moyens ne devant pas être dispersés, le tourisme fribourgeois, en tant qu'élément d'une industrie nationale, désire adopter des méthodes de gestion modernes et présenter une offre conforme aux marchés. Dans son remarquable exposé, M. Morand insiste sur les qualités de dynamisme que l'on demandera à l'avenir aux responsables du tourisme. Il souligne le rôle économique du tourisme dans le canton en prenant

#### Zu einer Fremdenverkehrsstagung in Biel

### Werbe- und Verkaufsförderungsaktionen im Fremdenverkehr

Im Rahmen der vom Institut für Fremdenverkehr an der Hochschule St. Gallen durchgeführten Kursungen über aktuelle Probleme des Fremdenverkehrs fand vor kurzem in Biel die Tagung «Planung von Verkaufsförderungs- und Werbeaktionen im Fremdenverkehr» statt, die zusammen mit dem Fremdenverkehrsverband des Kantons Waadt (OTV) organisiert und durchgeführt wurde.

Wie Prof. Dr. C. Kaspar, Direktor des Instituts für Fremdenverkehr an der Hochschule St. Gallen, in seinem Referat ausführte, zwingt die verstärkte Konkurrenz zwischen den Fremdenverkehrsgebieten unseres Landes und den neuen Zentren des Mittelmeeres und des Atlantiks die Verantwortlichen des Fremdenverkehrs, ihre Fördermassnahmen zu prüfen und neu zu überdenken. Das Unterrichten die neuesten Statistiken der Weltorganisation des Fremdenverkehrs, UIOOT, dass der Tourismus den Titel «Wachstumsbranche Nr. 1» immer noch mit vollem Recht trägt. Der Praktiker weiss aber auch, dass eine detaillierte Betrachtung dieser Feststellungen Lügen straft, und dass, regional gesehen, zeitlich und räumlich grosse Unterschiede feststellbar sind.

#### Der Gast: am längeren Hebel

Diese Feststellungen beweisen, dass der Fremdenverkehrsmarkt ein Käufermarkt ist, das heisst, der Käufer hat im Marktgeschehen nach wie vor die stärkere Position. Der Anbietende muss sich daher aktiver verhalten, muss sich auf den Markt einstellen und seine Tätigkeit auf ihn ausrichten. Schlecht besetzte Hotels oder schwach besetzte Ferienorte lassen den Verdacht aufkommen, dass hier der Leistungserstellung zuviel und der Leistungsverwertung zu wenig Gewicht beigegeben wird. Damit wird die zentrale Bedeutung eines zielgerichteten Marketings klar. Kurz formuliert ist Marketing marktgerechte und marktgerechte Unternehmenspolitik. Das Unternehmen muss seine Leistungserstellung und Leistungsverwertung, hat sich auf den Markt auszurichten, da nur dann optimale Absatzchancen zu erwarten sind. J.-J. Schwarz, Direktor des Fremdenverkehrsverbandes des Kantons Waadt (OTV) Lausanne, erläuterte aufbauend auf der obigen Grundlage näher Kon-

zeption und Realisierung von Verkaufsförderungs- und Werbeaktionen. Da der waadtländische Fremdenverkehrsverband sondern eine erfolgreiche Aktion dieser Art durchgeführt hatte, konnte der Referent seine Ausführungen auf eindrückliche Art mit Daten und Ergebnissen aus der Praxis in Form von Lichtbildern belegen.

#### Keine Einzelmassnahmen ohne Marketingprogramm

Erfolgreiche Verkaufsförderungs- und Werbeaktionen setzen ein Marketingprogramm voraus, das von den Unternehmungsgebeheiten und den Marktdaten ausgeht und Ziel und Massnahmen des Marketings festhält. Dann erst kann das Ziel der einzelnen Aktion festgelegt werden. Daraus ergeben sich der Zielmarkt, das besondere Angebot, die einzusetzenden Werbemittel und deren Medien. Während des zweiten Teils der Tagung befassten sich die Teilnehmer in Fragen und Antworten mit den einzelnen Massnahmen, die in der erwähnten Aktion des OTV angewendet wurden. R. Chevalley, Secrétaire Général OTV, Lausanne, Mme G. Guignard, Secrétaire de l'Association cantonale vaudoise des Hôtelsiers, Lausanne, und P. Schwitzgebel, Directeur de l'Office du Tourisme, Les Diablerets, nahmen zusammen mit den Referenten dazu Stellung und gaben detaillierte Erklärungen ab. P. Wettstein

### Wenig Schnee – nicht so schlimm

#### Fremdenverkehr im Februar 1972 gesamtschweizerisch

Die im Januar beobachtete leichte Aufwärtswegung des Fremdenverkehrs hat sich im Berichtsmonat Februar 1972 deutlich verstärkt. Mit 2,67 Millionen Hotelaufenthalten wurde das Februarergebnis 1971 um 244 000 oder 10 Prozent und vor zwei Jahren erzielte Februarhöchststand um etwa 4 Prozent übertrafen. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass der diesjährige Februar einen Tag mehr zählte. Die Beherbergungsziffer der Inländer stieg im Berichtsmonat um 11 Prozent

auf 1,25 Millionen, jene der ausländischen Besucher um 9 Prozent auf 1,42 Millionen. Mit Ausnahme der Briten trugen alle wichtigen Gästegruppen zur Expansion bei.

Die regere Nachfrage aus dem In- und Ausland kam besonders aus dem ausschliesslich den Wintersportgebieten zugute. Sie verzeichneten im Mittel um 15 Prozent mehr Hotelaufenthalte als im Februar 1971, der innen einen Logiernächtaustausch von 10 Prozent gebracht hatte. Die Bettenbesetzung erhöhte sich im Durchschnitt der Wintersportregionen von 62 auf 68 Prozent und im Landesmittel von 43 auf 45 Prozent.

#### Spezialauswertung nur der SHV-Betriebe

Hoteltbetriebe	+ 13,5
Kurbetriebe	+ 1,2
alle Betriebe	+ 13,3

#### Nach Minimalpensionspreis (nur Hoteltbetriebe)

unter 20.—	— 12
20.— bis 24.50	+ 25
25.— bis 29.50	+ 15
30.— bis 39.50	+ 14
40.— bis 49.50	+ 15
50.— bis 59.50	+ 10
über 60.—	+ 10

#### Nach Regionen/Städten (alle Betriebe)

Graubünden	+ 12
Berner Oberland	+ 22
Zentralschweiz	+ 4
Tessin	— 9
Waallis	+ 24
Glarus-Aargau	— 9
Waadtländer Alpen	+ 14
Jura	+ 14
Ostschweiz	+ 7
Mittelland NO (inkl. Stadt Zürich)	+ 18
Mittelland W	+ 6
Stadt Genf	— 2
Lausanne	— 4
Bern	+ 9
Basel	— 4
Zürich (Zunahme der verfügbaren Betten: + 43 %)	+ 33



### Trop de centres d'achat

(AB) L'association suisse pour le plan d'aménagement national a parlé récemment du problème des centres d'achat en présence de représentants des offices de planification des cantons et des grandes villes. M. R. Stuedeli, secrétaire central, présidait cette assemblée, qui a approuvé à l'unanimité la nécessité d'une réglementation fédérale pour l'autorisation d'ouvrir des nouveaux centres d'achat en dehors des zones habitées. Un groupe de travail étudiera comment une telle réglementation doit être conçue. Si tous les projets de centres d'achat de grande surface sur des terrains jusqu'à présent inhabités étaient réalisés, on aboutirait à une offre démesurée de possibilités d'achat. En République Fédérale d'Allemagne, un tiers environ seulement des nouveaux centres d'achat sont rentables. Outre l'encombrement du réseau routier et des problèmes d'alimentation et d'épuration de l'eau qu'ils provoquent, ces centres d'achat menacent l'existence du commerce de détail.



#### So oder so

Von zwei bekannten Cafés, die wegen Personalmangels in Schwierigkeiten geraten, berichtet die NEUE ZÜRCHER ZEITUNG. Während der eine Besitzer kapituliert und den Betrieb schloss, hat der andere genau jene Massnahmen ergriffen, die für solche Situationen wärmstens empfohlen werden.

Er hat den Personalbestand von 12 auf 10 gesenkt und ist gleichzeitig von der 6- zur 5-Tage-Woche übergegangen, das Angebot auf der Speisekarte aber hat er verdreifacht, wobei jetzt neben einem täglich wechselnden Menü rund 20 à-la-carte-Gerichte sowie zahlreiche Beilagen, Zwischenverpflegungen, Salate und Desserts zur Wahl stehen. Und die Preise (ohne Trinkgeld) sprechen für sich: Ein Hufsteak vom Grill mit Beilagen kostet keine 7 Franken, das Tagesmenü ohne Suppe ist für Fr. 3.60 zu haben, und unter den Desserts figuriert die «Coupe Defizit» für Fr. 1.40; «Ein Defizit für uns, ein Genuss für Sie.»

Das Ergebnis dieser paradox anmutenden Lösung ist nicht primär in den Automaten und in installiert worden sind, sondern vielmehr in der neuen Konzeption, die darauf aus ist, das Personal, das man hat, während der Arbeitszeit auch wirklich auszunutzen. Praktisch bedeutet das, dass die Automaten einerseits und das Servierpersonal andererseits fast die ganze Arbeit des bisherigen Buffetpersonals übernehmen Selbstbedienung, aber nicht für den Gast, sondern für die Kellnerinnen. Ferner ist die konventionelle Küche durch eine Fertigungsküche im Restaurant ergänzt worden. Ausser dem Tagesmenü produziert die Küche nunmehr nur noch Halbfabrikate, die dann von einem Bar Koch während der Saisonzzeit mit Hilfe des Kochs – in kurzer Zeit fertig zubereitet werden. Und schliesslich verzichtet man auf Arbeiten, die von der Industrie rationaler und deshalb billiger ausgeführt werden können: Man profitiert beim Wareneinkauf von Fertigprodukten. Wenn man annimmt, eine Hilfskraft koste heute monatlich alles in allem etwa 1500 Fr., dann vermindern sich die Ausgaben bei der Einsparung von zwei Mitarbeiterinnen um jährlich 36 000 Fr. Keine Frage, dass sich da der Aufwand von 100 000 Fr. lohnt.

Wenn man annimmt, eine Hilfskraft koste heute monatlich alles in allem etwa 1500 Fr., dann vermindern sich die Ausgaben bei der Einsparung von zwei Mitarbeiterinnen um jährlich 36 000 Fr. Keine Frage, dass sich da der Aufwand von 100 000 Fr. lohnt.

#### Endlich für ein Loch

Genugung ist das Leitmotiv des Kommentars der NEUEN BUENDNER ZEITUNG zur Einlegung in der Ostalpenbahn-Frage.

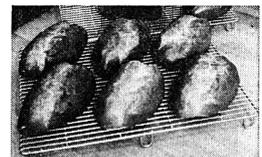
Unter dem Druck der kürzlich bekannt gewordenen Konzeption des Bundesrates zum Ausbau der schweizerischen Eisenbahn-Alpentransversalen wurde in Nessler nach allzulänglichem Seilziehen «hinter den Kulissen» endlich die schon vielfach eingetragene Ostschweizer Kantonsregierung Appenzell Aargauischer und Innerrhoden, Glarus, Graubünden, St. Gallen und Thurgau auf die doppelspurige Ostalpenbahn Chur-Thusis-Bellinzona (Spügen-West) erlösende Tatsache. Dieser Entschluss ist gleichbedeutend mit dem ausdrücklichen Verzicht auf die im Zeitalter der fortschreitenden europäischen Integration unwirk-

liche Tüdi-Graina-Variante. Ueber diesen glücklichen Ausgang des schon jahrelang dauernden Kampfes um die aussichtreichere und in internationaler Sicht geeignete Ostalpenbahn-Variante kann man sich nur freuen. Die nunmehr erzielte Einigung auf das Spügenbahn-Projekt rückt die endliche Verwirklichung schon seit 100 Jahren angestrebten Ostalpenbahn nun doch in greifbare Nähe.

#### Altbewährte Weggeli

Die Schweizer Bäcker haben letzte Woche der riesig grossen Auswahl an Brotsorten eine weitere Neuschöpfung beigelegt. Die besohnte Bemerkung der NATIONAL ZEITUNG trifft leider nicht ganz neben das Schwarze.

«Also ich finde das ja völlig überflüssig...»  
«So? Was denn?»  
«He, eben dieses neue Dingsda aus Joghurt.»  
«Das Joghurt-Brot? – Du vergisst: Helvetien ist das Land der Kühe sowie das Land der Brote. Die Fusion ist ja geradezu ideal...»  
«So... Seit wann ist denn Helvetien das Land der Brote?»  
«Seit dem neuen Bäckerkalender. Dort steht's...»  
«Aha – und weshalb bekommt man in einem helvetischen Hotel nichtsdestotrotz bloss zwei schwindstüchtige Weggeli zum Zmorge? Und in meinem Kaffeehaus auch? Und sogar im SBB-Speisewagen – he?»



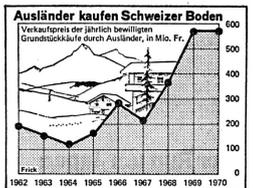
Oppis Neus vom Beckl!

#### Visitenkarten!

Auf nachrichten Vandallismus macht das ACS-BADLICHENBLATT der Sektion Bern seine Leser aufmerksam.

Die Schäden, die durch Strassenverkehrsunfälle angerichtet werden, belasten unsere Volkswirtschaft jährlich mit riesigen Summen. Dazu kommen allerdings noch weitere Schäden, die durch mutwillige Zerstörungen an Einrichtungen des Strassenetzes verursacht werden.

Wie aus aufsehenerregenden Meldungen verschiedener Autobahn-Polizeikörper hervorgeht, macht sich auf Autobahn-Nastplätzen in letzter Zeit ein bedenklicher Vandallismus breit. Der Schutz und die Abfälle auf diesen Stätten spotten jeglicher Beschreibung. Ausserdem wird gestohlen, was nicht niet- und nagelfest ist, Toilettenanlagen und andere Einrichtungen werden verwüstet. Auch die Bahnhöfe leiden unter solchen Erscheinungen. Ganz abgesehen von den Sachschäden, welche die Allgemeinheit (das heisst der Steuerzahler) zu tragen hat, gefährden solche Zustände das Ansehen unseres Landes bei ausländischen Besuchern. Denn Verkehrsrichtungen, namentlich Autobahnen und Bahnen, stellen Visitenkarten dar.



#### «Ausverkauf der Heimat» ohne Ende?

Anhaltendes Interesse von Ausländern an Grundstücken, Häusern und besonders an Eigentumswohnungen im schönen und sicheren Schweizerland haben zusammen mit der largen Bewilligungspraxis mancher Kantone den raschen Anstieg der letzten Jahre bewirkt. So wurden 1970 5000 Eigentumswohnungen an Ausländer verkauft! Der inflationäre Druck des ausländischen Geldes auf den Preis von Boden, Mietshäusern und Eigentumswohnungen passt gar nicht in die gegenwärtige Wohnungslage. Die Graphik zeigt diese Entwicklung von 1962 bis 1970. Dabei handelt es sich um die bewilligten Verkäufe, die stets etwas höher sind als die tatsächlich zustandekommenen. Auch 1971 dürfte sich nach vorliegenden Indikatoren der steigende Trend fortgesetzt haben.

# Stellenangebote Offres d'emploi



**Inseratenschluss: Freitag, 11 Uhr. In Ausnahmefällen bis Montag, 11 Uhr, bei Verlust des Mitgliederrabattes.**

**Hôtel-Restaurant Tête de Ran**  
2208 Les Hauts-Geneveys

Téléphone (038) 53 33 23, Jura neuchâtelois, 1425 m, Rendez-vous pour La Chaux-de-Fonds, Neuchâtel et leurs environs, entièrement renové.

Places saisonnières ou à l'année. Date d'entrée à convenir. Cours de français gratuits.

Nous cherchons:

**2e cuisinier**  
**commis de cuisine**  
**filles de buffet**  
**sommelier ou sommièrère** (salaire garantié)

Faire offres à la direction avec curriculum vitae, copies de certificats, photo et prétentions de salaires.

1852

**seerestaurant rorschach**

Die Attraktion am Bodensee

Man nennt uns das Vergnügungspalais der Ostschweiz.

Wir suchen für die Sommersaison 1972

**Chef de partie**  
**Commis de cuisine**  
**Chef de rang**

Sehr guter Verdienst, geregelte Freizeit, Eintritt nach Uebereinkunft.

Bitte schreiben Sie uns kurz an

**Seerestaurant, 9400 Rorschach**

oder rufen Sie unseren Küchenchef Herrn Lange persönlich an: Tel. (071) 41 55 66.

**seerestaurant rorschach**

**Hotel Florida, Zürich**

Erstklasshotel, 150 Betten, Seefeldstrasse 63, 8008 Zürich, Telefon (01) 32 88 30

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir für sofort

**Tournant**

für Loge/Réception

Wir erwarten gerne die Offerte oder Anruf.

P 33-2418

3946

**Bellevue Palace Hotel**  
Bern

Mit seinem lebhaften und abwechslungsreichen Restaurants-, Bankett- und Empfangswesen sucht junge, regsame und initiative Nachwuchskräfte als:

**Chef de rang**  
**Demi-chef de rang**  
**Commis de rang**  
**Commis de cuisine**

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit Foto und Zeugnisabschriften an unseren Personalchef.

Bellevue Palace Hotel, Bern

3884

**Hôtel Alpha Belalp à Crans Montana**

cherche pour la saison d'été

**chef de rang**  
**commis de rang**  
**demi-chef de rang**  
**secrétaire débutante**  
**ou stagiaire de réception**

Faire offre à la direction avec copies de certificats et prétentions de salaire.

3882

Gesucht für die Sommersaison

**1 Koch oder Köchin**  
**1 Zimmermädchen**  
**1 Serviertochter**

Sehr guter Verdienst.

Offerten bitte an

**Hotel Schöneegg, 3920 Zermatt**

3880

Gesucht in Berghotel für die Sommersaison Juni bis Oktober jüngere, freundliche

**Serviertochter**

Angenehmes Arbeitsklima, sehr guter Verdienst, Kost und Logis im Hause.

Offerten bitte an:

**Hotel-Restaurant Riederfurka**  
3981 Riederalp, Tel. (028) 5 38 38

3876

**Hotel Grächerhof**  
3925 Grächen (Wallis)

sucht für die kommende Sommersaison

**1 Sekretärin** (freie Station)  
**1 Saaltochter**

Schriftliche Offerten sind zu richten mit Zeugniskopien und Foto an die Direktion. Eventuelle Fragen beantworten wir gerne telefonisch, unsere Nummer ist (028) 4 01 72.

3868

**Neues Strandhotel-Restaurant Seeblick**  
3705 Faulensee am Thunersee

sucht für sofort oder nach Uebereinkunft

**Sekretärin**

Offerten bitte an:  
Otto Habegger-Jascek, Tel. (033) 54 23 21

3865

**Hotel Des Alpes**

Lucerne

Wir suchen für sofort oder zum Eintritt nach Uebereinkunft

**Chef de partie**  
für lange Sommersaison. Sehr gut bezahlter Posten.

Offerten an die Direktion

**Hotel des Alpes, Luzern**  
Tel. 22 58 27

3886

**Restaurant-Motel**  
2735 Malleray

161. (032) 92 11 19 ou 92 10 68

cherche pour de suite ou à convenir

**1 commis de restaurant**  
ou  
**1 demi-chef de rang**

Salaire fixe, selon capacité, nourri, logé.

Prendre contact par téléphone ou écrire.

3933

**Hotel Bellevue, Vitznau**  
**Hotel Wissifluh, Vitznau**

Wir suchen für Sommersaison:

**Saalpraktikantin** (wird angeleitet)  
**Serviertochter**  
**Zimmermädchen**  
**Küchenbursche**

Eintritt Anfang oder Mitte Mai oder nach Uebereinkunft.

**Hotel Bellevue, P. Gutknecht, 6354 Vitznau**  
Telefon (041) 83 13 57

**Hotel Wissifluh, H. Hüslar, 6354 Vitznau**  
Telefon (041) 83 13 27

3920

**HOTEL TOURING AU LAC**  
**NEUCHÂTEL**

Telefon (038) 25 55 01

cherche:

**portier d'étage**  
**portier tournant**

Faire offre ou se présenter à la direction.

3944

Eden-Hotel & Hotel des Alpes, Spliz, Thunersee, suchen für die Sommersaison mit Eintritt Anfang Mai oder nach Uebereinkunft

**Saalkellner**  
**Saaltochter**  
**Saalcommis**  
**Restaurationstochter oder Kellner**  
**Chef de partie**  
**Commis de cuisine**  
**Economatgouvernante** (evtl. Anfängerin)  
**Office-/Lingeriemädchen**

Offerten sind zu richten an

**Eden-Hotel, 3700 Spiez**  
Telefon (033) 54 11 54

3915

**Hotel Krebs, 3800 Interlaken**

sucht für Sommersaison, Mai bis Oktober

**Büropraktikant(in)**  
**Commis de rang**

Offerten erbeten an Eduard Krebs, Hotel Krebs, 3800 Interlaken.

3949

**Anmeldeformular für Stellensuchende**

(Gebührenfreie Vermittlung)

Bewerber, die sich für einen Arbeitsplatz in einem unserer Mitgliederbetriebe interessieren, wollen bitte nebenstehenden Coupon in Blockschrift gut lesend und vollständig ausfüllen und an folgende Adresse einsenden:

**SCHWEIZER HOTELIER-VEREIN**  
Stellenvermittlung  
Postfach 2657  
3001 Bern

**Formule d'inscription pour employés cherchant une place**

(Le placement est exempt de taxes)

Les candidats qui désirent trouver un emploi dans un des hôtels membres de notre société sont priés de remplir complètement et lisiblement en lettres capitales le coupon ci-contre et de le retourner à l'adresse suivante:

Société suisse des hôteliers  
Service de placement  
Case postale 2657  
3001 Bern

hier abtrennen	Name Nom Cognome Apellidos Name		Vorname Prénom Nome Nombre Christian Name		Geboren am Né le Nome Nato il Nacido el Date of Birth	
	Wohnadresse Domicile (adresse exacte) Indirizzo attuale Domicilio Permanent Address			Telefon Téléphone Telefono Telephone		
	Nationalität Nationalité Nacionalità Nacionalidad Nationality		Art der Bewilligung für Ausländer Genre de permis pour étrangers Genere di permesso per stranieri Permiso para extranjeros que posee Kind of Labour-permit for Foreigners			
	Bisherige Tätigkeit Activité antérieure Attività svolta Actividad anterior Professional Activities up to now		3 letzte Arbeitgeber 3 derniers employeurs 3 ultimi datore di lavoro 3 últimos patronos 3 last Employers			
Wünscht Stelle als Désire place de Desidera posto di Desea puesto de Post desired			Sprachkenntnisse Langues étrangères Lingue straniere Conocimientos de lenguas extranjeras Languages spoken			
Bemerkungen Observations Osservazioni Observaciones Remarks			Jahres- oder Saisonstelle Place à l'année ou saisonnière Posto annuale o stagionale Puesto anual/temporero Annual/Seasonal employment			
			Gewünschtes Eintrittsdatum Date désirée d'entrée en fonction Entrata in servizio desiderata Fecha de comienzo que se desea Desired Date of Entrance			

Berghotel Hahnenmoospass  
3715 Adelboden

sucht für die Sommersaison  
(Juni bis Oktober)

Buffettochter

Serviertochter  
(Anfängerin möglich)

Fam. W. Spori-Reichen, Tel. (033) 73 19 58

2892

Grand Hotel Europe, 6000 Luzern

sucht für baldmöglichsten Eintritt (April bis Ende  
Oktober) bei besten Verdienstmöglichkeiten und ge-  
regelter Arbeitszeit

2. Barman

2. Etagegouvernante

Commis de cuisine

Chefs und Demi-Chefs de rang  
(Englisch)

sowie in Jahresstelle

Hotelschreiner

Offerten mit Unterlagen sind an die Direktion zu  
richten, Tel. (041) 22 75 01.

8856

Spezialitäten-Restaurant-Pizzeria  
Bruno  
7270 Davos Platz

Wir suchen auf 1. Juni oder nach Uebereinkunft  
versierte(n)

Restaurationstochter oder Kellner

sowie

tüchtigen Koch

Offerten bitte an Fam. B. Ghidoni, Hotel Albano,  
Davos Platz.

3793

Gasthof Traube, Merligen  
am Thunersee

sucht für die Sommersaison 1972

Köchin oder Hilfsköchin

Tochter für Zimmer und Lingerie

Serviertochter

oder Serviceaushilfe

(Anfängerin wird angelehrt)

Offerten an:

Fam. W. Opplinger, Gasthof Traube, 3658 Merligen,  
Telefon (033) 51 15 34.

3709



sucht zur Wiedereröffnung am 1. Juli 1972  
in Ganzjahresstelle:

- 1 Alleinkoch
- 2 Küchenhilfen
- 2 Zimmermädchen
- 2 Speiseserviertöchter
- 2 Barserviertöchter
- 1 Barmaid

Anmeldungen unter Telefon (055) 2 12 17,  
Herrn oder Frau Meier verlangen.

HOTEL BELAIR  
FEUSISBERG SZ 01 760467

Am oberen Zürichsee

3748

Grand Hotel Zermatterhof  
3920 Zermatt

sucht per sofort sprachkundige

Hotelsekretärin-KassiererIn

(NCR 42) und zur Mithilfe an der Réception  
(Jahresstelle)

Economatgouvernante

(Jahresstelle)

Chasseur-Tournant

Chef pâtissier

Demi-chef de rang

Commis de rang

Chef de partie

Offerten sind zu richten mit Foto an die Direktion.  
Tel. (028) 7 72 61.

3903



Lac Léman  
Hôtel du Signal de Chexbres  
1604 Puidoux-Gare

renové, 130 lits, piscine couverte,

cherche dès maintenant ou à convenir pour saison  
jusqu'en novembre

cuisinier de partie

portier d'étage

femme de chambre

garçon ou fille de salle

tournante d'étage

Logement et bons soins assurés.

Offres avec copies de certificats, photo si possible et  
prétentions de salaire.

3919



seehotel meierhof

8810 horgen

Haus ersten Ranges mit 134 Zimmern sucht für sofort  
oder nach Uebereinkunft

Loge:

Telefonistin/  
Logenhostess  
Logentourant  
Chasseur

Küche:

Chef garde-manger

Offerten mit Zeugnisabschriften und Foto sind er-  
beten an F. Lüscher, Direktor, Tel. (01) 82 29 61.

3916

Chalet Suisse Restaurants  
Amsterdam – Den Haag – Rotterdam

Sous-chef

Chef de partie

Commis de cuisine

2. Oberkellner

Chef de rang

Commis de rang

Restaurationstochter

Bar-/Buffetfräulein

Offerten sind erbeten an:

E. Wüthrich, Zentralbüro, Chalet Suisse,  
Korte Houtstraat 20a, Den Haag, Holland.

3939



In der Nähe von Zürich werden in einem  
modernem, neu erbauten Schulungszentrum  
Nachwuchskräfte für unsern Konzern aus-  
gebildet. Die Position des

Fachlehrers für Küchenkräfte  
ist zu besetzen. Wir suchen einen  
versierten Koch oder Küchenchef  
im Alter zwischen 30 und 40 Jahren, der  
diese vielseitige Aufgabe übernehmen kann.

Ein Bewerber muss sehr gute Fachkennt-  
nisse besitzen und in der Lage sein, diese  
fachgerecht formuliert an seine Schüler  
weiterzugeben. Pädagogische Neigungen  
sind dabei unerlässlich. Selbstverständlich  
werden Sie in Ihren neuen Arbeitsbereich  
eingearbeitet.

Wir bieten ein der Position angemessenes  
Gehalt, Fünftageswoche und eine Reihe von  
Sozialleistungen. Reichen Sie bitte Ihre  
Bewerbung mit den üblichen Unterlagen  
ein.

112



Wienerwald Betriebs AG  
8835 Feusisberg SZ  
Telefon 01 76 25 92

Gesucht für Erstklasshotel mittlerer Grösse

Gouvernante/Aide du patron

Verantwortungsvoller, vielseitiger und selbst-  
ständiger Arbeitsbereich.

Bewerberinnen, die Freude und die Fähigkeit  
haben zur Führung und Anleitung von Perso-  
nal und ein schönes Haus zu unterhalten und  
pflegen verstehen, sind gebeten, sich mit uns  
in Verbindung zu setzen.

Rufen Sie uns an, wir sind gerne bereit, Ihnen  
das Haus zu zeigen und Sie über Ihre Tätig-  
keit unverbindlich zu orientieren.

Telefon (085) 5 54 22 (Frau Weber verlangen)

Hotel Drei Könige, Sevelen

3941

Hotel-Restaurant Gypsera  
1711 Schwarzsee FR

sucht auf 1. Juni oder nach Uebereinkunft

Commis de cuisine

Kost und Logis im Hause.

Offerten mit Gehaltsansprüchen an

Familie Nussbaumer, 1711 Schwarzsee FR,  
Tel. (037) 32 11 12.

3984

Gesucht Junge, sprachkundige

Sekretärin

auch Anfängerin im Hotelfach.

Hotel Continental, 6900 Lugano

3908



Hotel Continental, 4051 Basel

sucht per sofort oder nach Uebereinkunft

Sekretär(in)

Praktikantin

für die Réception.

Offerten mit Foto und Zeugniskopien sind erbeten an  
Herrn F. Eschler, Hotel Continental, Centralbahn-  
platz 6, 4051 Basel, Telefon (061) 23 14 23.

3901

Hôtel de la Paix, 6000 Luzern

sucht

Hotelsekretärin

Offerten bitte an

F. Zehnder, Tel. (041) 23 73 73.

3962

Gesucht tüchtige

Sekretärin

Gute Entlohnung. Eintritt sofort oder nach Ueberein-  
kunft.

Offerten an:

Hotel Alpenruhe, 3825 Mürren

3958

Zoo-Restaurant Basel

Wir suchen für sofort oder nach Uebereinkunft

Sekretärin

(Vertrauensposten)

Wir bieten Jahresstelle, Selbständigkeit und Inter-  
essante Tätigkeit bei sehr guter Verdienstmöglich-  
keit.

Offerten an

Fam. Bölle, Zoo-Restaurant  
4011 Basel

Telefon (061) 38 26 60

3462



Grill-room  
Speiserestaurant  
an der Aare

sucht für lange Sommersaison

Serviertochter  
Kellner

Es werden auch Ausländer mit Niederlassung ange-  
stellt.

Fam. R. Lehmann, Restaurant zum grünen Afen,  
2545 Altreu/Selzach (Solothurn), Telefon (065) 6 80 73,  
OFA 65.104.008

Gesucht für Juni 1972 versierten

Alleinkoch

für gepflegtes Speiserestaurant.  
Jahresstelle.

Direktion

Hotel-Dachrestaurant Astoria  
4500 Solothurn

Telefon (065) 2 75 71

3934

Aide-patron/chef de service

(Dame ou Monsieur)

Nous sommes:  
un hôtel 1er rang moderne de 50 lits, restaurant-  
snack.

Je cherche:

personne connaissant l'hôtellerie, aimant les respon-  
sabilités, ayant de l'initiative et parlant allemand-  
français pour contrôler et diriger le service et les  
étages.

J'offre:

être mon bras droit, travail indépendant, horaires  
fixes, salaire selon capacité, formation continue.

Faire offre écrite à M. Morel Gilbert

Hôtel Dufour, 2500 Bienne

3937

Schloss Wülflingen, 8408 Winterthur

Gesucht zur Wiedereröffnung

Restaurationstochter oder Kellner

Hoher Garantielohn, geregelte Arbeitszeit, Personal-  
wohnung.

Offerten an

Walter Zimmermann, Burgstrasse 86, 8408 Winterthur.

3951



6002 Luzern

sucht für sofort oder nach Uebereinkunft

Kochlehrling

Mindestanforderungen: 2 Jahre Sekundarschule oder  
7-8 Jahre Primarschule, mit einjährigem Welschland-  
aufenthalt.

Schriftliche Offerten mit Lebenslauf sind zu richten  
an das Personalbüro, Hotel Schiller, 6002 Luzern, Te-  
lefon (041) 22 48 21.

3875

LUGANO – HOTEL WASHINGTON

Wir suchen noch für die jetzige Saison

Saaltochter

(eventuell Anfängerin)

Cameriera di sala

(eventualmente principiante)

Küchenbursche

Garzone di cucina

Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.

Entrata immediata o da convenirsi.

Gute Entlohnung und geregelte Freizeit.

Offerten mit Referenzen an:

Hotel Washington, 6903 LUGANO  
Tel. (091) 2 49 14

3873



Wir suchen nach Uebereinkunft

Barkellner

Barpraktikantin

Kassier

Portier-

Billettkontrollleur

Offerten erbeten an R. Märkle,  
Hotel Spinne, 3818 Grindelwald.

3539



Berns neuer Night-Club



Neuestes Erstklasshotel von Zermatt (110 Betten) mit Hotel, Restaurant, Grill/Rôtisserie, Panorama-Bar, Hallenbad, Saunas, Solarium,  
sucht für die Sommersaison mit Eintritt per 1. Mai bis zirka Ende September 1972 für unsere Panorama-Bar

**Barmaid**

mit Sprachkenntnissen (Deutsch, Französisch und Englisch).  
Offerten mit den üblichen Unterlagen sind an die Direktion zu richten. Besten Dank.  
Telefon (028) 7 85 33 während der Bürozeit.

3928

Sardaigne Hotel Flamingo  
09010 Sta Margherita di Pula, Cagliari, Italia

Tél. (070) 92501, telex: 79115  
280 lits - piscines - Night Club - Tennis - Sauna - Mini golf - Bowling - Sky nautique - b. à voile  
cherche

**maitre d'hôtel**

Nous souhaitons engager une personne dynamique, bon organisateur et parlant les 4 langues internationales.  
Prière d'adresser vos offres avec curriculum vitae, photo, copies de certificats et prétentions de salaire à la direction.

3852

First Class Deluxe Hotel  
in Seoul Korea  
is looking for an energetic person as

**Assistant food and Beverage Manager**

experience in Asia welcome, but not mandatory.  
Please reply as soon as possible to cipher 3859, Hotel-Revue, 3001 Berne.

**L'hôtel Farinet à 1936 Verbier**

cherche pour la saison d'été 1972 (fin juin-début octobre)

- bureau: **secrétaire / réceptionniste**
- cuisine: **chef de cuisine / saucier  
entremetier  
garde-manger  
commis de cuisine  
commis pâtissier  
casserolier / garçon de cuisine**
- restaurant: **chef de brigade  
chef de rang  
commis de rang**
- dancing: **barmaid / barman  
chef de rang**
- buffet: **dame de buffet  
employé(e)s de buffet  
(aussi débutants)**
- bonbonnière: **vendeuse qualifiée**
- étage/lingerie: **lingère  
femme de chambre  
aide-femme de chambre  
(personnel)**
- office: **garçon d'office  
garçon pour nettoiyages**

Veillez adresser vos offres par écrit ou téléphonez à la direction.  
Téléphone (026) 7 26 26.

3935

**Bahnhofbuffet Bern**  
sucht für die neuen Lokaltäten (Grill-room, Galerie-Restaurant Taverna, Brasserie usw.) freundliche, tüchtige

**Chef de rang  
Commis de rang  
Serviertöchter  
Kellner**

Eintritt nach Uebereinkunft.

Melden Sie sich bitte persönlich oder telefonisch beim Personalchef oder beim Chef de service.  
**Bahnhofbuffet Bern, 3001 Bern  
Telefon (031) 22 34 21**

3861

**Hotel-Restaurant Bernerhof  
3823 Wengen**

sucht für lange Sommersaison 1972 oder in Jahresstelle folgende Mitarbeiter:

**Koch-Entremetier oder Köchin**

**Restaurationstochter  
Restaurationskellner**

**Buffetochter**

Eintritt: 20. Mai 1972  
Offerten an: Heinz Perler, Hotel Bernerhof, 3823 Wengen BO (Tel. 036/55 27 21 Hr. Schneider)

3201

**Hotel Eiger, Wengen**

sucht

**Commis de cuisine**

Eintritt nach Uebereinkunft ab 15. April.  
Offerten mit Zeugniskopien sind erbeten an: Fam. K. Fuchs-Gertsch, Hotel Eiger, 3823 Wengen.

2009

**Trattoria Toscana  
8001 Zürich**

sucht für sofort oder nach Uebereinkunft

**Saucier**

**Koch**

für italienische Spezialitäten

**Koch**

für Holzkohlengrill.

Unser Tel. (01) 23 56 70, verlangen Sie Herrn P. Draeger, dipl. Küchenchef.

3312

**Pizzeria Moby Dick  
Waaggasse 5 (Paradeplatz)  
8001 Zürich**

sucht für Ferienabteilung Mitarbeiter für

**Küche**

(Köche und Hilfsköche)

**Buffet**

**Office**

**Service**

Auch Teilzeitangestellte angenehm. Vorteilhafte Arbeitsbedingungen, wenn nötig mit Zimmer, hohe Löhne.

Telefonieren Sie uns unter (01) 23 77 64, Hr. Schibli.

3702

Gesucht per sofort oder nach Uebereinkunft

**Hotelsekretärin-Réceptionistin**

In Hotel der Zürcher Altstadt.  
Gute Entlohnung! Evtl. Zimmer vorhanden.  
Offerten unter Chiffre 3696 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

**GESUCHT**

In Spezialitäten- und Fischküche mit kleiner Brigade junger

**Commis de cuisine**

Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.  
Zimmer im Hause. Angenehme Arbeitsbedingungen.  
Offerten mit Lohnforderungen an  
H. Guggenbühl-Stutz

**Hotel Sonne, 8700 Küsnacht/ZH**

3515



cherche:  
- secrétaire de réception  
- téléphoniste

si possible formation PTT  
français - anglais - allemand  
Entrée de suite ou à convenir

Faire offre avec copies de certificats et photo à la direction de l'Hôtel Beau-Rivage, 1201 Genève

3207



**Hotel Merkur  
Rôtisserie «Le Mazot»  
am Bahnhofplatz  
3800 Interlaken**

Wir suchen für sofort oder nach Uebereinkunft noch folgendes Personal:

**Büropraktikantin**

**Commis de cuisine oder Köchin**

Offerten mit den üblichen Unterlagen erbitten wir an die Direktion, Telefon (036) 22 66 55.

3945

First-rate men for first-rate restaurants



est chargé par grand établissement au centre de Lausanne de la sélection d'un team se composant des collaborateurs suivants:

- CHEF COMPTABLE** chargé de l'organisation du service de la comptabilité
- COMPTABLE**
- SECRETARE** chargé(e) des relations avec le personnel
- SECRETARE DE DIRECTION**
- CAISSIER / CONTROLEUR**
- FOOD AND BEVERAGE MANAGER**

bon organisateur, intéressé par l'étude des coûts, statistique des ventes et analyses d'exploitation.

Appelez le (022) 33 95 02!

**HOTEL EXECUTIVE SERVICE, Rue Montbrillant 4, 1201 Genève**

3917

Unser Auftraggeber sucht für die Westschweiz einen

**Area-Manager  
für Restaurations-  
betriebe**

Neben Hotelfachschule oder Wirtfachkurs mit Fähigkeitsausweisen A sowie einigen Jahren Praxis, sollten Sie Erfahrung in Budgetierung, Küchenplanung, Personalführung und allgemeinen administrativen Arbeiten besitzen.

Es kommen für diesen anspruchsvollen Posten nur Bewerber (zirka 25- bis 35jährig) mit perfekten Kenntnissen der französischen Sprache (evtl. billingue), Initiative und Selbstständigkeit in Frage.

Wenn Sie dieser Job interessiert und Sie gerne ein Rendez-vous mit unserem Auftraggeber vereinbaren möchten, so senden Sie uns einen kurzen Lebenslauf mit Zeugniskopien und Foto.

P 44-855



SOPAC Stellenberatung + Vermittlung  
Uraniastr. 12 8001 Zürich 01 27 13 27

Wir suchen für lange Sommersaison

**1 Commis de cuisine  
1 Kochlehrling  
2 Serviertöchter**

Sich bitte melden bei

**Hotel Burgener, 3906 Saas Fee**

Telefon (028) 4 82 22

3801

**NEUCHÂTEL Hotel SUISSE**

**Beaulac**

1er rang A - Télex 35122 - ☎ 038 25 86 22 P

cherche

**secrétaire/réceptionniste**

qualifiée - bonne connaissance des langues exigées ainsi que de la NCR 42. Place de saison ou à l'année.

Faire offres avec curriculum vitae et références ainsi que prétentions de salaire à la direction.

3853

**Restaurant de la Grenette, Freiburg**  
sucht per sofort oder nach Uebereinkunft

**Koch**  
(Chef de partie)  
Anfragen erbeten an die Direktion oder Telefon (037) 22 65 21.  
P 17-681

**Berghotel Muottas Kulm Muottas Muragl 7503 Samedan (Engadin)**  
Wir suchen auf den 1. Juni für Sommersaison bis zirka 20. Oktober

- 1 Koch** selbständig in kleine Brigade
- 1 Serviertochter** flambier- und tranchierkundig
- 1 Serviertochter** Anfängerin für kleinen Nebenbetrieb
- 1 Buffettochter**  
Auf Wunsch Anstellung auch für Wintersaison. Geringe Arbeitszeit. Hohe Löhne. Freie Kost und Logis.  
Anfragen sind zu richten an P. R. Brasser-Kündig, Tel. (058) 7 09 63.  
P 13-2244



Für gepflegten A-la-carte-Service suchen wir für sofort oder nach Uebereinkunft, selbständige, fachkundige

**Restaurations-tochter**  
Wir bieten geregelte Arbeitszeit und gute Verdienstmöglichkeiten. 3-Zimmer-Wohnung kann zur Verfügung gestellt werden.  
Telefonische Anfragen an

**Hotel Im Portner, St. Gallen Familie Egli, Tel. (071) 22 97 44.**  
P 33-3601

Gesucht  
**Alleinkoch**  
für sofort oder nach Uebereinkunft, sowie  
**2 Serviertöchter**  
**1 Barmaid**  
Eintritt sofort oder 15. Mai. Alles Jahresstellen.  
Fam. Imhof-Imhof

**Hotel Touring, 3904 Naters**  
Tel. (028) 3 14 05  
P 36-012560

Bekanntes Hotel-Restaurant beim Aegersee sucht in junges Team  
**Küchenchef**  
evtl. auch

**Chef de partie** (spezialitätenkundig) sowie  
**Commis de cuisine**  
oder

**Hilfskoch**  
Sehr gute Entlohnung zugesichert.  
Ihre Kurzoferre erreicht uns unter Chiffre T 55036-25 an Publicitas AG, Gubelstrasse 19, 8301 Zug.  
P 25-12380

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung für Sommersaison oder ganzjährig:

**Serviertochter**  
**Buffettochter**  
Guter Verdienst und geregelte Arbeitszeit.  
Anfragen sind zu richten an:

**Café Monch, 7270 Davos Platz**  
Tel. (083) 3 73 33.  
OFA 56.659002

Gesucht für Hotelbetrieb selbständigen  
**Alleinkoch**  
Anfragen mit Gehaltsansprüchen bitte an Fam. Mettler-Ufer, Hotel Kreuz, 3860 Meiringen, Tel. (056) 71 12 16  
3856

**Hotel National, 7018 Flims-Waldhaus**  
sucht für Sommersaison 1972, evtl. ebenfalls Wintersaison 1972/73:  
**1 Commis de cuisine**  
oder  
**1 Jungkoch**  
Anfragen an H. Schneider-Truninger, Tel. (081) 39 12 24.  
3849

**Atlantis Hotel Zürich**  
Dörlschweg 234  
8055 Zürich  
Tel. 01 35 00 00

Ein Erstklasshotel lebt in erster Linie vom erstklassigen Personal.

Darum suchen wir Sie.

Und darum sind wir auch gerne bereit, Sie erstklassig zu behandeln. Das werden Sie zum Beispiel merken, wenn wir einmal ins Gespräch kommen miteinander.

**Telefonistin** (möglichst mit PTT-Abschluss)

**Officegouvernante** (mit Spanischkenntnissen)

**Betriebselektriker**

Nehmen Sie doch unverbindlich telefonisch oder schriftlich Kontakt mit unserem Personalchef, Herrn Wolf, auf.

Wir werden Ihre Bewerbung selbstverständlich vertraulich behandeln.  
3844

Für unser Restaurant suchen wir  
**Serviertochter oder Kellner**

Nach sorgfältiger Einarbeitung haben Sie die Möglichkeit, die Chef de service zu vertreten.

Rufen Sie uns an. Verlangen Sie Herrn Bächler oder Frau Crivelli.

**Hotel Krone, 3074 Bern-Muri**  
Telefon (031) 52 16 66  
3828

**Hotel Pfauen, 8840 Einsiedeln**

Wir suchen noch folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

**Restaurations-töchter**  
Eintritt per sofort oder nach Uebereinkunft.

**Commis de cuisine**  
Eintritt 15. Juni oder früher.

Bitte schreiben oder telefonieren Sie an Familie W. Blunski, Tel. (056) 6 13 31.  
3838

Wir suchen für gut ausgebaute, prächtig gelegene Jugendherberge mit 100 Schlafplätzen, Jahresbetrieb im Tessin

**Figino, 8 km von Lugano**

**Herbergsleiter-Ehepaar**

Schöne Wohnung steht zur Verfügung.

Gewünscht werden Freude und Verständnis im Umgang mit Jugendlichen aus dem In- und Ausland, hauswirtschaftliche, sprachliche, buchhalterische und praktische Kenntnisse. Womöglich Erfahrung in ähnlichem Betrieb.

Eintritt baldmöglichst oder Frühjahr 1973.

Anfragen mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften sind zu richten an:

Verein für Jugendherbergen, Geschäftsstelle, Militärstrasse 61, 3014 Bern.  
3833

**SILS**

Mit Eintritt anfangs Juni suchen wir für die Sommersaison

**Etagenportier**  
**Zimmermädchen** (auch Ehepaar)

Bitte schreiben Sie an  
3872

**HOTEL MARGNA**  
S. D. Müssgens-Hürzeler  
7515 Sils-Baselgia, Engadin  
Telefon 082/4 53 06

**Casa Berno, 6612 Ascona**  
sucht für möglichst sofort

**Nachtportier** (deutschsprachig)

**Kellner** (deutschsprachig)

**Saaltöchter**

**Buffetbursche oder -tochter**

**Barmaid für Hotelbar** (auch Anfängerin)

Anfragen erbeten an:  
Casa Berno, 6612 Ascona.  
3550

Wir suchen für unser Spezialitätenrestaurant

**1 Commis de cuisine**  
Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.

**Restaurant Veltlinerkeller, Schlüsselgasse 8, 8001 Zürich, Tel. (01) 25 32 28**  
3516

**Rôtisserie la cabane**

Wir suchen in unser Spezialitätenrestaurant dynamischen

**Jungkoch**

Wir sind modern eingerichtet. Modern in der Freizeit.

Modern in der Entlohnung.

**Hotel Stadion Wettingen**  
Seminarstrasse 71, Telefon (056) 6 72 62  
P 02-570



**Savognin - Danilo Hotel**  
neuerbautes Erstklasshaus  
Gesucht werden junge Mitarbeiter für die Sommersaison 1972

**Kellner und Serviceangestellte**

**Buffetdamen**

**Portier**

**Hausburschen**

**Volontärinnen**

**Kochlehrling**  
Gutes Arbeitsklima, Garantielöhne, Aufstiegsmöglichkeiten.  
Eintritt: zirka 25. Juni 1972.

Direktion Danilo Hotel, 7451 Savognin  
3831

**Riviera della Verellia**  
Strandhotel mit 120 Betten sucht für Sommersaison 1972 (1. Juni-30. September)

**Sekretärin**  
Italienisch und Deutsch Bedienung, Englisch und Französisch angenehm.  
Anfragen sind zu richten an PARK-HOTEL, 54030 CINQUALE (Massa), ITALIA.  
3845

Gesucht in erstklassiges Spaiseresaurant

**Jungkoch**  
gute Möglichkeiten zur Weiterbildung geboten.  
Anfragen bitte an

**Rheinhotel Fischerzunft 8200 Schaffhausen**  
3835

Gesucht in mittelgrosses Spaiseresaurant, Nähe Solothurn, sehr guten und zuverlässigen

**Küchenchef oder Alleinkoch**

Sehr gute Entlohnung. Eintritt nach Uebereinkunft.

Anfragen bitte unter Chiffre 3898 an Hotel-Revue, 3001 Bern.  
3898

Welches tüchtige  
**Ehepaar**

auch mit Kind, hätte Freude, in meinem gepflegten Spezialitätenrestaurant mitzuhelfen?

Mann als  
**Küchenchef oder Alleinkoch**

Frau im  
**Service oder Stütze von mir**

Sehr gute Entlohnung und familiäre Behandlung.  
Eintritt nach Uebereinkunft.

Ihr Anruf freut mich.

**Frau Zingg, Hotel Bahnhof, 2540 Grenchen, Tel. (065) 8 74 46**  
3901

**Sporthotel, 3906 Saas Fee**  
sucht für die Sommersaison

**1 Serviertochter**

**1 Saaltöchter**

**1 Mädchen**  
für Saal- und Zimmerhilfe.  
Guter Lohn, geregelte Freizeit.  
Anfragen bitte an Tel. (028) 4 83 44.  
3263



**Tessin Albergo Losone und Dancing Casa Rustica** (bei Ascona)  
Hotel erster Klasse  
100 Betten  
Spezialitätenrestaurant

sucht in Saison- oder Jahresstelle

**Koch**  
in grössere Brigade.

**Restaurationskellner**

Anfragen an Familie Glaus-Somaini, 6616 Losone, Telefon (093) 2 15 01.  
3694

Gesucht in Hotel mit 50 Betten für die Sommersaison (April/Mai bis Oktober)

**Commis de cuisine**

**Köchin**

**Buffettochter**

Anfragen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an:

**Fam. Michel, Hotel Seeburg 3852 Ringgenberg bei Interlaken**  
Tel. (036) 22 29 61  
3612

**Western International Hotels**  
suchen für die Neueröffnung des

**Carlton Hotel Johannesburg (Südafrika)**  
auf Oktober 1972

**Restaurations-töchter** (Mindestalter 25 Jahre)

**Barmans** (mit Berufserfahrung)  
Gute Englischkenntnisse sind Bedingung. Reise wird bezahlt. Persönliche Vorstellung in Zürich am 6. Mai oder ab 18. Mai 1972 möglich.

Anfragen mit Zeugniskopien und Foto erbeten an Herrn Kuno Fasel, c/o Atlantis Hotel, Postfach 8655 Zürich  
3892

**HIRSCHENBETRIEBE**  
SNACK GRILL LUZERN CACAO ST. PAULI

suchen versierten und umsatztüchtigen  
**Kellner oder Bartochter**  
Bitte melden Sie sich unter Tel. (041) 22 00 73 oder 22 51 50.  
3755

# Stellenangebote Offres d'emploi



## HOTEL BAUR AU LAC

Wir suchen zum Eintritt sobald wie möglich:

- Restaurant/  
Grill-room: **Chef de rang**  
**Demi-chef de rang**  
**Commis de rang**
- Küche: **Chef tournant**  
**Commis de cuisine**
- Kaffeeküche/  
Econamat: **Hilfsgouvernante**
- Weinhandlung: **kaufm. Angestellte**
- Handwerker: **Hotel-Schreiner**  
**Hotel-Maler**

Gute Bedingungen, geregelte Freizeit, zeitgemässe Sozialleistungen, angenehmes Arbeitsklima, auf Wunsch mit Kost und Logis.

Telefonieren Sie unserem Personalchef (01/23 16 50) oder schreiben Sie uns.

## HOTEL BAUR AU LAC

Talstrasse 1, 8001 Zürich

3863



## Hotel Astoria 6000 Luzern

sucht in Jahresstelle sprachenkundige, freundliche

### Telefonistin

Eintritt: nach Uebereinkunft.

Offerten sind erbeten an die Direktion (041) 23 53 23.

3913

## Ihre Stelle beim



Die Bieler Stadtküche verpflegt täglich rund 300 Gäste jeden Alters: In Ihrem Restaurant, durch den mobilen Mahizeitendienst für Betage, mit Znünerverkauf in der Gewerbeschule.

Möchten Sie einem so vielgestaltigen Betrieb als

### Leiterin

vorstehen? Solide, hauswirtschaftliche Kenntnisse und Erfahrung im Gastgewerbe sind ebenso unerlässlich wie Organisationstalent und Geschick für die Führung eines guten Mitarbeiterteams.

Wir bieten Ihnen eine sehr schöne eigene Wohnung und geregelte Arbeitszeit. Das Salär entspricht der Verantwortung und ausgebaute Sozialleistungen sind selbstverständlich.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung oder Ihren telefonischen Anruf.

SCHWEIZER VERBAND VOLKSDIENST,  
Neumünsterallee 1, 8032 Zürich, Tel. (01) 32 84 24, intern 15.

P 44-855

**Hotel Hirschen**  
*Wildhaus*  
Hallenbad und Sauna

Wir suchen

### Küchenchef

für mittlere Brigade in Jahresstelle.  
Auch jüngere Kraft angenehm.

Offerten bitte an die Direktion.  
3914

9658 Wildhaus  
Tel. 074/5 22 52

## Hotel Bären-Casino 5610 Wohlen

Wir suchen zu baldigem Eintritt

### Barmaid

für unsere Bar.

Guter Verdienst.  
Freie Kost und Logis im Hause.

Telefon: (057) 6 11 35

3358



Für unseren lebhaften Empfang suchen wir für sofort oder nach Uebereinkunft

### Hotelsekretär(in)

In Jahresstelle. Sprachenkundig. Kenntnisse der NCR 42 sind Voraussetzung.

Schreiben oder telefonieren Sie an das Personalbüro Hotel St. Gotthard, Tel. (01) 23 17 90.

3581

Gesucht per sofort nach

### Celerina bei St. Moritz

in neues Tea-room, junge, freundliche

### Allein-Serviertochter

sucht Anfängerin.

Anfragen an:

J. Barmettler

Café Arturo  
7505 Celerina, Tel. (082) 3 66 85

3468

### Hotel Beau-Site, Saas Fee

sucht für Sommersaison:

### Bürovolontärin

### Commis de cuisine

Offerten an die Direktion, Tel. (028) 4 81 02

3214

### Hôtel du Lac

3654 Gunten/Thunersee

sucht auf Anfang/Mitte Mai für die Sommersaison in kleinerer Brigade

### Koch

(Entremetteur, Commis de cuisine)

### Saalkellner oder -tochter

### Saalpraktikantin

Offerten sind erbeten an  
Fam F. Förl, Telefon (033) 51 14 21.

3632

On cherche:

### 1 cuisinier (chef) 1 commis de cuisine

Restaurant Chat-Noir  
Rue Beau-Séjour 27  
1003 Lausanne  
Tel. (021) 22 95 85

3692

**metropole**

Zu sofortigem Eintritt gesucht:  
**Hotelsekretärin, evtl. Sekretär**

Bewerberinnen mit kaufm. Ausbildung wollen sich unter Angabe ihrer Lohnforderungen und unter Bekanntgabe ihrer bisherigen Tätigkeit melden bei:

**P. U. Lehmann, Hotel Metropole, 3823 Wengen**  
(bei gegenseitiger Zufriedenheit handelt es sich um eine Jahresstelle)

**wengen**

## Hôtel Curling 3962 Montana-Crans

cherche pour la saison d'été

# 1 chef de cuisine 1 saucier

Faire offres détaillées à la direction.

Téléphone (027) 7 12 42.

3956

Für unser neues Brückenrestaurant an der Nationalstrasse 1 in Würenlos (Aargau)

suchen wir

## Chefs de partie Commis de cuisine Serviertöchter Stewards (Kellner)

(Man sagt, wir hätten das grösste Brückenrestaurant der Welt.)

Wir möchten es an dem messen, was wir unseren Gästen bieten können. Deshalb wenden wir uns an Sie und bieten auch Ihnen eine Menge. Wir möchten uns gerne mit Ihnen darüber unterhalten.

Persönlich: Wann rufen Sie uns an? Telefon (01) 39 44 00. Verlangen Sie Herrn Walter Lehmann oder Herrn Werner Doppmann.

ERÖFFNUNG: JUNI 1972

RESTAURANT-BETRIEBE  
MÖVENPICK-SILBERKÜGEL  
RASTSTÄTTE WÜRENLOS

PERSONALABTEILUNG  
BADENERSTRASSE 120  
8004 ZÜRICH



P 44-61

## Hotel Segnes und Post 7018 Flims Waldhaus

sucht per Einde Mai/Anfang Juni 1972

### Sekretärin

Sprachen- und NCR-kundig.

Offerten sind erbeten an A. Klaingut.

3936



Einem jungen Bewerber können wir eine interessante Tätigkeit als

### Verkaufsplanungs-Assistent

anbieten. Wenn Sie den Kochberuf erlernt haben und nun auch noch die administrativen Seiten einer modernen und fortschrittlichen Küchen-Planung und -Führung kennenlernen möchten, dann rufen Sie an oder schreiben Sie uns:

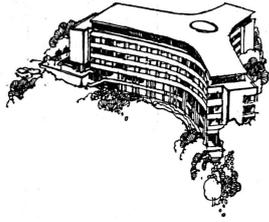
**Mövenpick Regionaldirektion**  
Manessestrasse 6, 8003 Zürich  
Tel. (01) 39 83 11 (H. Volkart verlangen)

P 44-61

**MÖVENPICK**

# Atlantis Hotel Zürich

Döltschweg 234, 8065 Zürich  
Telefon 01 35 00 00



Wir suchen für unseren modernen, vielseitigen Betrieb einen

## Küchenchef

Idealalter zwischen 30 und 40 Jahren. Der Eintritt könnte baldmöglichst oder nach Ueber-einkunft erfolgen.

Neben ausgezeichneten Fachkenntnissen sollten Sie gute kalkulatorische Fähigkeiten mit-bringen und einer grösseren Brigade taktvoll vorstehen können.

Wir freuen uns auf einen aufgeschlossenen, dynamischen Mitarbeiter, dem es Freude berei-tet, den Wünschen unserer Gäste in der Rôtisserie, im Döltschistübli sowie bei Anlässen gerecht zu werden.

Gute Sozialleistungen und zeitgemässe Entlohnung sind für uns Selbstverständlichkeit. Gerne informieren wir Sie darüber näher.

Nehmen Sie doch bitte telefonisch oder schriftlich Kontakt auf mit unserem Personalchef, Herrn Wolf.

Ihre Bewerbung werden wir in jedem Falle vertraulich behandeln.

3767



## Restaurant *Le Gambrinus* Hôtel de Fribourg Dancing Foudji-Yama

cherche pour son exploitation jeune et dynamique pour entrée à convenir

### employé(e)s de service

(aussi débutante)  
(sommeliers/ères) pour restauration et éventuellement dancing

### employé(e)s de buffet

(aussi débutants)  
Place convenant spécialement aux jeunes gens désirant commencer une carrière dans l'hôtellerie

### commis de cuisine

### demi-chef de partie

(cuisine)

### apprenti(e)s de commerce

### apprenti(e)s de service

### apprenti(e)s de cuisine

Très bonnes conditions de travail. Horaires réguliers. Places à l'année (permis B/C). Possi-bilité d'apprendre le français. Possibilités d'avancement dans chaîne d'hôtels-restaurants.

Veillez soumettre vos offres à Kurt M. Wahl, dir., 1701 Fribourg, téléphone (037) 22 25 22.

3720

## Neues Restaurant Uetliberg

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung ein tüchtiges

## Geranten-Ehepaar

Es handelt sich um einen neuzeitlich gestalteten Betrieb mit zir-ka 120 Plätzen, gediegenen Nebenräumen und zweckmässig ein-gerichteten Betriebs- und Lagerlokalitäten. Die Betriebskonzep-tion ist für Tischservice und Selbstbedienung ausgerichtet. Das Objekt befindet sich an der Bergstation der Uetlibergbahn.

Einem erfahrenen Küchenchef und seiner ebenfalls gastgewerb-lich ausgebildeten Gattin bietet sich eine erstklassige Existenz mit Umsatzbeteiligung.

Dem Gerantenehepaar steht im Hause eine komfortable 3- bis 4-Zimmer-Wohnung zur Verfügung. Personalunterkünfte sind in genügender Anzahl vorhanden.

Für einen ersten Kontakt erbitten wir Ihren Anruf unter Telefon Nummer (061) 42 12 90, intern 209.

P 03-1376

## ERÖFFNUNG 1. JULI 1972



Wir suchen noch für Eintritt anfangs Juni:

Café-Restaurant «Marmite»:

**SERVIERTÖCHTER  
SNACK-BAR-KELLNER**

Küche:

**COMMIS DE CUISINE**

Ihre Offerte erwarten wir an der Friesstrasse 14, 8050 Zürich, oder telefonieren Sie doch bitte mit unserem Herrn Schwarz, Personalchef, Telefon (01) 50 48 03.

## hotel International zürich



3861

## Hotel Reber au Lac 6600 Locarno

sucht ab sofort bis Ende Oktober 1972 (evtl. in Jahres-stelle)

## Demi-chefs de rang

## Commis de rang

für Restaurant und Grill-room.

Vollständige Offerten an die Direktion.  
Telefon (093) 7 46 23.

3661

## Zehntausend dreihundert fünfzehn \*Exemplare Hotel-Revue jede Woche

Der Erneuerungsbedarf der Schweizer Hotellerie wird heute auf 10 Milliarden Franken geschätzt!  
Jährlich werden Neu- und Ersatz-investitionen im Betrag von rund 450 Millionen Franken vorgenommen. Dieser Markt bietet riesige Absatzchancen. Wissen das Ihre Kunden? Haben Sie es als Werbespezialisten gewusst?

Das Zielpublikum der HOTEL-REVUE besteht aus Hotelbesitzern und -direktoren, die laufend Investitionsentscheide fällen.

Ihr Geschäftsinserat in der HOTEL-REVUE wird also von den richtigen Leuten gelesen.

\* SZV-beglaubigt 12. 1. 1972

### HOTEL-REVUE - Argumente die überzeugen

- Die Leseintensität ist überdurchschnittlich
- Die HOTEL-REVUE erreicht viele wichtige Zweitleser
- Die HOTEL-REVUE erzielt eine hohe Lesedauer
- Geschäftsinsertate in der HOTEL-REVUE werden von den entscheidenden Lesern beachtet
- Die HOTEL-REVUE hat ein profiliertes Redaktionsprogramm
- Die HOTEL-REVUE bietet dem Inserenten handfeste Leistungen
- Inserate von 1/4 Seite und grösser werden im Textteil placiert

## Die Hotel-Revue der Schlüssel zum Gross- verbraucher- markt

Hôtel grand standing, 4 étoiles, nouvellement construit à MARRAKESCH, 180 chambres entièrement climatisées, night-club, bar-restaurant, cherche pour 1er juillet 1972

# directeur

Ecrire à

Georges Israel, poste restante 755, Marrakesch/Maroc

3895



**Heimswil**  
in dem die ganze Welt verkehrt

Gesucht

## Koch

ab Mitte Mai oder Anfang Juni.

Wir suchen nicht irgend jemanden, sondern Sie, einen tüchtigen, flotten Koch, welcher Freude hat, in unserem Jahresbetrieb mit viel eigener Phantasie und Anregungen mitzuarbeiten. (Kaltes Buffet Saison)

Das Salär richtet sich ganz nach Ihrem Einsatz.

Wir freuen uns auf Ihr Telefon (034) 2 32 06, Fam. Peter Lüdi.

P 09-1028



**Hotel-Restaurant «Römertor»**  
Winterthur

Gesucht für sofort oder nach Uebereinkunft

## Koch

### Buffettochter

Schreiben oder telefonieren Sie an  
**Hotel-Restaurant «Römertor»**  
G. F. Kaeslin  
Guggenbühlstrasse 6, 8404 Winterthur  
Telefon (052) 27 69 21.

M+S 249

## Hotel Righof, Zürich

sucht per Mai oder Juni in Jahresstelle

## Réceptionssekretärin oder Sekretär

für den Empfang der Gäste, Kassa, Rechnungswesen, Korrespondenz und Telefon.

Sprachen: Deutsch, Französisch, Englisch. Italienischkenntnisse erwünscht.

Geregelte Arbeitszeit und Freizeit. Sehr gut bezahlte Jahresstelle.

Offerten sind erbeten an die **Direktion Hotel Righof, 8006 Zürich, Universitätsstrasse 101, Telefon (01) 26 16 85.**

3871



Unsere

## Serviertöchter

sind nicht nur charmant und flink, sondern verwöhnen auch gerne ihre (zahlreichen) Gäste. Momentan sind sie allerdings etwas überlastet und warten auf weitere Mithelferinnen.

In unserem modern eingerichteten Betrieb lässt sich nicht nur gut arbeiten, nein, auch der Verdienst ist hoch (Garantielohn) und die Freizeit ist geregelt.

Ihren Anruf erwartet gerne:

M. + M. Auer-Muheim,

**Hotel du Lac, 8820 Wädenswil**

Telefon (01) 75 00 31.

3887

Mitarbeiter für das grösste Hotel der Schweiz.

**Kommen Sie nach Zürich ins  
Hotel Nova-Park.**  
Das wird ein Markstein  
in Ihrer Karriere sein.

**Réceptionist(in)  
Kassier(in)**

**Chef de partie  
Commis de cuisine**

**Chef de rang  
Commis de rang  
Bar-Lehrtöchter  
Service-Hostessen**

**Economatgouvernante  
Etagengouvernante  
Zimmermädchen**

622



Hier finden Sie einen Arbeitsplatz, der für Sie zu einer faszinierenden Dauerstelle werden kann. Die dynamische Hotel-direktion weiss aktive Mitarbeiter zu schätzen. Neueste Einrichtungen und eine perfekt rationalisierte Hotelorganisation erleichtern Ihre Arbeit, für die Sie mit einem Leistungssalär und guten Sozialleistungen entschädigt werden. Und selbstverständlich bieten wir Ihnen eine grosszügige und moderne Freizeitregelung und die Möglichkeit, in Personenhäusern nahe dem Hotel zu wohnen. Unser Kinderclub ist nicht nur für unsere Gäste, sondern auch für Ihre Kinder da. Schreiben oder telefonieren Sie uns jetzt! Wir freuen uns auf Ihre Bekanntschaft und geben Ihnen gerne jede gewünschte Auskunft. Und noch eines: Ihre Position schaffen Sie bei uns selber - durch Ihr Können und Ihre Begeisterung.

Adresse bis Eröffnung  
am 14. Juli:  
Hotel Nova-Park  
Stockerstrasse 38  
8002 Zürich  
Telefon 01 360900



**Hotel Nova-Park - wo man sich trifft**

## Hotel Central, Interlaken

sucht per sofort oder nach Uebereinkunft für lange  
Sommersaison

## Sekretärin Kellner

Offerten erbeten an:

Fam. Adolf Uetz, Tel. (036) 22 86 26.

3857

**Hotel Royal-St. Georges**  
3800 Interlaken

sucht per sofort

**Grillkoch  
Commis de cuisine**

Del. (036) 22 75 75

3907

Zürcher Stadthotel mit internationaler Kundschaft sucht in Jahresstelle eine junge, sprachkundige

## Hotelsekretärin

für Empfang und Telefon.

Schweizerin oder evtl. Ausländerin mit Niederlassung. Anfängerin könnte eingeführt werden. Jahresstelle.

## Hotel Seidenhof

Sihlstrasse 7/9, Postfach, 8021 Zürich, Telefon (01) 23 66 10.

3839

## Hotel Wysses Rössli Hauptplatz, 6430 Schwyz

sucht

## Saucier

Eintritt nach Uebereinkunft. Hohe Entlohnung, geregelte Arbeitszeit, gutes Arbeitsklima.

Offerte mit Zeugnisabschriften an Gebr. Gaffuri, Tel. (043) 21 19 22.

3841

**LITTON BUSINESS SYSTEMS**

Haben Sie Freude an einer in jeder Beziehung hochentwickelten Maschine? Wünschen Sie Kontakt mit vielen interessanten Menschen? Locket Sie das Arbeiten im Aussendienst?

In unserem Unternehmen können Ihre Wünsche in Erfüllung gehen.

Wir suchen in allen Gebieten der Schweiz neue Mitarbeiter als

**Organisator-Verkäufer**

für unsere weltbekannten

**SWEDA-Registrierkassen und Hotelbuchungsmaschinen,**

welche in der Schweiz sehr gut eingeführt sind.

Insbesondere sind wir interessiert an Fachleuten aus dem Gastgewerbe (für unsere Hotel- und Restaurantmaschinen).

Unser innerbetriebliches Ausbildungsprogramm bietet Ihnen die Möglichkeit, auch ohne Vorkenntnisse bei uns schnell vorwärts zu kommen.

Wenn Sie kontaktfreudig sind, gerne etwas Neues lernen, ein "Flair" für Zahlen und das Organisieren haben und 25 bis 35 Jahre jung sind, so sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen.

Wir sind gerne bereit, Ihnen nähere Auskunft über unser Unternehmen und die interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit unserer Aussendienst-Mitarbeiter zu geben.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

**Litton Business Systems**

Seefeldstr. 108, 8034 Zürich, Tel. (01) 47 96 00, intern 64.

<b>EBS</b>	Elektronische Datenverarbeitung
<b>KIMBALL</b>	Warenauszeichnung + Datenerfassungssysteme
<b>McBEE</b>	Betriebsplanung + Organisationssysteme
<b>SWEDA</b>	Registrierkassen + Datenerfassungsgeräte

P 44-1311

**Hotel Rosa-Seegarten  
6600 Locarno**

sucht noch für die kommende Sommersaison

**Kellner(innen)**

**Commis de cuisine**

**Küchenbursche**

**Buffettochter**

Offerten mit den üblichen Unterlagen an:

M. Rolli, oder Tel. (093) 7 48 08.

3568

**Hotel Zürich**

Für unser Erstklasshotel (Eröffnung 9. Juni 1972) benötigen wir noch folgende Mitarbeiter:

Administration: **2 Food and Beverage Controller**

Küche: **4 Commis  
3 Stagiaires  
1 Kochlehrling  
1 Argentier**

Service: **1 Chef de rang  
4 Hostessen  
2 Lehrlinge**

Bar: **1 Chef de rang  
1 Commis**

Buffet: **3 Buffetdamen**

Keller: **1 Chef Weinkeller**

Garage: **1 Kassa**

Falls Sie eine dieser abwechslungsreichen Tätigkeiten suchen, freuen wir uns, von Ihnen den untenstehenden Talon ausgefüllt zu erhalten.

Name: \_\_\_\_\_  
 Vorname: \_\_\_\_\_ Alter: \_\_\_\_\_  
 Adresse: \_\_\_\_\_  
 Telefon: \_\_\_\_\_  
 Gewünschte Stelle: \_\_\_\_\_

HOTEL ZÜRICH, Peter Eggermann, Personalchef  
 Neumühlequai 42, 8001 Zürich, Telefon (01) 60 22 40

3926

Wenn Sie jung sind, gute fachliche Kenntnisse besitzen, Freude haben, einen Betrieb mit grosser Selbständigkeit zu führen, dann sind Sie das richtige

**Direktions-Ehepaar**

für das Bahnhofbuffet Landquart mit kleinem Hotel.

Dieser Betrieb wird im Herbst dieses Jahres dem heutigen Stand angepasst und entsprechend ausgebaut.

Wir bieten der Leistung entsprechendes Salär sowie die Möglichkeit zum Eintritt in unsere sehr gut ausgebaute Pensionskasse.

Senden Sie uns Ihre Offerten mit den Zeugnisunterlagen an:

Calanda Bräu, Personalabteilung, 7000 Chur.

3910

**Gediegenes  
Spezialitätenrestaurant**

in nächster Nähe von Zürich sucht per sofort

**Koch oder Köchin**

und

**Kellner**

**Buffettochter oder  
Buffetbursche**

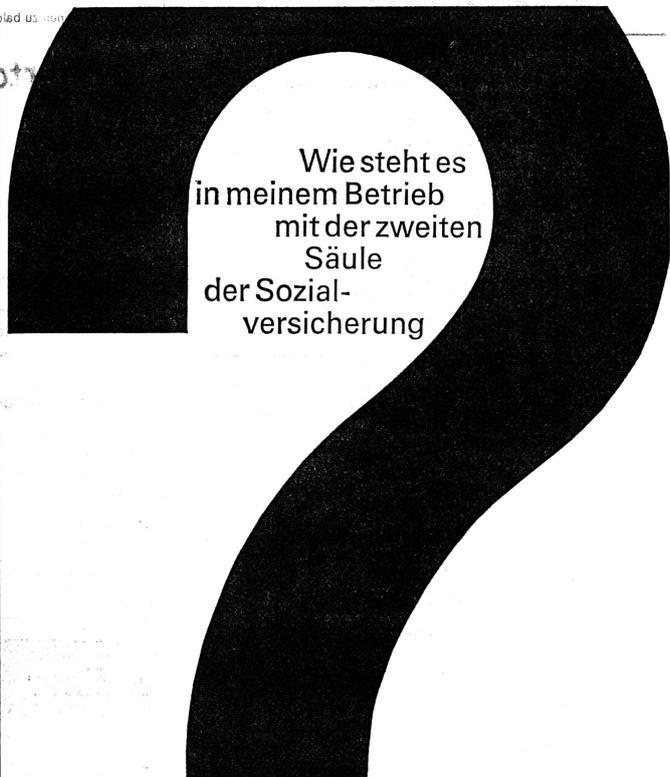
(Ehepaare sind erwünscht)

Ihr Anruf würde uns sehr freuen.

Tel. (01) 98 97 14, Frau Zimmermann.

**Hotel-Restaurant Schwanen  
8902 Urdorf**

3869



Freiwillige Opfer sind weniger hart als ein Obligatorium! Die Alterskasse SHV in Montreux unterbreitet Ihnen gerne Vorschläge.

AHV-Ausgleichskasse Hotela  
 18, rue de la Gare, 1820 Montreux  
 Telefon 021 614922

## Rôtisserie Hotel Stadthof, 3011 Bern

Speichergasse 27, Tel. (031) 22 77 27

Wir suchen für unseren vielseitigen Restaurationsbetrieb in Jahresstelle oder für die Sommersaison:

### Commis de cuisine

### Köchin

Geregelte Arbeitszeiten und sehr guter Lohn. Eintritt anfangs oder Mitte Mai.

Für Auskunft verlangen Sie Herrn F. Scheurer, 9-14 Uhr, oder ab 18 Uhr.

3837



## Hotel Schweizerhof Pontresina

sucht für die Sommersaison von Anfang Juni bis Anfang/Mitte Oktober noch folgende Mitarbeiter (bei Eignung lange Wintersaison, evtl. Jahresstellung zugesichert):

- Saal: **Saaltöchter**  
**Saalkellner**  
**Saalpraktikantinnen**
- Diverses: **Hilfsgouvernante**  
für Economat, Buffet und Office
- Küche: **Entremetier**  
(evtl. Jahresstelle)  
**Chef de partie/Tournant**  
(evtl. Jahresstelle)  
**Commis de cuisine**  
(evtl. Jahresstellen)
- Etage: **Aushilfsportier**  
(ab Anfang Juni bis zirka Mitte Juli)

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Lohnansprüchen an Hans Schär, Hotel Schweizerhof, 7504 Pontresina GR, Tel. (082) 6 64 12.

3832

Erstklassrestaurant am Genfersee  
Wir suchen einen qualifizierten und verantwortungsbewussten

### Saucier/Sous-chef

Wir bieten interessante Jahresstelle, modern eingerichtete Küche, gute Entlohnung.

Offerten sind erbeten an die Direktion.

Hôtel des Alpes & Restaurant Le Pertems S.A.  
1260 Nyon, Telefon (022) 61 49 31

3847

## Hotel Kurhaus, 7299 Seewis i. Pr.

sucht in Jahresstelle:

- Commis de cuisine**  
**Jungkoch**  
**Koch oder Köchin**  
mit Diätkenntnissen
- Saaltöchter**  
**Saalpraktikantin**  
**Buffetöchter**
- Serviertöchter**

Eintritt Mitte April oder nach Vereinbarung. Kost und Logis im Hause.

Geregelte Arbeitszeit und sehr guter Verdienst.

Telefonische Anfragen oder schriftliche Offerten an die Direktion erbeten. Tel. (081) 52 12 15.

3034

## Hôtel d'Angleterre 1200 Genève

cherche

### secrétaire de réception

expérimentation hôtelière, connaissance NCR 42 et langues souhaitées. Logement indépendant si désiré. Entrée de suite ou à convenir.

Faire offre complet à la direction ou tél. (022) 32 81 80, interne 624.

3798

## Als Kaufmann mit fundierten Kenntnissen im Gastgewerbe – oder als Kaufmann aus dem Gastgewerbe mit kaufmännischen Ambitionen...

...finden Sie bei uns einen ausgesprochen interessanten Posten.

Wir sind ein in voller Expansion begriffenes gastgewerbliches Unternehmen. Der Erfolg unserer Idee bringt es mit sich, dass wir zur Verwaltung und Betreuung unserer Restaurants einen weiteren Mitarbeiter brauchen, der Vielseitigkeit ebenso wie eine Spezialausbildung mitbringt.

Ihr zukünftiges Arbeitsgebiet: Sie sollten speziell bei Neueröffnungen dem Geschäftsführer zur Seite stehen, indem Sie alle anfallenden administrativen Arbeiten, die Personalschulung und das Kontrollwesen übernehmen und solange betreuen, bis der Betrieb selbständig geführt werden kann. Dies bedingt einen oftmals mehrwöchigen Aufenthalt in einer Schweizer Stadt. Nebenbei warten auf Sie interessante Aufgaben in der Zentralverwaltung.

Es handelt sich um eine sehr selbständige Tätigkeit, deren Umfang wir hier nur knapp skizzieren konnten.

Für diesen anspruchsvollen Posten suchen wir einen kontaktfreudigen Mann, nicht unter 30, mit tadellosen Umgangsformen und guten Menschenkenntnissen.

Wenn Sie sich durch diese Zeilen angesprochen fühlen, senden Sie bitte Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Foto, Handschriftprobe, Referenzangaben) an

**Genossenschaft RADI, Zentralverwaltung, Habsburgerstrasse 22, 6003 Luzern**



199

## Hotel Bären-Casino 5610 Wohlen

Wir suchen zu baldigem Eintritt

### Serviertöchter Kellner

Guter Verdienst, freie Kost und Logis im Hause.

Tel. (057) 6 11 35

3359

## Strandhotel Belvédère Spiez am Thunersee

sucht noch folgende qualifizierte Mitarbeiter(innen):

- Chef garde-manger**  
**Chef tournant**
- Obersaaltöchter**  
**1. Saaltöchter**  
**Saaltöchter**

Detaillierte Offerten mit Lohnanspruch sind erbeten an J. Urden, Dir. - Telefon (033) 54 93 33.

3464



2, place de la gare, Lausanne 021 / 20 15 51

- cherche pour la cuisine
- chef saucier**  
(sous-chef)
- chef de partie**  
**chef de garde**  
**commis**
- pour la pâtisserie
- chef de rang**  
**commis de rang**

Veuillez faire parvenir votre offre avec copies de certificats et en mentionnant la date d'entrée possible à la direction du Continental Hôtel, 2, place de la Gare, 1000 Lausanne.

3485

## Hotel Schweizerhof, Basel

sucht

### Portier

für Etage und Halle

### Buffetangestellte Barmaid oder Barman

Eintritt nach Uebereinkunft.  
Neuzeitliche Arbeitsbedingungen.

Offerten an P. Goetzinger, Tel. (061) 22 28 33.

3824

## Hôtel de la Paix, 1003 Lausanne

cherche pour de suite ou date à convenir

### 1 chef de partie

### 2 commis de cuisine

Faire offres à la direction. Téléphone (021) 20. 71 71

3479

NESTLÉ

HOTEL RIVE-REINE, Centre International de Formation NESTLÉ, situé au bord du Lac Léman, cherche

### portier d'étage femme de chambre

Entrée de suite ou à convenir.  
Places à l'année, bien rémunérées. Avantages sociaux.

Les offres avec références et photo peuvent être adressées à  
M. G. Carbone, Hôtel Rive-Reine, 1814 La Tour-de-Peilz,  
tél. (021) 54 96 11.

OFA 67678010

NESTLÉ

Gesucht in Jahresstelle nach Basel  
dynamischer und initiativer

# Küchen- chef

nicht unter 30 Jahren  
für Grossbetrieb.

Wir bieten selbständiges Arbeiten, sehr guten  
Lohn.

Eintritt baldigst nach Uebereinkunft.

Eilofferten unter Chiffre 3948 an Hotel-Revue,  
3001 Bern.

Zur Ergänzung unseres Kadern suchen wir auf Juni (oder nach Uebereinkunft) einen auf-  
geschlossenen, dynamischen

## Chef de service

der sich speziell dem Bankettbetrieb unseres neuen Hotels annehmen soll.

Ihre Offerte senden Sie bitte an die Friesstrasse 14, 8050 Zürich, oder telefonieren Sie  
doch mal mit unserem Herrn Schwarz, Personalchef (Telefon 01 / 50 48 03).



hotel international zürich

3862

Für unseren grossen und vielseitigen Betrieb im Tessin suchen wir ab sofort oder nach  
Vereinbarung

## Chef(in) de réception

Unsere neue Mitarbeiterin soll in der Lage sein, unserer Réception (zirka 10 Personen)  
vorzustehen und einen reibungslosen Ablauf sämtlicher Réceptions-, Kassa- und Telefon-  
arbeiten zu kontrollieren, was einige Jahre Erfahrung bedeutet.

Vor allem verlangen wir Freundlichkeit gegenüber von Gästen und Mitarbeitern. Deutsch  
und Italienisch sind absolut erforderlich.

Mindestalter: 26 Jahre, absolute positive Einstellung zum Betrieb, gute Personalführer(in)  
und ein verträglich Charakter sind die Hauptpunkte für eine erfolgreiche Mitarbeit.

Wir offerieren sehr gute Entlohnung, modernes Haus, volle Unterstützung der Direktion,  
Einzelzimmer mit Komfort und unregelmäßige Arbeitszeit.

Handschriftliche Offerten mit Foto und Lebenslauf werden mit der nötigen Aufmerksamkeit  
geprüft, bevor eine persönliche Zusammenkunft stattfindet.

Offerten unter Chiffre 3714 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

**Inserate  
in der Hotel-Revue  
haben Erfolg!**

# Dancing *Touji Yama* Hôtel de Fribourg Restaurant Le Gambrinus

cherche pour entrée immédiate ou à convenir

## chef de service

pour son dancing.

Très qualifié. Place à l'année (permis B ou C possible). Très bonnes conditions de travail.

Offres à Kurt M. Wahl, directeur, 1701 Fribourg, téléphone (037) 22 25 22.

3929

Hotel Löwen  
3110 Münsingen, Tel. (031) 92 10 08

Gesucht in bestbekanntes Hotel-Restaurant (Nähe  
Bern)

**Küchenchef oder tüchtiger Koch  
Hilfsköchin und Commis de cuisine**

**3 Serviertöchter**

für Speisesevice, Anfängerinnen werden angelehrt.  
Sowie

**Buffetochter oder Buffetbursche**

Grosser Verdienst und geregelte Arbeitszeit.

Offerten bitte an: Fred Düllmann, Hotel Löwen,  
Münsingen/Bern.

3899

Ascona

Gesucht junger, gelernter

**Kellner**

Gutgr Verdienst.

Tel. (093) 2 21 98

ASSA 84-40520

Wir suchen

**Geranten-Ehepaar**

(wann möglich Küchenchef), für unser bestbekanntes,  
neu renoviertes Hotel in der Nordostschweiz mit Bar,  
grossen Gärten, Tennisplätzen und Swimming-Pool.

Einsatzfreudige bestausgewiesene Bewerber mit Er-  
fahrung in der Führung eines Hotels mit zirka 70 Bet-  
ten richten Ihre Offerte unter Chiffre SA 24110 St. an  
die Schweizer Annoncen AG «ASSA», 8024 Zürich.

Hotel Brocco et Poste  
6549 San Bernardino

sucht für die Sommersaison 1972,

Eintritt zirka 15. Juni,

**1 Allein Koch**

wenn möglich Tessiner oder Italiener

**1 Hilfskoch**

**1 Empfangssekretärin**

mit Italienischen und deutschen Sprachkenntnissen.

**1 Bar-Restaurationsochter**

Offerten bitte an M. Wicki, Tel. (093) 2 25 84.

3897

Tessin

Gesucht nach Lugano

**saubere, freundliche Tochter**

für Zimmerdienst und Mithilfe im Service, auch An-  
fängerin.

Möglichkeit, die Italienische Sprache zu erlernen.  
Guter Lohn, geregelte Freizeit und familiäre Behand-  
lung werden zugesichert.

Offerten mit Bild an:  
Fam. Foletti

Pension Selva

Via Tesserete 36, 6900 Lugano, Tel. (091) 2 65 78.

P 24-4273

Möchtest Du in einem jungen Team mit einem Jungen  
Patron als

**Betriebsassistent**

(rechte Hand), als Organisator, auf freundschaftlicher  
Basis zusammenarbeiten? Neue Betriebe (Dancing,  
Bar) reorganisieren und planen, um später even-  
tuell als Mitinhaber zu figurieren?

Bist Du jung und dynamisch? Passt Dir die Gegend  
von Bern und Umgebung? Ja? Dann schreibe mir  
bitte sofort und lege eine Foto sowie ein kurzer  
Lebenslauf bei! Vielen Dank.

Chiffre A 20208 an Publicitas, Neugasse 48,  
2501 Biel.

P 06-2718

STOP ...

Wir suchen tüchtige

**Barmails**

und

**Serviertöchter oder Kellner**

Hotel Hecht am Rhein  
Cap Hoorn-Dancing  
Navy- & Tambour-Bar  
Rheingasse 8, Basel  
Tel. (061) 32 08 88

3829

Ascona

Gesucht junger, gelernter

**Kellner**

Gutgr Verdienst.

Tel. (093) 2 21 98

ASSA 84-40520

Wir suchen

**Geranten-Ehepaar**

(wann möglich Küchenchef), für unser bestbekanntes,  
neu renoviertes Hotel in der Nordostschweiz mit Bar,  
grossen Gärten, Tennisplätzen und Swimming-Pool.

Einsatzfreudige bestausgewiesene Bewerber mit Er-  
fahrung in der Führung eines Hotels mit zirka 70 Bet-  
ten richten Ihre Offerte unter Chiffre SA 24110 St. an  
die Schweizer Annoncen AG «ASSA», 8024 Zürich.

Nouveaux tenanciers

Hôtel de la Couronne à Lucens

cherchent pour le mi-mai

**garçon ou fille buffet-office  
commis de cuisine  
sommelier(ère) pour le café  
sommelier(ères)**  
sachant découper et flamber.

Tél. (021) 25 65 46

P 22-305609

Wir suchen jüngere, aufgeschlossene und absolut  
sprachgewandte

**Tochter für Réception**

und leichtere Büroarbeiten. Gut bezahlte Jahresstelle.

Eintritt möglichst bald.

Offerten:

Hotel Regina, Mittelstrasse 6,  
3000 Bern, Tel. (031) 23 03 05.

P 05-9081

Gesucht in erstklassiges Speiserestaurant

**Serviertöchter oder Kellner**

Hoher Verdienst und angenehmes Arbeitsklima.

Offerten mit Foto bitte an

Rheinhotel Fischerzunft  
8200 Schaffhausen

3834

ADELBODEN, Hotel Bristol

sucht tüchtigen

**Koch oder Köchin**

für Sommer- und Wintersaison.

Bitte, nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

J. Friedli, Bristol, 3715 Adalboden  
Tel. (033) 73 14 81

3870

Wir suchen für sofort in unsere neue Scotch-Bar  
nach Thun selbständige, freundliche

**Barmaid**

Geregelte Arbeitszeit. Guter Verdienst.

Offerten an:

Franz Marti

Restaurant Rex Pub + Scotch Bar  
3600 Thun

Tel. (033) 2 92 33

3587

**Hotel Rütli**  
Spezialitätenrestaurant Au Gourmet  
6440 Brunnen

sucht per sofort oder nach Uebereinkunft für lange  
Sommersaison oder in Jahresstelle

**Chef de partie**

**Commis de cuisine**

(auch Köchin)

**Restaurationsstochter**

Guter Verdienst. Geregelt Arbeits- und Freizeit.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an  
A. Lang-Adler, Bahnhofstr. 10, 6440 Brunnen,  
Tel. (043) 53 12 44.

3555

**Restaurant au Rendez-vous,**  
3818 Grindelwald

sucht für lange Sommersaison, Mai bis Oktober 1972.

**1 Commis de cuisine**

**1 Serviertochter**

Wir bieten geregelte Arbeits- und Freizeit, bei guter  
Entlohnung und angenehmem Arbeitsklima.

Offerten erbeten an

E. Borel, Restaurant au Rendez-vous, 3818 Grindelwald,  
Tel. (036) 53 11 81.

3545

Ins Berner Oberland wird in modernen Tea-room  
zuverlässige

**Serviertochter**

auch Anfängerin gesucht. Festlohn.

Daselbst

**Tochter für Office und Zimmer**

Offerten an

Tea-room Favorita Garni,  
3803 Beatenberg, Tel. (036) 41 12 04

3514

**DERBY WIL**

Wir suchen in Saison- oder Jahresstellen

**Restaurationsstochter**

für gepflegten A-la-carte-Service in unserem Pan-  
kraz-Restaurant

**Snack-Bar-Kellner  
oder -Serviertochter**

in sehr gutegehende Snack-Bar mit Boulevard-Café.

Wussten Sie, dass Wil eine attraktive kleine Stadt  
ist mit Schwimmbädern, Tennisplätzen, Golf, Mini-  
golf, Reithalle, Dancings, Warenhäusern, 20 Minuten  
von St. Gallen, 40 Minuten von Zürich und eine  
halbe Stunde vom Bodensee?

Wenn Sie in einem modernen, sehr vielseitigen  
Betrieb arbeiten wollen, dann rufen Sie uns an.  
Telefon (073) 22 26 26 und verlangen Sie Herrn  
Schmid.

DERBY HOTEL WIL

3602

**Hotel Bahnhof, 5312 Döttingen**

sucht für sofort oder nach Uebereinkunft

**Koch oder Commis de cuisine**

(in kleinere Brigade)

**Serviertochter oder Kellner**

in Speisesevice oder Restaurant.

Bitte telefonieren Sie uns.

Telefon (056) 45 10 50, Fam. W. Monti

3069

**Parkhotel Giessbach**  
CH - 3855 Brienz  
am schönen Brienzensee

sucht für Sommersaison Mai bis Ende September

**Chef patissier**

**Commis**

**Kochlehrling**

**Chefs de rang et Commis**

**Saaltöchter**

**Buffetochter/Kaffeeköchin**

**Kioskverkäuferin**

Offerten mit Gehaltsansprüchen gefl. an die Dire-  
ktion: A. Berthod, Chalet Beryll, 3818 Grindelwald.

1167

# HOTEL EUROPE ZÜRICH

sucht per sofort

## 2 Demi-chefs de rang 1 Commis de cuisine

Gutbezahlte Jahresstellen.

Arbeitsbewilligung unbedingt erforderlich.

Offerten telefonisch oder schriftlich an Herrn Dir. E. Schoch, Telefon Num-  
mer (01) 47 10 30.

3669



**Restaurationsbetriebe Shopping-Center  
Spreitenbach bei Zürich**

Grill-room Delphin  
Boulevard Café  
zum goldenen Glas  
Wurstkessel  
Snack-Bar  
8 Kegelbahnen

**Chef de service**  
**Serviertöchter**  
**Servicepraktikantin**  
**Chef de partie**  
**Commis de cuisine**  
**Kochlehrling**  
**Küchenhilfe**  
**Buffetöchter**  
**Kellerbursche**

Im modernsten  
Einkaufszentrum  
der Schweiz  
suchen wir für  
sofort oder nach  
Uebereinkunft

Wir erwarten gerne Ihre Offerten an:

Direktor Rud. Kuster  
Restaurationsbetriebe im Shopping Center  
8957 Spreitenbach  
oder telefonieren Sie (056) 3 63 68

1014

Für unser wohlbekanntes Haus in schöner Höhenlage Zürichs suchen  
wir eine sprachenkundige

**Hotelsekretärin**

in Jahresstelle für Empfang und Telefon. Gut geregelte, freundliche  
Arbeitsverhältnisse. Schweizerin oder evtl. Ausländerin mit Niederlas-  
sung könnte auch angelehrt werden.

**Hotel Zürichberg**

Orellstrasse 21, 8044 Zürich, Telefon (01) 34 38 48.

3840

Grosser vielseitiger Restaurationsbetrieb in Zürich sucht nach Ueberein-  
kunft

**Geschäftsleiter  
evtl. Ehepaar**

Es handelt sich um einen Posten, der nur einer Persönlichkeit mit rei-  
cher Erfahrung in allen Sparten anvertraut werden kann.

Organisationstalent, Fremdsprachen und Gewandtheit im Umgang mit  
Menschen sind unerlässlich.

Wir bieten eine der Leistung entsprechende Honorierung sowie Pen-  
sionskasse.

Erste Kontaktnahme erwarten wir gerne unter Chiffre 3751 an Hotel-Re-  
vue, 3001 Bern.

Die Bewerbung wird mit aller Diskretion behandelt.

**Sie erwarten...**

von Ihrer neuen Stelle, dass sie mehr als nur gerade ein  
"Job" ist.

Und wir erwarten von unserem neuen Mitarbeiter, dass er  
mehr ist als nur gerade ein "Mittäfer".

Wir finden daher, dass wir uns möglichst bald kennenler-  
nen sollten, damit Sie uns als ausgewiesener und initia-  
tiver

**Chef de partie**

Ihre Qualitäten unter Beweis stellen können. Dass wir  
Ihnen ausgezeichnete Anstellungsbedingungen zu bieten  
haben, versteht sich von selbst. Die näheren Details wür-  
den wir Ihnen aber gerne im persönlichen Gespräch mit-  
teilen. Wir sind gespannt auf Ihre Offerte oder ganz einfach  
auf Ihren Anruf.

**Bahnhofbuffet Basel SBB**

Inh. E. Wartmann  
Centralbahnstrasse 10, 4051 Basel, Telefon (061) 22 53 33  
Verlangen Sie Herrn Burgard, er weiss, was Sie wissen  
sollten.

3688

Im Auftrag einer Grossorganisation suchen wir per sofort  
oder nach Uebereinkunft bestens ausgewiesenen

## Geschäftsführer

der in der Lage ist, einem lebhaften **Restaurationsbetrieb**  
mit 1,2 Millionen Franken Umsatz im Raume Westschweiz  
vorzustehen.

Offerten mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Hand-  
schriftprobe, Foto, Angabe über Referenzen) senden Sie  
bitte an die

**Genossenschaft RAD1**

Zentralverwaltung  
Habsburgerstrasse 22, 6003 Luzern  
Telefon (041) 22 34 48



199

**Casino-Kursaal-Dancing**  
7500 St. Moritz

Wir suchen für Eintritt anfangs Juni für die  
Sommersaison

**Chef de service/  
Maitre d'hôtel**

**Barmaid**

**Serviertöchter**

**Garderobier**

Lokal mit vorwiegend jungem Publikum.

Offerten mit Unterlagen bitte an die Direktion

**Kulm Hotel, 7500 St. Moritz**

3797

**Le Richemond, 1201 Genève**

cherche pour entrée immédiate ou à convenir:

**aide-gouvernante (économat)**  
**secrétaire mécanographe**  
**2e barman**  
**commis pâtissier**  
**commis de rang**

Faire offre complète au bureau du personnel.

3784

## Hotel Schweizerhof 7552 Vulpera

sucht für die Sommersaison

- Nachtportier
- Zimmermädchen
- Hilfzimmermädchen
- Chef de partie
- Commis de cuisine
- Wine-butler
- Chef de rang
- Demi-chef de rang
- Commis de rang
- Lingeriegouvernante
- Lingeriemädchen
- Masseur
- Masseuse
- Fangodame

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Gehaltsansprüchen richten Sie bitte an:

H. Cavegn, zurzeit Hotel Bünda, 7280 Davos Dorf.

1632

## Hotel Rheinfelderhof, Basel

sucht per sofort

- Réceptionist(in)
- Réceptions-Praktikant(in)
- sowie
- Koch
- Commis
- Kochlehrling

Zimmer im Hause, guter Lohn, angenehmes Arbeitsklima.

Offerten erbitten wir an die Direktion. Telefon (061) 32 35 60.

3754

## KULM HOTEL 7500 ST. MORITZ

Wir suchen für die Sommersaison, bei Zufriedenheit Winterarrangement garantiert.

### Chefbuchhalter

Jahresstelle

Zirka 20. Juni bis 10. September 1972

- Loge:
- Nachtconciierge
  - Telefonistin
  - Voiturier/Logentourante
  - Chasseure

- Küche:
- Chef pâtissier  
première force
  - Koch oder Köchin für Personal

- Service:
- 2. Maître d'hôtel
  - Chefs de rang
  - Commis de rang
  - Commis d'étage

- Kaffeeküche: Kaffeeköchinnen
- Bar/Halle: Commis de bar et de hall
- Hallenbad: Bademeister und Gehilfe

Offerten und Zeugniskopien an:

Direktor Kulm Hotel, 7500 St. Moritz.

3418



**Hotel La Palma au Lac**  
6600 Locarno

Ab sofort oder nach Vereinbarung suchen wir:

- 1 Gouvernante
- 1 Buffeldame/Tochter
- 1 Waren-Kontrollleur
- 1 Barcommis

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind an die Direktion zu richten.

3685

## Hotel Plantana, Orselina s. Locarno

sucht für sofort oder nach Vereinbarung

- Saaltöchter oder Kellner  
auch Anfänger
- Zimmermädchen
- Küchenbursche

Offerten erbeten an Familie Christen, Telefon (063) 33 10 22.

3687

## Tessin Hotel-Restaurant Ticino, 6900 Lugano

(Stadtzentrum)

sucht für die Sommersaison bis Ende Oktober eine

- Hotelpraktikantin
- Restaurationstochter

zur Mithilfe an Réception, Buffet sowie Kontrolle.

Eintritt nach Uebereinkunft.

3684

## Hotel Honegg, Bürgenstock

sucht für die Sommersaison auf Juni:

- Küchenchef

Guter Lohn und angenehmes Arbeitsverhältnis.

Offerten erbeten an

Familie E. Durrer-Traxler, 6064 Kerns  
Telefon (041) 66 12 44

3676

Zermatt, Hotel Tschugge

sucht ab 1. Mai oder nach Uebereinkunft

- Sekretärin oder Praktikantin
- Alleinkoch
- Lingeriemädchen
- Hausbursche  
für Sommersaison.

Tel. (028) 7 76 07

3674

## Posthotel Arosa

sucht für Sommersaison

- Büropraktikantin
- Restaurationstochter (Kellner)
- Saaltöchter (Kellner)
- Buffetöchter (Burschen)
- Entremetier
- Commis de cuisine
- Zimmermädchen
- Office- und Küchenpersonal

Offerten an H. J. Hobi, Posthotel Arosa, Telefon (061) 31 13 61.

3672

Wir erwarten eine gute Sommersaison, Mitte Mai bis Mitte Oktober, und suchen für den Saal- und Getränkeervice

- TOCHTER oder KELLNER

Anfänger werden angelernt.

Nebst freier Unterkunft und Verpflegung bieten wir gute Löhne sowie geregelte Freizeit.

Offerten an

«Chalet Lenk»  
3775 Lenk, Tel. (030) 3 14 22

7313



**Hotel Walhalla**

das Erstklasshotel beim Hauptbahnhof St. Gallen  
sucht für sofort oder nach Uebereinkunft

- Koch/Entremetier
- Commis de cuisine
- Réception-Praktikantin

Geregelte Arbeitszeit.

Offerten sind zu richten an  
E. + B. Leu-Waldis, Hotel Walhalla, St. Gallen,  
Tel. (071) 22 29 22.

3717

## Hotel Bellevue Terminus Engelberg bei Luzern

sucht für lange Sommersaison Ende April/1. Mai bis 15. Oktober 1972

- Chef entremetier oder  
Chef garde-manger
- Commis de cuisine

Geregelte Arbeitszeit, Zimmer mit WC, Dusche.

Offerten sind zu richten an die Direktion mit Gehaltsansprüchen und Zeugniskopien.

3542

## sommerau ticino

hotel restaurant

110 Betten, Zimmer mit Bad,  
Douche, WC, Telefon, Radio  
Italienische Spezialitäten  
Locanda Ticinese, Restaurant,  
Spessesaal, Bankettsaal

Direktion  
Zürcherstr. 72  
Tel. 88 28 76

sucht nach Uebereinkunft

- Nachtconciierge

- Réceptionist(in)

Sprachkenntnisse.  
(Telefon, Empfang, Korrespondenz, Buchungen)

- Serviertochter

(für Speise- sowie Passantenrestaurant)

Wünschen Sie in einem modernen Betrieb mit guten Verdienstmöglichkeiten und angenehmem Arbeitsklima zu arbeiten, sind Sie bei uns am rechten Platz.

Bitte schreiben oder telefonieren Sie uns.

Tel. (01) 88 28 76, Hr. Frapoll.

P 44-3140

Bestbekanntes Spezialitäten-Restaurant in der Stadt Bern mit à-la-carte-Service sucht in Dauerstelle einen dynamischen und initiativen

## Küchenchef

Ueberdurchschnittlicher Verdienst. Eintritt nach Uebereinkunft.

Bitte telefonieren Sie uns durch Nr. (031) 22 77 66 oder schreiben Sie uns an Postfach 1536, 3001 Bern.

3450

## Restaurant Kornhauskeller Bern

sucht in Jahresstelle

- Entremetier

- Koch-Pâtissier

- Koch-Tourant

- Restaurationstochter oder Kellner

- Küchen-/Officebursche

Schweizer oder Ausländer mit gültiger Jahresbewilligung.

Th. Gerber, Restaurant Kornhauskeller, 3000 Bern. Tel. (031) 22 11 33

3700

## Sie können mehr als andere!

Sie wollen nicht nur während einer Saison, Sie möchten gern das ganze Jahr über überdurchschnittlich verdienen. Aber Sie haben bis heute den Betrieb, wo Sie diesen überdurchschnittlichen Verdienst erzielen können, noch nicht gefunden.

Wir können Ihnen diese Stelle mit ruhigem Gewissen bieten. Wir suchen nämlich zur Ergänzung unserer Servicebrigade in unserem Restaurant 1. Klasse noch zwei tüchtige, sprachkundige und gewandte

## Kellner

oder

## Serviertochter

Sicher: Unser Betrieb ist lebhaft. Aus diesem Grund wollen wir auch keine sogenannten «Jobsucher», wir suchen vielmehr initiative, einsatzbereite und am Verkauf interessierte Mitarbeiter(innen). Was wir Ihnen neben den ausgezeichneten Verdienstmöglichkeiten sonst noch zu bieten haben?

- Jahresstelle
- Vorbildliche Sozialleistungen
- Angenehme Arbeitszeit
- Geregelte Freizeit

Wir sind gespannt auf Ihren Anruf oder Ihre Offerte an:

## Bahnhofbuffet Basel SBB

Inh. E. Wartmann

Centralbahnstrasse 10, 4051 Basel, Telefon (061) 22 53 33

Verlangen Sie Herrn Burgard.

3681

**Schloss Mammern**  
8265 Mammern am Bodensee  
Schweiz

Unsere langjährige Mitarbeiterin möchte sich zur wohlverdienten Ruhe setzen.  
Aus diesem Grunde suchen wir einen tüchtigen Ersatz als

**1. Empfangssekretärin**

in Jahresstelle.

Wir stellen uns vor, dass sie  
- jung und dynamisch ist,  
- die NCR 42 sehr gut kennt,  
- korrespondenzsicher in drei Sprachen ist,  
- ein freundliches Wesen mitbringt,  
- Erfahrung in der Hotellerie hat  
- und Mitarbeiterinnen vorstehen kann.

Wir bieten ihr  
- eine überdurchschnittliche Entlohnung,  
- einen modernen Arbeitsplatz in gepflegter Atmosphäre,  
- geregelte Freizeit und Ferien,  
- eine sehr selbständige Arbeit sowie  
- Kost und Logis.

Wir bitten die Bewerberinnen, uns den Lebenslauf, die Zeugnisse und ein Foto zu senden. Für allfällige Fragen rufen Sie gleich Herrn Gottfried G. Näpflin, Direktor, an, Telefon (054) 8 65 71.

3764



**Hotel Linde, 5442 Fislisbach**

Wir suchen jüngere, freundliche

**Serviertochter**

in Speiseservice.

Geregelte Arbeitszeit, sehr hoher Verdienst.

Offerten sind erbeten an: M. Schibli, Hotel Linde, 5442 Fislisbach, Tel. (056) 83 12 80.

3900

**Hotel du Paon, Yverdon**

mit Spezialitätenrestaurant und angeschlossener Snack-Bar

sucht in gut eingerichtetes Erstklasshotel für den 15. Mai oder nach Uebereinkunft fachlich und menschlich profilierten

**Küchenchef**  
**Commis de cuisine**  
**Chef de rang**  
und  
**Snack-Bar-Kellner**

Wir bieten interessante Jahresstelle, sehr gutes Salär, Sozialleistungen. Möglichkeit, Kost und Logis im Hause zu haben.

Offerten mit Zeugniskopien sind zu richten an

E. R. Hermann, Montreux-Investment Ltd.,  
Les Fontaines, 3961 Mollens/VS,  
Tel. (027) 7 55 21 oder 5 62 97.

3874



**HOTEL BAUR AU LAC**

Wir suchen zum Eintritt sobald wie möglich oder nach Uebereinkunft:

**Chef de rang**  
**Demi-chef de rang**

für unser Restaurant français oder Grill-room.

Hoher Fixlohn, geregelte Freizeit, zeitgemässe Sozialleistungen, auf Wunsch mit Kost und Logis.

Telefonieren Sie unserem Personalchef (01/23 16 50) oder schreiben Sie uns.

**HOTEL BAUR AU LAC**

Talstrasse 1

8001 Zürich

3864

**Schlosshotel 7017 Flims-Waldhaus**

sucht für Sommersaison

**Sekretärin**

**Küchenchef**

**Commis de cuisine**

**Restaurationstochter**

**Restaurationskellner**

**Saaltöchter**

Offerten sind erbeten an die Direktion.  
R. Hug & F. Hillbrunner, Tel. (081) 39 12 45.

3736

**Psychiatrische Universitätsklinik  
Zürich**

Demnächst wird unser grosser Neubau mit einer modernen Küche und verschiedenen neuzeitlichen Restaurationsräumen bezugsbereit. Wir suchen deshalb für sofort oder nach Uebereinkunft

**Entremetier**

**Chef tournant**

**Hilfsköchin**

Wir bieten geregelte Arbeitszeit, modernste Arbeitsräume und Einrichtungen, fortschrittliche Sozialleistungen. Für verheiratete Bewerber evtl. preisgünstige Wohnung. Parkplatz für Autos.

Setzen Sie sich bitte schriftlich oder telefonisch mit uns in Verbindung.  
Telefon (01) 53 10 10, intern 219, Herr Frick.

**Verwaltungsdirektion der  
Psychiatrischen Universitätsklinik,  
Lenggstrasse 31, 8008 Zürich**

3699

**Hôtel Rhodania, Verbier**

cherche pour le 1er juillet

**chef de cuisine**

30 à 40 ans. Engagement à l'année ou saison.  
Bonnes références. Gros salaire.

Faire offre avec références.

3477

**Hotel Täschhof  
3921 Täsch, Zermatt**

sucht für lange Sommersaison, evtl. in Jahresstelle:

**Büropraktikantin  
Kellner/Saaltöchter**

**Serviertochter**

(für sofort)

**Buffetochter - Self-Service**

**Koch/Commis de cuisine**

**Kochlehrling**

Offerten mit Lohnforderungen an  
Fam. Imboden-Zumstein, Tel. (028) 7 74 02.

3541

Gesucht nette, flinke

**Serviertochter**

Hotel Bären, 3507 Biglen

Offerten erbeten unter Tel. (031) 91 53 54 oder privat  
(031) 91 59 55.

3337



Wir suchen für unsere Abwäscherin

**Office-/Küchenburschen**

Geregelte Freizeit und hoher Lohn garantiert.

M. + M. Auer-Muheim  
Hotel Du Lac  
8820 Wädenswil  
Tel. (01) 75 00 31

3888



**Café-Brasserie  
City Olten**

sucht qualifizierte Dame als

**Aide du patron  
Buffetgouvernante**

Ueberdurchschnittlicher  
Verdienst

Geregelte Freizeit

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne  
Frau Bütikofer-Löli, Tel. (062) 21 51 31

P 29-790

**Hotel Segnes und Post  
7018 Flims Waldhaus**

sucht für kommende Sommersaison

**1 Restaurationstochter**

**1 Buffetochter**

**1 Commis de cuisine**

Offerten sind erbeten an: A. Klainguti.

3838

**Hotel-Restaurant Belvoir  
Rüschlikon/Zürich, Tel. (01) 92 03 02**

sucht

**Chef de cuisine**

(Schweizer)

zu Brigade von 4 Köchen und 3 Lehrlingen.

Wenn Sie ein guter Organisator (bankettkundig) sind und Autorität und Takt haben, bitten wir Sie, baldmöglichst mit uns Verbindung aufzunehmen.

3576

**Administrative  
chef**

Royal Viking Line is a newly established Norwegian cruise company with headquarters in Oslo. The Company is jointly owned by Det Bergenske Dampskibsselskab (Bergen Line), Det Nordenfjeldske Dampskibsselskab and A. F. Klavness & Co. A/S.

The principals have ordered three large cruise-ships for delivery in the coming years. The Company's first ship, Royal Viking Star, will be entering service in June 1972.

Royal Viking Line seeks an administrative chef/inspector for employment as soon as possible. He will be directly responsible to the company's Catering Manager.

The position includes living in Oslo participation in the first cruise as responsible chef cooperation with chefs in planning menu planning/standardizing cost control coordination of the kitchens of the three ships

The position is interesting, challenging and demanding — with equally satisfactory conditions.

Please send your application to

**ROYAL VIKING LINE**



Skovveien 2, Oslo 2, Norway - Phone (02) 44 52 70

621



## Hotel Seiler au Lac Bönigen bei Interlaken

sucht für lange Sommersaison noch folgende Mitarbeiter:

- Entremetier**
- Tournant**
- Commis de cuisine**
- Kellner oder Saaltochter**

Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft bis Oktober 1972.

Offerten erbeten an Familie Dinkel, 3806 Bönigen, Telefon (036) 22 30 21.  
3773



## Restaurationsbetriebe Shopping-Center Spreitenbach bei Zürich

Grill-room  
Delphin  
Boulevard Café  
zum Goldenen Glas  
Wurstkessel  
Snack-Bar  
8 Kegelbahnen

Im modernsten Einkaufszentrum der Schweiz suchen wir für sofort oder nach Uebereinkunft einen dynamischen und bestqualifizierten

## Serviceleiter

Von unserem zukünftigen Mitarbeiter erwarten wir:

- bestausgewiesene Fachkenntnisse und Referenzen
- Organisations- und Verkaufstalent
- Erfahrung in der Restauration
- korrekte Personalführung

Bewerber (28 bis 35 Jahre) richten ihre schriftlichen Offerten mit den üblichen Unterlagen an:

Direktor R. Kuster

Restaurationsbetriebe im Shopping Center  
8957 Spreitenbach  
Tel. (056) 3 63 68

3783

## Neues Posthotel 7500 St. Moritz

sucht sprachenkundige(n)

## Sekretär(in)/Telefonist(in)

Tel. (082) 3 36 61

3811

## Hotel Derby, 3906 Saas Fee

sucht für lange Sommersaison

- 1 Köchin**
- 1 Commis de cuisine**
- 1 Kochlehrling**
- 1 Zimmermädchen**
- 1 Saaltochter**
- 2 Restaurationstöchter**
- 1 Kassiererin ins Self-Service**

Eintritt nach Uebereinkunft, guter Verdienst.

Offerten sind zu richten an Fam. D. Supersaxo-Kalbermatten, Telefon (028) 4 89 45.

3804

Erstklasshaus in Luzern sucht ab sofort qualifizierten, sprachenkundigen

## Chef de réception

(NCR 42)

Eilofferten bitte unter Chiffre 3806 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

## Hotel Waldhaus Vulpera, Unterengadin

sucht für Ende Mai bis Ende September

## Barman

Offerten bitte an Hotel Waldhaus, 7552 VULPERA.

3733

## Hotel Roseg garni, Pontresina

sucht für die kommende Sommersaison (evtl. Jahresstelle)

### Sekretärin-Praktikantin

für Réception, Kassa, Korrespondenz.

3719

### Tea-room Konditorei

Olympic  
7500 St. Moritz

Wir suchen für die Sommersaison oder Jahresstelle, Eintritt 1. Juni:

### 1 Verkäuferin

### 2 Bufftöchter

Wir erwarten gerne Ihre Offerte.

Tel. (082) 3 55 22

3158

### Discotheque Bar-Dancing

Down-Down, 6072 Sachseln

Tel. (041) 66 14 17

sucht charmante, jüngere

### Barmaid

für sofort oder nach Uebereinkunft.

P 25-4469

Ich suche für den 24. April

### 1 Kellner

(für beide Service), für die

Rôtisserie La Chaumière, Hôtel du Jura,  
Ste-Croix, Eddy Kündig,  
Tel. (024) 6 21 45

Zuschriften mit Foto und Zeugniskopien oder vorteilhafter sich vorzustellen.

P 22-14815



Steakhaus-Grill-Restaurant  
3981 Geschinen/Wallis

A-la-carte-Service

sucht

### Serviertöchter

### Bufftöchter

Ueberdurchschnittlichen hohen Verdienst, lange Sommersaison. Tel. (028) 8 22 38.

P 36-12095



Hotel Moy  
3653 Oberhofen (Thunersee)

sucht für Sommersaison, Eintritt Anfang/Mitte Mai

### Sekretärin-Praktikantin

### Saaltöchter und -praktikantinnen

### Saalkellner und -praktikanten

### Barmaid

Offerten mit Zeugniskopien und Foto an Hotel Moy, 3653 Oberhofen, Tel. (033) 43 15 14.

1482

Hotel Roter Turm, 4500 Solothurn

Tel. (065) 2 96 21

sucht einen jungen, Initiativen

### Entremetier

### Rôtisseur

versiert in A-la-carte-Service.

Guter Lohn.

Offerten bitte an die Direktion.

3805

## Hotel Schweizerhof 7552 Vulpera

sucht für die Sommersaison 1972

## Küchenchef

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Gehaltsansprüchen richten Sie bitte an:

H. Gavegn, zurzeit Hotel Bünda, 7260 Davos-Dorf.

3750

Für unser nach modernsten Grundsätzen geführtes RAD-RESTAURANT in Winterthur suchen wir in Dauerstelle für sofort oder nach Uebereinkunft

## Serviertöchter

## Buffetdamen oder -burschen

## Küchenbursche oder -mädchen

(nur Jahresaufenthalter)

Wir bieten zeitgemässe Entlohnung und Sozialleistungen sowie Treueprämien. Zimmer können vermittelt werden. Bitte richten Sie Ihre Offerte an

### Restaurant RAD

Herr E. Roduner

Stadthausstrasse 143, 8400 Winterthur

Telefon (052) 22 26 10



199

GASTHOF BAHNHOF, DIETLIKON, und RESTAURANT ZUM WILDEN MANN, KLOTEN, suchen per sofort oder 1. Mai 1972 junge, tüchtige

### Restaurationstöchter

### Chef de rang

für gepflegten A-la-carte-Service, flambier- und tranchierkundig, sowie

### Serviertöchter

### Bufftöchter oder -burschen

### Köchin

### Hilfskoch

### Küchenmädchen

### oder -burschen

Wir bieten überdurchschnittliche Löhne, Wohnungen und Zimmer im Hause.

Offerten sind erbeten an:

Hans Lusti, Bahnhofstrasse 33, 8305 Dietlikon, Telefon (01) 93 07 88.

3771

## Hotel-Restaurant Belvoir Rüschlikon/Zürich, Tel. (01) 92 03 02

sucht

### Chef de partie\*

### Commis de cuisine\*

### Serviertochter oder Kellner\*

### Aide du patron

mit Servicekenntnissen (weiblich)

\*Saisonbewilligungen erhältlich.

Hoher Verdienst. Direkte Busverbindung mit Zürich.

3577



Bei uns sind Sie so richtig richtig!

Modern - Sozial - Teamwork - Dynamisch - Lohngerecht!

Für sofort oder nach Uebereinkunft

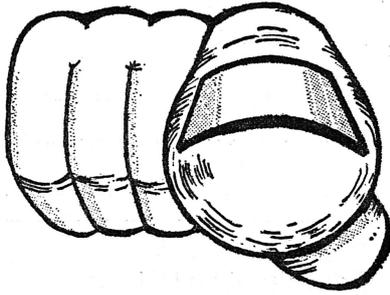
## Serviertochter Kellner

Also Hörer abheben und Telefon (062) 21 56 31 wählen.

Herr Beugger oder Fr. Wüest geben Ihnen gerne Details. Auch ein Briefli macht uns Freude. Merci.

3476

# Stellenangebote Offres d'emploi



THE PLACE TO GO!

Erstklasshotel (eröffnet Winter 1971/72) – 250 Betten  
Hallenbad, Sauna, Fitness-Center,  
Dancing «Go-in», Snäck, Tea-room,  
Rôtisserie



## SUNSTAR HOTEL, GRINDELWALD

sucht für Sommersaison (Mitte Mai bis Anfang Oktober 1972):

**Chef pâtissier**

**Serviertöchter**

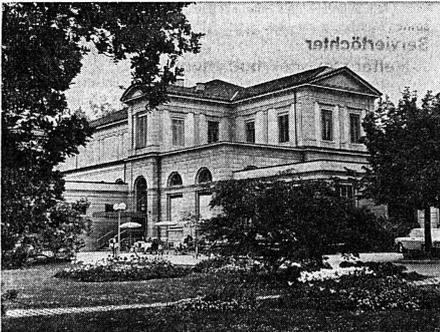
für Snack-Tea-room  
(auch Anfängerinnen)

**Commis de cuisine**

**Commis pâtissier**

Offerten mit den üblichen Unterlagen an U. Karli, Personalchef, Telefon (036) 53 17 17.

3737



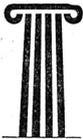
Das Kursaal Casino Baden hat nicht nur einen guten Ruf als Stätte der Gastlichkeit, es ist der gesellschaftliche Mittelpunkt einer dynamischen Region.

Grosse und kleine Bankette, Diners im Restaurant français, Veranstaltungen, Night-Club und Spielsaal bieten eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit.  
Wollen Sie unser neuer

## Chef de service

werden? Wir bieten gute Entlohnung, Mitarbeit in einem sympathischen Team und angenehme Arbeitsbedingungen.

Bitte rufen Sie uns doch einmal unverbindlich an und verlangen Direktor Hans Finster, damit wir über alles reden können.



**Kursaal Casino  
Baden**

Telefon (056) 27 11 88, Dir. H. Finster.

3883

## HECHT ST. GALLEN das gute HOTEL

Einen Arbeitsplatz mit

**Blick auf Säntis oder Bodensee**

können wir Ihnen nicht anbieten, aber beides haben Sie in unmittelbarer Nähe. Als

**Sekretär-Praktikantin**

erwartet Sie bei uns an der Réception eine abwechslungsreiche, interessante Aufgabe. Wenn Sie Freude am Umgang mit Menschen und gute Sprachkenntnisse haben, rufen Sie uns doch bitte an.

R. Studer, Hotel Hecht, Marktplatz, St. Gallen  
Tel. (071) 22 65 02

3503

Für die Sommersaison suchen wir

**Hotelsekretärin  
Büropraktikantin**

**Koch oder Köchin**

**Serviertochter oder Kellner**  
Restaurant ab 15. Mai

**Saaltöchter und Kellner**  
(auch Studenten und Studentinnen)

**Portier**

**Zimmermädchen**

**Lingère**

**Kindermädchen**

Offerten an:

Hotel Dom, 3906 Saas Fee  
(Wallis) Tel. (028) 4 85 62

3723

**Hotel-Restaurant Arche**  
8910 Affoltern am Albis

Gesucht in neu eröffneten Betrieb für sofort oder nach Uebereinkunft

**2 Köche**

**2 Kellner, Serviertöchter**

Junges Team, geregelte Arbeits- und Freizeit, Zimmer auf Wunsch im Hause.

Anfragen sind erbeten an

Gebr. Schneider, Tel. (01) 99 54 33.

3703



**HOTEL  
Central**  
8023 Zürich

sucht für sofort oder nach Uebereinkunft:

**Réception: 1 Sekretär-Kassier**

**Büro: 1 Praktikant**  
für Kontroll- und Personalbüro

**Küche: 1 Commis de cuisine**

Wir bieten angenehmes Arbeitsklima, interessante und überdurchschnittliche Salarierung. Bei Eignung Dauerstelle mit guten Aufstiegsmöglichkeiten und Personalförderung.

Sie erreichen uns unter Tel. (01) 32 68 20.

Bitte verlangen Sie Herrn Ziegler oder Paul Maier.

3708

**Hôtel de la Gare, 6850 Mendrisio  
(Tessin)**

cherche

**aide du patron**

ou **sommelier qualifié**  
(évent. Italien)

pour petit hôtel. Bon salaire, place annuelle, langues pas nécessaires.

Faire offre à la direction.

3704



**MALLORCA  
Eurotel  
Golf Punta Rotja**  
Erstklasshotel, 450 Betten,  
Jahresbetrieb,  
direkt am Meer

sucht für lange Sommersaison (evtl. Jahresstelle),  
Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.

**Sekretär(in)**

Korrespondenz und Réception, Deutsch, Englisch,  
Französisch und Spanisch in Wort und Schrift.

**Chef de partie**

**Commis de cuisine**

Offerten mit Foto, Lebenslauf und Zeugniskopien an:

Dir. K. Schwab, EUROTEL, Golf Punta Rotja, Costa  
de los Pinos, Son Servera, Mallorca, Espana.

3721

## POSTHOTEL\* Valbella



7077 Valbella-Lenzerheide

modernes Erstklasshaus (Baujahr 1965) – 160 Betten – grosses Hallenschwimmbad (20 x 8 m, 26°, auch für unsere Angestellten benutzbar) – gemütliche Aufenthaltsräume, diverse Restaurants und Bars – Sauna, Massage und Coiffeur im Haus – eigene Tennisplätze,

sucht für die kommende Sommersaison (zirka 12. Juni bis zirka Ende Oktober 1972):

Loge: **Nachtportier  
Chasseur-Telefonist**

Bündnerstube/  
Taverne: **Serviertöchter**

Restaurant/  
Saal: **Chef de rang  
Demi-chef de rang  
Commis de rang**

Office/Bufet: **Economat-Officegouvernante  
Buffetier/Bufettöchter**

Küche: **Chef de garde  
Chef tournant  
Commis de cuisine  
Küchenbursche**

Keller: **Kellermeister**

Lingerie: **Glätterin  
Lingerie-Mädchen**

Etage: **Zimmermädchen**

Therapie/  
Sauna: **Therapeut(in) – Masseur(euse)**

Hallenbad: **Kassier(in)  
Student(in)**

Offerten mit Zeugniskopien, Bild und Gehaltsansprüche sind an die  
Direktion zu richten.

3191

**Wir suchen**

für unsere bewährte, langjährige  
**Leiterin eines mittleren Hotels**  
eine

## Nachfolgerin

Unser Hotel hat 75 Fremdenbetten, befindet sich an guter Verkehrslage im Oberengadin. Jahresstelle.

Nähere Auskunft erteilt gerne

Leonhard Darnuzer, dipl. Bücherexperte VSB,  
Ottostrasse 29, 7000 Chur, Telefon (081) 22 22 12.

OFA 56276508



Für unsere zentrale Produktions- und Verkaufsplanung  
suchen wir eine

**Sekretärin**

die Freude an «Kulinarischem» hat.

Unsere Abteilung befasst sich, kurz gesagt, mit allem, was  
das Essen anbetrifft.

Wir bieten Ihnen eine äusserst interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit, mit gleitender Arbeitszeit, in einem  
jungen Team und in modernsten Büroräumen.

haben Sie eine KV-Lehre, Handelsschule oder Hotelfachschule absolviert und eventuell Praxis im Hotelfach (jedoch nicht Bedingung), dann freuen wir uns sehr, Sie  
kennenzulernen.

Unser H. Vogel, Personalbüro Mövenpick, Badenerstrasse  
Nr. 120, 8004 Zürich, Tel. (01) 23 44 46, gibt Ihnen gerne  
weitere Auskünfte.

P 44-61

**MÖVENPICK**

**La Compagnie internationale des wagons-lits**

cherche pour le restaurant du Palais des Nations

**O.N.U.**

**des cuisiniers**

Entrée de suite ou à convenir. Horaires réguliers.

Offre avec certificats à la:

Direction des restaurants du Palais des Nations, 1211 Genève 10.

3860



Für **Spezialitätenrestaurant** per sofort gesucht

**Buffetdame**

**Commis de cuisine**

Gute Entlohnung, geregelte Freizeit.

Tel. (031) 22 17 71.

P 05-9080



**SOZIALAMT / Jugendamt I**

Die Eröffnung der Jugendsiedlung HEIZENHOLZ in Zürich-Höngg erfolgt auf Herbst 1972. In dieser modern gestalteten Institution werden in zwölf Wohngruppen etwas über hundert betreuungsbedürftige Kinder und Jugendliche aufgenommen werden mit einem Mitarbeiterstab von zirka 50 Leuten.

Die Stelle der

**KÖCHIN evtl. HILFSKÖCHIN**

ist auf 1. September 1972 zu besetzen.

In der I. Phase werden zirka 30 Kinder und 20 Erwachsene zu verpflegen sein.

**Aufgaben:** Die Mittagssmahlzeiten sind im Naka-System aufzubereiten. Das Morgen- und Nachtsessen wird hingegen im herkömmlichen Sinne gekocht. Die Kinder werden teilweise auf den Wohngruppen selbständig versorgt.

**Voraussetzungen:** Gute Kochkenntnisse, Organisationstalent, selbständige und teamfähige Persönlichkeit.

**Anstellungsbedingungen:** Moderne Unterkunft in der neuen Siedlung; Ferien und Besoldung nach städt. Reglement; Pensions- und Unfallversicherung.

Die Siedlung liegt am nördlichen Stadtrand und ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln direkt erreichbar.

**Anmeldung:** Bewerbung mit Personalien, Bildungsgang und bisheriger Tätigkeit sind unter Beilage von Zeugnisabschriften sowie einer Foto bis 15. Mai 1972 an das Jugendamt I der Stadt Zürich, Stampfenbachstrasse 63, 8006 Zürich, Tel. (01) 29 20 11, Intern 2956, zu richten.

Mosse 99674186

**Direktions-Ehepaar gesucht**

für gepflegtes, mittelgrosses Hotel in der Ostschweiz (Kurort), 65 Betten, gediegenes und gepflegtes Haus, mit einer langjährigen, Ruhe und Erholung suchenden Kundschaft. (Gute Küche.)

In Frage kommt Schweizer Ehepaar im mittleren Alter, seriös und erfahren in der Leitung eines Hauses mit Kundschaft, die in erster Linie Atmosphäre und Ruhe sucht. Eintritt nach Vereinbarung.

Das bisherige, langjährige Geranten-Ehepaar muss den Posten aus gesundheitlichen Gründen aufgeben. Es ist aber unter Umständen bereit, auch weiterhin im Betrieb mitzuarbeiten.

Es kommen nur absolut seriöse Bewerber in Frage, die bereit sind in der Lage sind, ein gediegenes und ruhiges Haus, mit entsprechender Kundschaft, im bisherigen Sinn umsichtig und verantwortungsbewusst zu leiten.

Offerten erbeten unter Chiffre 33-120566 an Publicitas, 9202 Gossau.

Gesucht

**Oberkellner**

mit **spanischen Sprachkenntnissen** für Intercontinental-Hotels in San Salvador, El Salvador, Zentral-Amerika - 2-Jahres-Kontrakt. Reise hin und zurück bezahlt, Kost und Logis.

**Folgende Aufgaben:** fachliche Anleitung und straffe Führung und Ausbildung des Service-Personals, Kontaktpflege mit unserem Publikum, Organisation und korrekte Durchführung von Gesellschaften und Empfängen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen wie Lichtbild per Luftpost erbeten an:

Hotel El Salvador Inter-Continental  
Apartado Postal No. 1067 y 1068, San Salvador  
El Salvador, America Central

3925

**la marmite basel**

sucht für sofort oder nach Uebereinkunft in Jahresstelle:

- für seine Produktionsküche:

**Chef saucier**

(Sous-chef)

- für das Restaurant LA MARMITE und seine SNACK-BAR:

**Service-Mitarbeiter(in)**

(Hostesse oder Kellner)

Gute Garantielöhne und Aufstiegsmöglichkeiten innerhalb des Hotel- und Restaurationskonzerns.

Offerten bitte an Herrn A. Chevin, Direktor, Telefon (061) 33 03 54.

3774

**Hotel Cornavin, Genève**

cherche

**téléphonistes**

formation PTT, qualifiées, 3 langues.

Tél. (022) 32 21 00

3667

**Hôtel du sapin CHARMEY**

entièrement rénové, en plein centre à proximité du départ de la télécabine et de la piscine, station été, hiver,

cherche pour de suite ou à convenir

**filie de buffet**

**filie ou garçon de cuisine**

**filie ou garçon de maison**

Bon gain nourri, logé dans l'hôtel.

Se présenter ou téléphoner:

Famille Daniel Seckinger, téléphone (029) 7 11 04.

3777

**Hôtel Central, Fribourg,**

cherche

**1 jeune cuisinier**

capable de travailler seul

**1 commis de cuisine**

Entrée à convenir.

Offres à Louis Joye, Hôtel Central, 1700 Fribourg, téléphone (037) 22 21 19.

3766



Gesucht für lange Sommersaison:

**Koch**

in kleine Brigade

**Portier**

**Zimmermädchen**

Eintritt 1. Mai 1972 oder nach Uebereinkunft.

Offerten gefälligst an

**Hotel Bären, 3855 Brienz**

Telefon (036) 51 24 12.

3759

**Hotel St. Gotthard-Terminus**

in Basel sucht per 1. Juni 1971

**Sekretärin oder Anfangssekretärin**

und

**Serviertochter, evtl. Kellner**

Geboten wird guter Lohn, geregelte Arbeitszeit. Zimmer im Hause.

Offerten bitte an A. Geyer, Hotel St. Gotthard, Basel, Telefon (061) 22 52 50.

3770

**Hotel Staubbach CH-3822 Lauterbrunnen**

sucht

**1 Commis de cuisine**

**1 Hilfskoch**

Eintritt nach Uebereinkunft.

Offerten an Familie O. Stäger-Fischli, Telefon (036) 55 13 81.

3768

**SPEZIALITÄTEN-RESTAURANT mit angeschlossener SNACK-BAR in Zürich**

sucht für sofort oder nach Uebereinkunft fachlich und menschlich profilierten

**Küchenchef**

zu mittlerer Brigade.

Wir bieten interessante Jahresstelle, modern eingerichtete Küche, sehr gutes Salär und Sozialleistungen.

Unser Küchenchef verlässt uns aus familiären Gründen, ist aber gerne bereit, Sie einzuarbeiten.

Kurzofferten bitte unter Chiffre 3561 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

**Organisation GO Restaurant Le Bateau Jardin anglais, 1204 Genève**

cherche

**chef de cuisine chefs de partie commis de cuisine**

Place saison ou à l'année.

Faire offres à la direction.

3656



**Parkhotel, 3715 Adelboden**

Unser

**Küchenchef**

ist in ein Top-Hotel übergetreten, und wir suchen einen entsprechenden Nachfolger.

Wir sind:

ein aufstrebendes Hotel mit 80 Betten und einem eigenen Hallenschwimmbad.

Wir bieten:

ein Sommer- und Winterengagement mit durchgehender Entlohnung; eine moderne und zweckmässig eingerichtete Küche; ein angenehmes Betriebsklima.

Wir erwarten:

gründliche Kenntnisse;

Freude am Beruf;

Bereitschaft zu loyaler Zusammenarbeit im Interesse des Hauses;

charakteristische Ausgeglichenheit.

Wir wären auch bereit, den Posten einem bestens ausgewiesenen Chef de partie oder Sous-chef anzuvertrauen.

Ihre Offerte erbitten wir uns mit Zeugniskopien, Foto und Lohnansprüchen.

**Ihre Stelle beim**



Für die gut eingerichtete SBB-Kantine in Erstfeld suchen wir sobald als möglich eine fähige

**Betriebsleiterin**

Erfahrung im Gastgewerbe ist erforderlich. Geregelte Arbeitszeit, der Verantwortung entsprechendes Gehalt und fortschrittliche Sozialleistungen sind selbstverständlich.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung oder Ihren telefonischen Anruf.

Schweizer Verband Volksdienst, 8032 Zürich, Neumünsterallee 1. Tel. (01) 32 84 24, intern 15

P 44-8555

Gesucht

sprachenkundige

**Sekretärin**

oder

**Praktikantin**

in gutgeführtes Passantenhotel. Eintritt zirka Mitte August.

**Hotel Krafft**

4058 Basel Tel. (061) 33 61 00

Tessin

Neueres Hotel, direkt am Luganersee, sucht für lange Sommersaison, mit Eintritt für sofort oder nach Uebereinkunft

**1 Restaurations-Saaltochter**

Guter Verdienst und geregelte Freizeit zugesichert.

Offerten mit Zeugnis und Foto bitte an:

Familie C. Sormani-Jungli, Hotel Pesce, 6888 Ponte Tresa bei Lugano.

3648

3728



Auf 1. Mai 1972 oder nach Vereinbarung suchen wir eine

## Chef-Köchin

als Leiterin unseres modern eingerichteten Personalrestaurants.

Es handelt sich um eine interessante, verantwortungsvolle und selbständige Stelle. Wenn Sie über eine entsprechende Ausbildung verfügen und ein kleineres Mitarbeitersteam führen können, so sind Sie für uns die geeignete Mitarbeiterin.

Wir bieten Ihnen gute Anstellungsbedingungen, 1 1/2-Zimmer-Wohnung kann ab 1. 7. 1972 eventuell zur Verfügung gestellt werden.

Rufen Sie unseren Herrn Bussmann an oder schreiben Sie uns, damit wir Ihnen nähere Auskunft geben und eine Besprechung vereinbaren können.

VETROPACK Glaswerk AG Wauwil, 6242 Wauwil  
Tel. (045) 3 71 41

6427



## Hotel Morteratsch bei Pontresina

1900 m, Telefon (082) 6 63 13

sucht für Oberengadiner Sporthotels

### 42 Chefs de partie 57 Commis de cuisine

Offerten sind zu richten an:

H. Bertschinger, Küchenchef und Fachlehrer  
7749 Morteratsch (GR)

3830

Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft in unseren gut eingerichteten Betrieb

## 1 Serviertochter

Anfängerinnen lernen wir gerne an. Sehr hoher Verdienst, geregelte Freizeit, Kost und Logis im Haus.

Restaurant Löwen  
3114 Wichtrach, Tel. (031) 92 82 20

3842

## Hotel Savoy, Bern

sucht in Jahresstelle nette, freundliche

## Hotelsekretärin

für Empfang, Kassa, Korrespondenz usw.

Deutsch-, Französisch-, Englisch-, Italienisch- oder Spanischkenntnisse erwünscht.

Guthonorierter Posten, geregelte Arbeitszeit.

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind zu richten an R. Tanner, Hotel Savoy, 3000 Bern. Tel. (031) 22 44 05.

3867



Interessieren Sie sich für eine allgemeine Ausbildung im Gastgewerbe?

Wir haben für Sie ein Jahresprogramm ausgearbeitet für den Einsatz als

## Betriebspraktikant

Folgende Tätigkeiten sind vorgesehen:

- 4 Monate **Service**
- 4 Monate **Küche, Keller, Office**
- 4 Monate **Kiosk, Telefon**

Es handelt sich dabei um eine gutbezahlte Stelle mit allen Vorteilen eines modernen Unternehmens.

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne:

Mövenpick AG Bern, R. Binder,  
Aarberggasse 30, 3000 Bern, Telefon (031) 22 22 93.

3775



Flughafen-Restaurants AG, 8058 Zürich-Kloten,  
Tel. (01) 84 77 66  
Bei uns sind

## Serviertöchter

charmante junge Damen, die täglich 8 Stunden in internationaler Atmosphäre verbringen, selbst gerne gut essen und gepflegt wohnen.

Rufen Sie uns an. Unser Herr Grobe wird Sie gerne zu einem Augenschein an Ort und Stelle einladen.

Flughafen-Restaurants Zürich  
Tel. 051-84 77 66



3826

Gesucht für mittleren, modern eingerichteten Betrieb am Hallwilersee auf sofort oder nach Uebereinkunft

## Kochlehrling

Wird von bestausgewiesenen Fachleuten in allen Sparten der modernen Küche ausgebildet.

Offerten erbeten an:  
Alf. Reiss-Eschmann, Seehotel Hallwil,  
5712 Beinwil am See, Tel. (084) 71 11 02.

3822

Hotel Hirschen, 3818 Grindelwald  
sucht

## Sekretärin (sprachenkundig)

### 1. Saaltochter

### Restaurations-tochter

Offerten an Familie Bleuer, Tel. (036) 53 27 77.

3734

## Lieben Sie den Kontakt mit jugendlichen Gästen?

Wir suchen zum baldigen Eintritt tüchtigen und an selbständiges Arbeiten gewöhnten

## Kellner oder Serviertöchter

in unsere stark frequentierte

Café Bar

## Restaurant Café Arkade

Vorstadt 33, 8200 Schaffhausen, Tel. (053) 5 30 08

OFA 6412001

## Wer sucht, der findet (manchmal?)

Wir suchen, Sie finden einen Posten als:

## Serviertochter

## Restaurationskellner

## Officebursche oder -mädchen

Lohn: sehr gut.  
Arbeitszeit: geregelt.  
Arbeitsklima: sehr gut.

Im

Hotel-Restaurant Volkshaus  
Winterthur, bei L. Blunzchi

Tel. (052) 22 82 51

3732



Pour notre restaurant moderne situé au centre de Lausanne, nous cherchons

## chef de service

Les tâches pour ce poste intéressant et varié sont les suivantes:

- Surveillance du service dans tous les locaux
- Découper et flamber
- Etablir les plans de travail et de congé

Nous vous offrons:

- Salaire adapté à l'importance de ce poste
- Prestations sociales exceptionnelles
- Possibilité d'avancement dans une chaîne dynamique

Si vous avez les connaissances professionnelles nécessaires et la capacité de diriger une brigade de 15 collaborateurs, envoyez votre offre ou téléphonez à l'adresse suivante:

Restaurant Rataouille  
17, place St-François, Lausanne

Tel. (021) 22 81 52

P 05-6036



Wir suchen für sofort oder nach Uebereinkunft junge

## Serviertochter

für unser Snack-Restaurant.

Wir bieten gute Arbeitsbedingungen, kurze Arbeitszeit, überdurchschnittlichen Verdienst.

Offerten bitte an die Direktion des

Kongresszentrums Schinzenhof, 8810 Horgen ZH, Telefon (01) 82 27 05.

3836



sucht noch für sofort oder nach Uebereinkunft (Jahresstelle bevorzugt) tüchtige

## Dancing-Kellner

### 1 Chef de partie

### 1 Chasseur

Offerten mit Foto und Zeugniskopien sind erbeten an Direktion

La Romantica, 6815 Melide

oder unter Telefon (091) 8 75 21/22/23.

3942



Hôtel Pitrezza  
07020 Porto Cervo  
Costa Smeralda  
Sardaigne

cherche pour saison mai-mi-octobre 1972

## une secrétaire de réception un chef de partie un pâtissier

Faire offres avec curriculum vitae à la direction de l'Hôtel.

3938

## Hotel Alpina, 8784 Braunwald

Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft für lange Sommersaison oder in Jahresstelle:

### Chef de partie

### Commis de cuisine

### Serviertochter

(evtl. Restaurationskellner)

### Saaltochter

### Anfangs-Saaltochter

Offerten mit den üblichen Unterlagen erbiten wir an Familie R. Schweizer, Hotel Alpina, 8784 Braunwald, Telefon (058) 7 24 77.

3918

# Hotel Bären-Casino 5610 Wohlen

Wir suchen zu baldigem Eintritt

## Alleinkoch oder Köchin

Guter Verdienst, freie Kost und Logis im Hause.

Telefon (057) 6 11 35

3757

# Hotel Excelsior 1820 Montreux

sucht für lange Sommersaison

## Commis de rang

Offerten an F. K. Liechli, Hotel Excelsior, 1820 Montreux.

3756



Flughafen-Restaurants AG, 8058 Zürich-Kloten  
Tel. (01) 84 77 69

In unserem Restaurant Top Air führen wir ab 1. Mai 1972 wieder unser Sommerbuffet und haben daher einer gepflegten jungen Dame den Posten einer

### Hostess

zu offerieren. Ihre Aufgabe besteht hauptsächlich in der Beratung unserer Gäste bei der Auswahl ihrer Speisen und Menüs. Es handelt sich um eine abwechslungsreiche Stelle im täglichen Umgang mit Menschen, wobei gute Englisch- und Französischkenntnisse vorausgesetzt werden müssen.

Über Ihre zeitgemässe Entlohnung, Arbeitszeit und Verpflegung gibt Ihnen Herr J. Grohe bei einer persönlichen Besprechung gerne Auskunft.

Telefonieren Sie bitte oder richten Sie Ihre Kurzofferte an

Flughafen-Restaurants AG, Postfach, 8058 Zürich.

Flughafen-Restaurants Zürich  
Tel. 051-84 77 66



3825

Wir suchen für die Sommersaison

### Zimmermädchen

### Hilfsköchin oder -tochter

als Hilfe des Chefs

### Küchen-Hausbursche

Fam. E. Howald,  
Hotel Lauberhorn, 3818 Grindelwald  
Tel. (036) 53 10 82.

3813



Hotel Bellevue  
6356 Rigi-Kaltbad

sucht

### Sekretärin

### Anfangssekretärin

Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Direktion A. Frei, Tel. (041) 83 13 51.

3800

### Bern

Wir suchen auf 1. oder 15. Mai 1972 eine zuverlässige

### Köchin oder Tochter mit Kochkenntnissen

zur selbständigen Führung unserer Heimküche (40 Personen).

Geregelte Arbeits- und Freizeit, Gelegenheit, Kurse zu besuchen.

Auskunft erteilt gerne Fräulein Krieger, Telefon (031) 42 41 35.

3710

### Hotel Aurora, 6490 Andermatt

Gesucht per 15. Mai oder nach Uebereinkunft

### Jungkoch/Commis de cuisine Serviertöchter oder Kellner Sekretärin

Ueberdurchschnittlicher Verdienst.

Offerten sind erbeten an E. Christen, Hotel Aurora, 6490 Andermatt, Tel. (044) 6 78 61.

3794

Hôtel de grandeur moyenne, situé sur les bords du Lac Léman, cherche avec entrée de suite ou à convenir:

### un(e) secrétaire expérimenté(e) parlant allemand, français et anglais

chef de rang  
avec connaissance des langues et capable de remplacer le maître d'hôtel

### demi-chef

### commis de rang

### assistante-gouvernante

Faire offres avec prétentions de salaire, copies de certificats et photo à:

J. U. Schoch, Hôtel Beau-Rivage,  
1260 Nyon.

3758

### Hôtel de l'Ancre, Genève

sucht für sein modernes Haus im Zentrum der Stadt

### Restaurationskellner oder -tochter Restaurationskellner

(evtl. Anfänger)

Jahresstellen bei gutem Verdienst. Gelegenheit, sich sprachlich zu verbessern.

Offerten bitte an:

Hôtel de l'Ancre, 1211 Genève 2,  
34, rue de Lausanne, Tel. (022) 32 18 31 oder (022) 32 05 40.

3812

### Hotel Slalom, 3920 Zermatt

Tel. (028) 7 77 21

Gesucht wird auf anfangs Juni für die Sommersaison, evtl. anschliessende Wintersaison,

### 2 Jungköche

Offerten sind erbeten an die Direktion.

3810

### Hôtel de l'Ancre, Genève

34, rue de Lausanne,  
tél. (022) 32 18 31

engage pour le 1er mai ou date à convenir:

### stagiaire

pour hôtel et secrétariat

éventuellement

### secrétaire

ou secrétaire débutant(e).

Faire offre complète à la direction.

3506



Gesucht nach Uebereinkunft

### Sekretärin

(Englisch und Französisch)

### Telefonistin

(Englisch und Französisch)

### Praktikantin

(Englisch und Französisch)

### Chef de partie

Schöne Einzelzimmer und Kost im Hause.

Offerten sind erbeten an:

Hotel Stoller, Badenerstrasse 357,  
8003 Zürich, Tel. (01) 52 65 00

3518

Gesucht nach

### Arosa

für Sommersaison, zirka 20. Juni bis Mitte Oktober

### Commis de cuisine evtl. Hilfskoch (-köchin)

### Serviertöchter oder Kellner

### Buffetmädchen oder -bursche

Offerten bitte an

### Hotel Carmenna, 7050 Arosa

Tel. (081) 31 17 86

3670

### Hotel Bernasconi, 7500 St. Moritz

sucht auf 18. Mai oder nach Uebereinkunft in Jahres- oder Saisonstelle

### Entremetier

### Commis de cuisine

### Chef de rang

### Commis de rang oder Saaltochter

### Etagenportier

Wir bieten gute Entlohnung nebst freier Kost und Logis im Hause.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Direktion, Hotel Bernasconi, 7500 St. Moritz, Tel. (082) 3 33 75.

3675

### TESSIN - Bar-Restaurant TURISTA, 6745 Glomio

sucht für sofort oder nach Uebereinkunft

### 1 Mädchen als Disc-Jockey

Sehr gute Verdienstmöglichkeit.

Regelmässige Freitage.

Tel. (082) 74 13 19

ASSA 78-3417

### Seehotel Engel 8820 Wädenswil

sucht für sofort oder nach Uebereinkunft in kleinerer Brigade

### Koch oder Köchin

### Serviertochter

(auch Anfängerin)

### Buffetochter

Geregelte Arbeits- und Freizeit. Sehr guter Verdienst.

Schreiben oder telefonieren Sie an Max Nützi,  
Tel.: (01) 75 00 11

3654

On demande

### serveuse

de suite ou à convenir

### aide patron

### chef de rang

### garçon de cuisine

### file de buffet

### commis de cuisine

Offres à Ritter

Auberge des  
Pêcheurs  
1260 Nyon  
Tel. (022) 61 23 34

P 22-6671



HOTEL ADMIRAL BASEL HOTEL ADMIRAL BASEL  
Wir suchen mit Eintritt nach Uebereinkunft  
1. Linguistisch sprachbewusst  
2. Reife Persönlichkeit  
3. Commis de cuisine, evtl. Hilfskoch  
4. Commis de bar et restaurant  
5. Saison- oder Jahresstellen. Komfortable Pension-Zimmer. - Schreiben oder telefonieren Sie (verlangen Sie Hrn. D. Egli) 06/324 77 77

HOTEL ADMIRAL BASEL HOTEL ADMIRAL BASEL  
Wir suchen mit Eintritt nach Uebereinkunft  
1. Linguistisch sprachbewusst  
2. Reife Persönlichkeit  
3. Commis de cuisine, evtl. Hilfskoch  
4. Commis de bar et restaurant  
5. Saison- oder Jahresstellen. Komfortable Pension-Zimmer. - Schreiben oder telefonieren Sie (verlangen Sie Hrn. D. Egli) 06/324 77 77



3466

Gesucht wird für Sommersaison 1972

### Dolmetscherin

oder

### Hotelsekretärin

mit englischen und französischen Sprachkenntnissen.

Angebote sind zu richten an: HOTEL EXCELSIOR, CATTOLICA - (Adriaal Italien).

620

Hôtel Elite  
1700 Fribourg  
cherche une

### secrétaire de réception- gouvernante

Faire offre à la direction.

3960

Restaurant - Bar -  
Dancing  
sucht

### Barmaid für Dancing-Bar

### Kellner für Dancing-Bar

### Barmaid- Anfängerin für Café-Bar

### Buffetbursche oder

### Tochter

Eden Roc  
6440 Brunnen  
Tel. (043) 31 17 07 oder  
31 17 98.

3959

Gesucht für die Sommersaison 1972, 15. 6. bis 15. 10. 1972, tüchtige

### Köchin

Neue, guteingerichtete Küche in Pension mit 25 Betten im Oberengadin. Geregelte Arbeits- und Freizeit.

Offerten mit Gehaltsangaben an

Fam. Ruesch-Huber, Chalet Ruesch,  
7503 Samedan, Tel. (082) 6 52 22

3908

### Hotel-Restaurant Bellevue-Bären 3704 Krattigen am Thunersee

sucht tüchtigen, Jungen

### Koch oder Alleinkoch

(evtl. Köchin)

### Serviertochter

### Saaltochter

### Zimmermädchen

(willige Anfängerin wird angelernt)

für Sommersaison, evtl. Jahresstelle. Eintritt 1. Mai oder nach Vereinbarung. Guter Lohn, geregelte Arbeits- und Freizeit, Zimmer im Hause.

Offerten mit Lohnansprüchen sind erbeten an Fam. Müller-Körber, Tel. (033) 54 39 29.

3902

### Hotel Eiger, 3825 Mürren

sucht für Sommersaison, Eintritt zirka 25. Mai oder 1. Juni

### Commis de cuisine

Junger dynamischer Küchenchef.

Neues Personalhaus.

Offerten an Fam. von Allmen und Stähli, Hotel Eiger, 3825 Mürren BO, Telefon (036) 55 13 31.

3698

### Hotel de l'Écu du Valais à Saint-Maurice VS

cherche:

### 1 fille de salle

### 1 apprentie fille de salle

### 1 stagiaire

### 1 demoiselle de réception

3659

### Hotel Hirschen, 3800 Interlaken

sucht für die Sommersaison 1972 Junge, etwas sprachkundige

### Anfangs-Hotelsekretärin

Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und Lohnanspruch an: Fr. Th. P. Bühler

3657

### Hotel Montefiore, 6974 Aldesago-Lugano

Wir suchen für sofort oder nach Uebereinkunft

### 1 Jungkoch/Commis

für die Sommersaison.

Gute Entlohnung und geregelte Arbeitszeit werden zugesichert.

Offerten sind erbeten an Hotel Montefiore,  
Tel. (091) 51 38 21.

3815



Hotel  
Limmathaus  
Zürich

sucht per sofort oder nach Uebereinkunft

### Hotelsekretärin oder Hotelsekretär

mit NCR-42-Kenntnissen, sprachkundig.

Wir offerieren geregelte Freizeit, guten Lohn, wenn nötig Zimmer.

Offerten erbeten an Herrn Hausammann-Voney oder  
Tel. (01) 42 52 40.

3823

### Hotel Villa Margherita 6935 Lugano/Bosco

Erstklassiges Gartenhotel, 50 Betten, sucht für sofort bis Oktober:

### Saaltochter

### Oberkellner als Chef de service

### Hotelsekretärin

Sehr guter Verdienst, schöne Unterkunft, geregelte Freizeit.

3660

Stellenangebote Offres d'emploi



**Hotel Blümlisalp Beatrice**  
3803 Beatenberg

Gesucht auf 1. Mai oder nach Uebereinkunft

- 1 Koch**
- 1 Küchenchef**
- 1 Köchin**
- 1 Kellner**
- 1 Saaltochter**

Offerten bitte an Fam. E. Senften, Tel. (036) 41 15 66.  
3817

Gesucht auf Mitte Mai oder nach Uebereinkunft in gepflegtes Haus, Jahresbetrieb (40 Betten)

- Koch**  
mit Hilfskoch
- Serviertochter oder Kellner**
- Zimmermädchen**
- Küchenbursche**

Offerten bitte an

**Hotel Bergsonne**  
(Renggli-Dahinden)  
6356 Rigi Kaltbad  
Tel. (041) 83 11 47

3814

Für unser neu eingegliedertes kleines Sporthotel mit Barbetrieb suchen wir zum 1. Mai 1972

- 1 Koch (Köchin)**
- 1 Serviererin (Kellner)**  
oder
- 1 Fachehepaar**  
die in der Lage sind, dieses Haus weitgehend selbständig zu führen.
- 2 Chefs de partie**
- 1 Commis de partie**

Ihre Offerte richten Sie bitte an

**Kurhotel Therme Bad Vals,**  
z. Hd. von Herrn Hagen,  
7132 Vals  
Tel. (066) 5 11 61

3686

**Liegenschaftsmarkt Vente et achat d'immeubles**



**Einmalige Liegenschaftsversteigerung**

Im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung des Fritz Kaufmann, Wirt in Zollikofen, und im Nachlassverfahren W. Schweizer, Kaufmann, Höchstetten, wird am **18. Mai 1972, 15 Uhr**, im Hotel «Bären» in Zollikofen, Bernstrasse 69, öffentlich versteigert:

Zollikofen-Grundstück Nr. 1382.

Besitzung Restaurant «Tanne», Bernstrasse 75, Zollikofen, je zu 1/2 Eigentum von Fritz Kaufmann und W. Schweizer.  
Brandversichert für Fr. 354 100.-  
Amtlicher Wert Fr. 727 000.-  
Verkehrswertschätzung Fr. 1 031 000.-  
Zugehörig im Schätzungswert von Fr. 113 845.-.

Der Zuschlag der Steigerung erfolgt zum höchsten Angebot.

Das Lastenverzeichnis und die Steigerungsbedingungen liegen vom 3. bis 12. Mai 1972 beim unterzeichneten Liquidator, per Adresse Konkursamt Bern, Nordring 30 (Eingang Turnweg 7), zur Einsicht öffentlich auf.

Es wird ausdrücklich auf die Bundesbeschlüsse vom 23. März 1961 und 30. September 1965 über die Bewilligungspflicht für den Erwerb von Liegenschaften durch Personen im Ausland aufmerksam gemacht.

**Besichtigung der Liegenschaft:**

5., 8., 9., 10. und 12. Mai von 14-16 Uhr, 6. und 13. Mai von 10-12 und 14-16 Uhr oder nach Vereinbarung mit dem Unterzeichneten, Telefon (031) 40 46 04.

Bern, 6. April 1972

Der Liquidator im Nachlassverfahren  
Fritz Kaufmann, Zollikofen;  
W. Ochsenbein

OFA 54556002

Deutlich geschriebene Inseratentexte erleichtern das Absetzen und verhindern unliebsame Druckfehler.

Name und Adresse möglichst in Blockbuchstaben!

**Stellengesuche Demandes d'emploi**



**Hausbeamtin/Wirtschafterin**

24jähriger Schweizer, KV-Lehre, Hotelfachschule Lausanne, Praxis in Küche, Service, Réception, Buchhaltung und Personalwesen, sucht in Zürich oder Umgebung geeignete

**Position**

Offerten unter Chiffre 44-21978 an Publicitas, 8021 Zürich.

**Sekretärin**

(25, Schweizerin)

sucht Stelle für zirka 20 Stunden in Restaurant, Tea-room oder kleineres Hotel in Zürich. Würde wenn nötig auch einmal in anderen Abteilungen ausüben.

Offerten sind erbeten unter Chiffre 3891 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

**Aleinkoch**

Offerten sind erbeten unter Chiffre 3896 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Gesucht nach Uebereinkunft Stelle im Tessin (Lugano, Ascona oder Umgebung) als

**Sekretärin-Réceptionistin**

evtl. Telefonistin. Abgeschlossene KV-Lehre, Sprachen: Deutsch, Französisch, Englisch.

Offerten bitte unter Chiffre 3877 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Français, 24 ans, baccalauréat technico-commercial, références hôtel, accueil office de tourisme, trilingue, allemand, anglais, français, expérience machine NCR 42, hôtel 4 étoiles, recherche pour valouiser connaissances

**Sekretärin-Réceptionistin**

evtl. Telefonistin. Abgeschlossene KV-Lehre, Sprachen: Deutsch, Französisch, Englisch.

Offerten bitte unter Chiffre 3877 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Jeune homme, 23 ans, avec expérience dans toutes les branches de l'hôtellerie, cherche place comme

**aide du patron**

conn. 5 langues, éventuellement gérance avec permis A.

Faire offre sous chiffre 3354 à l'Hotel-Revue, 3001 Bern.

**Restaurations-Saaltochter**

Tüchtige, selbständige gesetzten Alters, gut präsentierend, sucht Stelle in gutgeführtem mittleren Betrieb, für Sommer- evtl. Jahresstelle. Raum Chur-Engadin-Tessin.

Offerten erbeten unter Chiffre 4529 an Publicitas, St. Moritz GR.

**d'apprenti cuisinier**

Jeune homme, fils d'hôtelier, sérieux, cherche de suite place

region Lausanne et Riviera.

Ecrire sous chiffre J 158 Mx au Journal de Montreux. P 22-120

**Economat-Officegouvernante**

Freundliche, seriöse Person gesetzten Alters, Bernerin, wünscht über den Sommer Vertrauensperson als

eventuell in Lingerie in mittleres Hotel oder Gastgewerbe. Zeugnis zu Diensten. Familiäre Behandlung bevorzugt. Kinderfreundlich. Nicht über 1000 m Höhe.

Offerten erbeten unter Chiffre 3822 an Hotel-Revue, 3001 Bern, oder Anruf über Mittag (052) 49-11 62.

**Aushilfsskellner**

über die Wochenenden, in Hotel, Restaurant oder Dancing. Städte Zürich, Bern und Basel bevorzugt.

Offerten bitte unter Chiffre 3332 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

**Babysitter oder Hostess**

21jährige Schweizerin sucht ab sofort im Bündner Oberland Saison- oder Jahresstelle als

für die Information. KV-Abschluss. Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch.

Offerten unter Chiffre E 25-300947 an Publicitas, 6002 Luzern.

**entworfungs-fähige Dauerstelle**

Schweizer, 26, zurzeit Chef de réception in einem Stadthotel allerersten Ranges, sucht

in mittlerem Stadt- oder Saisonhotel; eventuelle spätere Pacht oder Beteiligung erwünscht. Ausbildung: Gymnasium, Hotelfachschule, Reisebüroerfahrung, Hotelfachschule, Fähigkeitsausweis. Praxis in allen Sparten der Hotellerie.

Offerten unter Chiffre 05-J 301587 an Publicitas, 6000 Zürich.

**Gérance**

Junges Ehepaar sucht Stelle als auf Sommer 1972 in gutgehendes Speiserestaurant.

Er: Küchenchef. Sie: Serviertochter. Fähigkeitsausweis vorhanden.

Offerten erbeten unter Chiffre 3850 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

**Aide du patron/Koch**

Welcher Patron sucht zur Entlastung? gelernter Koch, Deutscher, in den Vierzigjahren, sucht Stelle in mittelgrossen Betrieb auf 1. Juli oder nach Uebereinkunft. Langjährige Erfahrung im Gastgewerbe, u. a. auch in der Schweiz. Zurzeit in Deutschland tätig. In Frage kommt Zentralschweiz, möglichst Nähe Luzern.

Offerten mit Gehaltsangaben bitte unter Chiffre 3878 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

**gérance**

Hotel garni - Bar - Suisse romande préférée.

Ecrire sous chiffre 3954 à l'Hotel-Revue, 3001 Bern.

**Aide-Directrice**

Junge Schweizerin (24), mit Diplom der Hotelfachschule Lausanne, Deutsch, Französisch, Englisch, auch mündliche Italienisch- und Spanischkenntnisse, sucht interessante Stelle als

**Barman/Kellner**

über die Wochenenden, in Hotel, Restaurant oder Dancing. Städte Zürich, Bern und Basel bevorzugt.

Offerten bitte unter Chiffre 3332 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

**traiteur ou hôtel**

Sérieuse référence. Parlant anglais, français, espagnol.

Ecrire sous chiffre 3953 à l'Hotel-Revue, 3001 Bern.

**cuisinier**

Jeune homme cherche une place comme dans petit hôtel en Suisse romande. Date d'entrée 15 mai 1972.

Faire offres sous chiffre 3357 à l'Hotel-Revue, 3001 Bern.

**Vertrauensposten**

Oesterreicher, 31 Jahre, sucht Stelle als

**Chief de service**

wünscht Schweizer Ehepaar, versiert beide in Service, Küche, Gouvernante, evtl. kl. Küche. Er: Service. Bevorzugt mittleres Restaurant, Tagesbetrieb, selbständig. Evtl. käme Jahresbetrieb oder ein selbständiger Posten in gutem Hotel in Frage, auch mit Wohnung. Eintritt nach Vereinbarung.

Ausführliche Referenzen stehen zur Verfügung. Offerten bitte unter Chiffre 3953 an Hotel-Revue, 3001 Bern oder Tel. (071) 81 18 55 oder (070) 81 42 71 von 19.30 bis 22.30 Uhr.

Offerten bitte unter Chiffre 3903 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Studentin 22 Jahre, Französin. Sprachen: Französisch, Deutsch, Englisch, Kenntnisse: Spanisch und Italienisch, sucht für Juli/August 1972

**Saisonelle Réception/Sekretariat**

In Hotelbetrieb, möglichst deutsche Schweiz.

Offerten bitte an Firma Hans J. Lüthi S.A., Postfach 1725, 1002 Lausanne (Telefon 021 / 22 17 27 oder 021/28 74 02, Telex: 24339 impex). 3943

**Chef di cucina**

6tteno, Italiano con ottime referenz. Lingua esperanza francese, diserata tedesco. Offresi per le due stazioni a buon Albergo-Pensione piccolo, medie grandezza.

Indirziare offerte a: Carlo Marovelli, Via Monte Cervino 34, telefono (0161) 38-74, 11024 Châtillon (Italia) 3830

Aus den USA zurückkehrender Schweizer (26), sucht

**leitende Stelle in Hotel oder Restauration**

Verfügt über vollumfängliche Ausbildung in Küche, Service, Administration, inkl. Hotelfachschule Lausanne.

Eintritt möglich ab Juni/Juli.

Angebote mit Angaben über Verdienstmöglichkeiten und Aufgabenschreibung beantwortet Chiffre 3923, Hotel-Revue, 3001 Bern.

**Bankett- und à-la-carte-kundiger**

Küchenchef (27), verheiratet, sucht für Herbst 1972 Saison- oder Jahresstelle, möglichst im Ausland.

Freundliche Offerten mit Gehaltsangaben bitte unter Chiffre 3931 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

**Küchenchef**

Flinker, selbständiger

**Koch**

sucht kurzfristige

**Aushilfsstelle**

(ganze Schweiz), Ferien- oder Militärablösung, Feste, Bankette usw.

Erreichbar ab 27. April 1972 unter Tel. (071) 51 33 73 von morgens 8 Uhr bis 12 Uhr. 3927

Swiss, 26, just finishing Hotelfachschule Luzern, former successful chef de réception in a Zurich first class business-hotel, fluent English, French and German, notions of Italian, NCR 42, experienced in handling clients and personnel, seeks new challenging position as

**front desk manager chef de réception receptionist**

(only with option for front desk manager position within 6 months) in Europe or Overseas first classe hotel. Immediately available.

Please writ to CIPHER 3921, Hotel-Revue, 3001 Bern.

**Hoteller-Ehepaar mit Erfahrung, viersprachig, sucht auf Ende Jahr neue**

**Direktion**

eines Hotels oder Restaurants.

Offerten bitte unter Chiffre 3643 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

**Sekretärin**

22jährig, sucht Stelle in Hotel für Empfang und allgemeine Büroarbeiten, spricht deutsch und französisch (zwei Jahre Welschlandaufenthal). Eintritt 15. Mai oder 1. Juni 1972.

Offerten unter Chiffre 3858 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

**Restaurationsbetrieb**

In jeder Beziehung gutausgewiesener Fachmann übernimmt in Pacht oder auch käuflich

In Stadt Zürich oder auch näherer Umgebung und für erstklassige Küche bekannt oder geeignet.

Ernstgemeinte Angebote beantwortet mit der notwendigen Diskretion Chiffre 3854 Hotel-Revue, 3001 Bern.

**Qualifizierete**

**Sekretärin/Chef de réception**

(27 J.) mit guten NCR-Kenntnissen, viersprachig, sucht verantwortungsvolle Tätigkeit in Erstklassshotel, Kanton Bern und Umgebung bevorzugt.

Offerten unter Chiffre 3855 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

3963

# Liegenschaftsmarkt Vente et achat d'immeubles



In weltbekanntem und aufstrebendem, klimatisch günstig gelegenen

## Sommer- und Winterkurort des Kantons Graubünden

wird von einheimischer Bauherrschaft ein nach neuesten Erkenntnissen konzipiertes Hotel (Garni zirka 70 Betten) mit Restaurationsbetrieb und Hallenbad erstellt, Betriebsaufnahme Sommer/Herbst 1973.

Initiativem und finanzkräftigem Hotelfachmann (Hotelfachorganisation) wird Gelegenheit geboten, sich aktiv bis zu zirka 60% des Aktienkapitals zu beteiligen und den Betrieb selbstständig zu übernehmen.

Interessenten melden sich unter Chiffre 23863 an Publicitas, 7002 Chur.

P 13-23863

Wegen Krankheit kleines, erstklassiges

## Spezialitätenrestaurant

mit internationaler Kundschaft in der Nähe von Basel zu vermieten.

Kleines Inventar ist zu übernehmen.

Anfragen erbeten an

Restaurant Au Cent Treize, Hauptstrasse 113, 4102 Binningen/Basel (E. Diehl, Tel. 061/47 16 23 oder 47 26 82)

3885

## Gepflegtes Hotel zu verkaufen

Voralpine, sehr schöne Lage in der Ostschweiz, Ruhe und gute Luft, treue, langjährige, gepflegte Kundschaft mit Ansprüchen an Atmosphäre und Ruhe.

Zirka 18 000 m<sup>2</sup> Parkplätze, Park und Wiesengelände, Tennisplatz.

Auf Wunsch dazu weitere zirka 32 000 m<sup>2</sup> ebenes Land und Park, davon zirka 15 000 m<sup>2</sup> erschlossenes Bauland.

Es kommen nur seriöse Selbstkäufer in Frage. Vermittler können nicht berücksichtigt werden.

Anfragen erbeten unter Chiffre 33-120565 an Publicitas, 9202 Gossau.

Zu verpachten

## Landgasthof Hotel Engel

mit Saal, in Stans.

Termin der Pachtübernahme 15. März 1973. Kapitalbedarf zirka Fr. 120 000.-.

Bewerbungen richte man an die

Genossenschaftskorporation, 6370 Stans.

3685

Zu verkaufen

### Hotel-Restaurant

(60 Betten) auf dem Platze Lugano. Nötiges Kapital zur Unterhandlung zirka Fr. 600 000.-.

Offerten bitte unter Chiffre 3799 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

A vendre

### petit château à St-Gervais H. S.

Construction de grande valeur comme hôtel particulier ou commerciale, 19 pièces, 60 lits, eau ch. et fr. toutes chambres, 4 bains, 4 douches, bidets et lavabos. A 1 min. gare, tranquille, jardins clos ombragés, belles vues, ou donne comme hôtel gérance libre.

Prix avantageux.

Mme Dorandinger 32, rue des Grottes 4e 1201 GENEVE

OFA 56282503

Zu verpachten auf 1. Mai 1972 oder nach Uebereinkunft im Umbau begriffenes

### Pass-Restaurant

eventuell mit Massenlager, auf dem Brünig. Saisonbetrieb; April bis September. Umbauwünsche können eventuell noch berücksichtigt werden.

Schriftliche Anfragen sind zu richten an

Alpina Hotel AG, 6210 Sursee. Bäregasse 2

ASSA 86.67.13.1

Zu verkaufen, eventuell zu verpachten in Kurort im Bündnerland

### Hotel

neuzeitig eingerichtet, mit Speiserestaurant.

Nähere Auskunft erteilt die

Confidar Treuhand AG, Ilanz. Tel. (086) 2 16 44/2 17 88

P 13-1894

### Café-Restaurant-Dancing à remettre

Long ball - bord du Léman - région Montreux, avec terrasse.

L'hôtel peut aussi être repris. Convientrait à couple complet et dynamique. Grande patente.

Faire offres à Fiduciaire et Révion Sutter S.A., chemin de Jouxens 26, 1020 Renens, tél. (021) 34 06 25.

3846

Zu verpachten

### Hotel in Graubünden

60 Betten, schönes Restaurant mit Bar, grosser Speisessaal, Garten mit Liegewiese. Beste Lage, Zweisaisonbetrieb, gutes Geschäft. In Frage kommen nur gutausgewiesene Fachleute mit Kapital.

Bewerber mit Unterlagen bekommen Auskunft unter Chiffre 3566 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Zu verpachten in Luzerner Industrie- und Touristengemeinde auf Mitte September 1972

## Hotel-Restaurant

Alle Lokalitäten in neuestem Zustand.

Spezialitätenküche

25 Betten

Grosse Parkplätze

Schöne Wirtswohnung

Total zirka 350 Plätze inklusive Saal und Terrasse.

Grosse einheimische und internationale Kundschaft.

Interessenten richten Ihre Offerten bitte unter Chiffre 3816 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

## Grossrestaurant in Basel

zirka 750 m<sup>2</sup>

an bester Lage, zu vermieten, resp. im Stockwerkeigentum zu verkaufen.

Notwendiges Kapital: 2 bis 3 Millionen Franken.

Finanzierung möglich.

Anfragen unter Chiffre K 03-992463 an Publicitas, CH-4001 Basel.

## Worben - Lyss - Aarberg - Biel

### Das neue Hotel Worbenbad mit angegliedertem Hallenbad

wird zur Verpachtung ausgeschrieben.

Gut ausgewiesene Interessenten melden sich bei der Verwaltung des Seeland-Heimes Worben.

Nach Eingabe eines schriftlichen Lebenslaufes werden den Interessenten die detaillierten Unterlagen für das Pachtobjekt und die Pachtbedingungen zugestellt.

Anmeldungen werden bis zum 10. Mai 1972 entgegengenommen.

P 06-21208

Zu verkaufen

### Hotel-Restaurant

(Jahresbetrieb), mitten in Fremdenverkehrs-Ortschaft des Berner Oberlandes. Heimelige Wirtschaftsrumlichkeiten; 33 Zimmer mit 55 Betten, Kalt- und Warmwasser, Heizungsanlage.

Anfragen unter Nr. 2600 an G. Frutig, Hotel-Immobilien, Amthausgasse 20, 3000 Bern.

101

Cherche

### tea-room

Suisse romande ou Zurich, 50-70 places.

Ecrire sous chiffre 3955 à l'Hotel-Revue, 3001 Berne.

Zu mieten oder kaufen gesucht

### Dancing, Bar usw.

im Kanton Bern.

Finanzierung gewährleistet

Bitte Elofferten unter Chiffre Z 920207 an Publicitas, Neugasse 46, 2501 Biel.

In Zurzach zu verkaufen

### Pension - Garni

1964 erbaut, mit schöner abgeschlossener 4-Zimmer-Wohnung.

Evtl. Tausch gegen Liegenschaft oder Bauland.

Antritt nach Uebereinkunft.

Offerten unter Chiffre 22486-02 an Publicitas AG, 5401 Baden.

Tessin/Brissago

Zu verkaufen (evtl. zu verpachten) in bester Aussichtslage am Lago Maggiore

### Terrassen-Restaurant

(60 Pl.) mit Liegenschaft. Sehr geeignet als Spezialitäten-Restaurant. Gute Stammkundschaft vorhanden.

Offerten unter Chiffre AS 40524 Lo «ASSA», 8601 Locarno.

Zu verkaufen

neu renovierte

### Hotelliegenschaft in Gstaad

(32 Betten) mit Ausbaumöglichkeiten. Notwendiges Eigenkapital Fr. 500 000.-.

Interessenten melden sich unter Chiffre 44-21866 an Publicitas, 8021 Zürich.

## Chiffre-Dienst

Nach allgemeiner Regel im Annoncen-Gewerbe werden bei Chiffre-Insertaten Offerten von Vermittlern oder anonyme und Serienangebote, welche inhaltlich nicht dem Zweck der Inserate entsprechen, nicht weitergeleitet.

Verband Schweizerischer Werbegesellschaften VSW

Mit bester Empfehlung

# TABOR

TREUHAND- UND VERWALTUNGS AG.

Birmensdorferstrasse 379 8055 Zürich  
Telefon 051 / 35 67 77/78

Mitglied des Schweiz. Treuhänder-Verbandes  
20 Jahre Erfahrung

**Treuhandstelle  
Generalunternehmung  
Entwürfe und Planung  
Innenausbauten für:  
Restaurant - Hotel - Tea-  
Room - Bar - Kantine  
Büro, Laden  
sowie spez. Innenein-  
richtungen  
Finanzierungen**

**Gutachten / Exp.  
Wohnhäuser  
Bürohäuser  
Servicestationen  
Immobilien  
Vermietungen  
Verwaltungen**

Für Personal-Schulungskurse langfristig zu pachten gesucht (mit Kaufrecht)

### Gasthof oder kleines Hotel

mit zirka 14-20 Zimmern. In Frage kommt auch älteres Objekt ohne grossen Komfort, jedoch betriebsbereit. Lage ganze Schweiz, aber ausserhalb Touristenzentren. Eventuelle kleinere Renovationsarbeiten werden von der Pächterin übernommen. Diskretion zugesichert.

Detaillierte Angebote erbeten an den Beauftragten H. Weidmann, Postfach 6, 8162 Niedersteinmaur. 3947



## NEUE BAR-FACHSCHULE

Neuzzeitliche Fachausbildung für MIXEN und BARSERVICE.  
Langjährige Kursleiterin.  
Tages- und Abendkurse in Deutsch, Französisch und Englisch.

**SCHÜLER MIXEN selbst**  
**Unsere BAR-Kurse beginnen:**  
**29. Mai und 26. Juni 1972**  
**NEUE BAR-FACHSCHULE**

M. FÜRER, Kursleiterin, Leonhardstrasse 5, 8006 Zürich  
neben Hotel Leoneck, Tel. (051) 32 04 64 / Tel. (051) 34 92 55

**Hartnäckiges Ungeziefer?**  
Dann verlangen Sie ausdrücklich:  
**KETYRON-SPRAY**  
Erhältlich in Drogerien, Apotheken, Landw. Gen. usw.  
(Auch in Lebensmittel-Lagern erlaubt!)

GENERALVERTRETUNG  
**paravicini**  
8953 DIETIKON  
TELEFON (01) 88 82 31

# KADI-FRITES

und zur Abwechslung  
**KADI rissolées**

Lückenloser Nachschub  
Rationell und sparsam im Gebrauch  
Tadellos in Geschmack und Präsentation  
Sichere Kalkulation  
Günstige Gewerbepackung

**Service 2 mal pro Woche**  
Verlangen Sie unverbindlich Muster

Kartoffelflockenfabrik  
4900 Langenthal  
Tel. 063 2 41 56, Abt. Kadi-Frites

Je cherche:  
**pianos mécaniques**  
et appareils similaires (Polyphon, Orchestron, phonographes à pavillon, tableaux animés avec boîte à musique, etc.).  
Faire offres détaillées à: Girardin, Case 607, 2001 Neuchâtel.  
ASSA 87-236

Neu  
In jedes Hotelzimmer:  
**Quick-Polish**  
Schuhputz-Wegwerfwürfelchen. Ein echter Dienst (für den Gast und den Hoteller), Praktisch - gut - billig!  
Gratiemuster durch Lehner AG, 4132 Mönchszwilz (Wir bieten Vertretung)  
53.588.004

**Chevrolet Checker**  
Automat  
Mod. 67, km 108 000, schwarz, 9 Plätze, ideal für Taxi oder Hotel, ab Kontrolle.  
Tel. (041) 23 18 75 oder 44 65 55  
P 25-73

**Holländisches Reisebüro**  
sucht Geschäftsverbindung mit mittelklassigen Hotels oder Gasthöfen in: Graubünden, Berner Oberland, Zentralschweiz und Jura für die Unterbringung seiner Reisegruppen im Jahre 1973; auch Hotels für junge Leute werden gesucht.  
Briefe mit Angabe des Vollpensionspreises, Einzelheiten über Ort und Haus, Bettenzahl, Hausprospekte usw. werden gerne erwartet unter Chiffre 3924 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

**Bettfedern-Reinigung**  
unsere vielseitigen Betriebe haben wir neu organisiert für Grossbetriebe, Hotels, Anstalten, Spitäler usw.  
Ausserdem stark reduzierter Tarif für Deckeninhalt reinigen 10.50, Kissen 5.-, aus Decken Flachduvets machen 13.50.  
Neue Stoffe und Nachfüllung nach Bedarf.  
Fachliche Beratung, Abholdienst oder Versandsäcke verlangen.  
Neue Decken, Flachduvets und Kissen zu äusserst günstigen Preisen.  
**K. G. Zaugg, St. Gallen**  
Langgasse 136, Tel. (071) 24 62 22, Wegen Arbeitsteilung bitte Voranmeldung.  
33-2962

**Hotelschule Lötscher**  
Private gastgewerbliche Fachschule für Ausbildung, Weiterbildung, Umschulung  
Im Herbst 1972 führen wir folgende Kurse durch:  
**Diplomkurs** (Ausbildung zum Aide-patron), 25. September 1972 bis 20. September 1974.  
**Hoteladministrationskurs**, 9. Oktober bis 14. Dezember 1972.  
**Servicekurse**, 9. Oktober bis 9. November 1972, 13. November bis 14. Dezember 1972.  
**Küchenkurs**, 13. November bis 14. Dezember 1972.  
Moderne Methodik, Unterkunft und Verpflegung im Kurshotel auf der Rigi.  
Den ausführlichen Schulprospekt erhalten Sie beim Schulsekretariat, 6356 Rigi-Kaltbad.

Zu verkaufen  
**40 Wiener Sessel**  
Teilweise reparaturbedürftig.  
Anfragen an  
Tel. (036) 22 89 19 oder 22 94 65.  
3879

**Prescriptions de place**  
Des prescriptions relatives à la publication d'annonces à des places déterminées ne peuvent être acceptées que comme des vœux, mais en aucun cas comme conditions de l'ordre d'insertion.  
**B MIX ar KURS**  
der  
**Internationalen Barfachschule KALTENBACH**  
Kursbeginn 8. Mai  
Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch, Tag- und Abendkurse, auch für Ausländer. Neuzzeitliche, fachmännische Ausbildung. Auskunft und Anmeldung:  
Büro Kallenbach, Weinbergstrasse 37, 8000 Zürich, Tel. (051) 47 47 91.  
Älteste Fachschule der Schweiz.  
102

Reklame-Verkauf!  
**Chef-Schürzen**  
Zwirn-Halbbleinen, gebleicht, ohne Latz, 70 cm, per Stück Fr. 6.50  
100 cm, per Stück Fr. 8.50  
Bestellen Sie bitte heute noch! Telefon (041) 22 55 65  
**Abegglen-Pfister AG Luzern**

**Horizontale, hydraulische Ballenpressen**  
  
**Modell H1 mit 1 Presszylinder**  
Presskastengrösse: 1700x600x800 mm  
Ballengrösse: 1000x600x800 mm  
Pressdruck: 12 Tonnen  
**Modell H2 mit 2 Presszylindern**  
Presskastengrösse: 2000x1000x800 mm  
Ballengrösse: 1300x1000x800 mm  
Pressdruck: 24 Tonnen

**Jos. Hunkeler AG, Wikon**  
Tel. (062) 51 93 43  
503

**MÖBEL WEBER WOHLN AG**  
  
ab Fr. 14.-  
ab Fr. 22.-

**Tische und Stühle**  
für jeden Bedarf, äusserst günstig, 50 versch. Modelle. Gute Qualität. Möbelf. Hotelzimmer jeder Art. Muster oder Prospekte verlangen. Grosse Ausstellung. Alles franko Haus. Unschlagbar in Preis und Qualität.  
**MÖBEL WEBER WOHLN AG**  
Abt. Stuhl- und Tischfabrik, Tel. (057) 6 41 25  
183



**Wandteppiche**  
spannen wir fachgerecht und zu sehr günstigen Preisen. Grosse Auswahl. Profitieren Sie von unserem Angebot.

**Spannteppiche**  
verkaufen wir direkt ab Lager, 165 Rollen zur Auswahl. Strapazierfähige Qualität per m<sup>2</sup> schon ab Fr. 11.-.  
Bei uns finden Sie auch

**Möbel**  
für Hotels und Restaurants zu wirklichen Tiefpreisen.  
Verlangen Sie unverbindliche Offerte. Barzahlung innert 90 Tagen oder bequeme Teilzahlung in Raten bis zu 30 Monaten. Direktfinanzierung.

Möbel Ferrari  
Teppich-Super-Discount  
8640 Rapperswil am Zürichsee  
Zürcher Strasse, Tel. (055) 2 60 50  
P 19-23

**Service-Ausbildung**  
SERVIKURSKURS: Dauer 4 Wochen. Moderne Konzeption. Seriöse, zielstrebige Fachausbildung für gepflegten Service. Die wertbeständige Grundlage zu Erfolg, Ansehen und Mehrverdienst. Gratisplatzierung. Kursausweis. Verlangen Sie bitte unseren Fachschulprospekt.  
Nächste Kurse: Beginn am 15. Mai oder 30. Oktober 1972.  
**Blättlers Spezialfachschule f. d. Hotel- u. Gastgewerbe**  
6003 Luzern, Murbacherstrasse 16, Telefon (041) 44 69 55

**L'œuf de colomb**  
  
Chaque membre de la SSH engage chaque année une jeune Suisseuse ou un jeune Suisse pour une carrière professionnelle dans l'hôtellerie.

# Zwischen Wunsch und Wirklichkeit

Sie möchten Ihren Gästen das Beste bieten und ihren Aufenthalt so angenehm wie möglich gestalten. Dazu gehört auch die optimale Teppichwahl. Aber luxuriöse Teppiche kosten Geld.

Und nun kommt die harte Entscheidung zwischen Wunsch und Wirklichkeit. Das nüchterne Kostendenken lässt Ihren Wünschen keinen Platz. So denken Sie.

Wir von Geelhaar denken anders. Unsere Problemlösungen sind nicht nur auf Ihre Wünsche, sondern auch auf Ihre Kostendenken abgestimmt. Bei uns schliesst das eine das andere keineswegs aus.

Denken Sie nun auch, dass wir vernünftig denken? Rufen Sie uns an und besprechen Sie Ihre Teppichprobleme mit unserem Hotelspezialisten. Er bringt die Lösung — überall in der Schweiz.

Teppichhaus W. Geelhaar AG  
Thunstrasse 7  
3000 Bern 6  
Telefon 031 431144

## Geelhaar

Teppich-Showroom Zürich  
Zweierstrasse 35  
8004 Zürich  
Telefon 01 393424

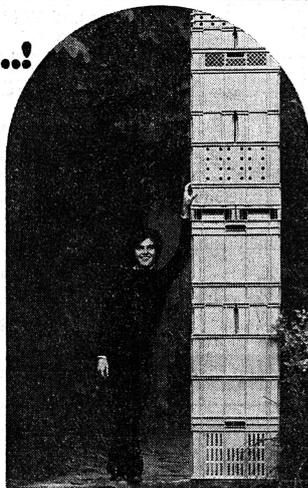
## Weltmeister im Stapeln..!

**W**enn es ums Stapeln geht, sind wir Meister. Wir, die WEZ-Palettenbehälter aus dem dafür bestgeeignetsten Kunststoff.

Deshalb kann man uns stapeln, bis in riesige Höhen (Bild). Wir halten. Wir fallen nicht um. Und wir passen exakt ineinander, ob wir nun neu oder sehr alt sind. Wir, die Bewährten, die Strapazierfähigen von WEZ.

Uns kann man praktisch überall brauchen: zum Lagern, Transportieren, Verpacken. Wir sind europäisch genormt. In der Industrie, im Handel, bei der Fabrikation. Für Schuhe, Textil- und Glaswaren. Für Eisenteile, Süßes, Grosses und Kleines. Und das ist wichtig für Lebensmittel: wir haben die amtliche Bestätigung für direkten Kontakt.

Wir bewähren uns in Spitälern, Anstalten und Schulen. Wo wir auch eingesetzt werden, vereinfachen, rationalisieren und verbilligen wir den Arbeitsablauf. Unsere Hersteller haben für alles viele tolle Ideen und kostensenkende Vorschläge für Sie. Gratis! Telefon genügt.



Wasser? Dampf? Hitze? Kälte? Das macht uns gar nichts. Sogar Säuren laufen an uns ab. Und gegen Schläge und Puffe sind wir immun. Deshalb garantiert man für uns 5 Jahre lang!

Wenn Kunststoffbehälter, dann WEZ...  
geprüft, bewährt, preiswert!

**TAITTINGER**  
BLANC DE BLANCS  
COMTES DE CHAMPAGNE

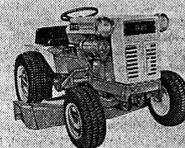
*Ne serait-ce qu'une fois dans votre vie...*  
IMPORTATEUR EXCLUSIF POUR LA SUISSE  
**PLANTEURS RÉUNIS S.A.**  
1000 LAUSANNE TEL. (021) 20 69 34/31

## Ehrlicher Genuss Pepita

Tafelgetränk aus Grapefruitsaft, Mineralwasser und Zucker.

### GILSON Mehrzwecktraktoren

7- 8-, 10-, 12- und 14-PS-Basco-Motoren, hydraulisches, stufenloses Getriebe, über 40 Zubehöre wie Rosenmacher, Sauger, Wischer, Schneefräse, Mahlbalken usw.



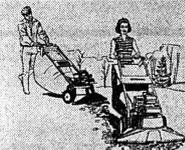
### GILSON Aufsitzmäher

4-, 5-, 6-, 7- und 8-PS-Front- oder Heckmotor, Zubehöre: Rasenwischer, Fangsack, Schneeflug (auch Rasenmäher zum Stossen.)



### GILSON Vacuumsauger

77 cm Arbeitsbreite, 3,5- oder 5-PS-Basco-Motor, zum Reinigen von Rasen, Parks, Wegen und Plätzen



## INTRAVEND AG

Postfach 8048 Zürich  
Tel. 01 62 88 22 Telex 54 289

Wir suchen noch einige Gebietsvertreter